



SURTECO

Sustainable products. Sustainable business.

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Nichtfinanzielle Erklärung*

ÜBER DIESE NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE erstellt und veröffentlicht die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung in Übereinstimmung mit §315b und §315c HGB in Verbindung mit §§289c bis 289e HGB und der Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und Art. 8 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/852 (EU-Taxonomie-Verordnung).

CSRD UND ESRS ALS GRUNDLAGE DER EUROPÄISCHEN NACHHALTIGKEITSBERICHTERSTATTUNG

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) stellt eine erhebliche Erweiterung der bisherigen EU-Richtlinien zur nichtfinanziellen Berichterstattung dar. Sie trat am 5. Januar 2023 auf EU-Ebene in Kraft und ist durch die EU-Mitgliedstaaten in nationales Recht umzusetzen. Ziel ist es unter anderem, große kapitalmarktorientierte Unternehmen in der EU im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung dazu zu verpflichten, umfassend über die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten auf Nachhaltigkeitsaspekte sowie über die Einflüsse von Nachhaltigkeitsaspekten auf den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens offenzulegen. Zu diesem Zweck hat die EU eine Reihe europäischer Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), als delegierte Verordnung verabschiedet, die unmittelbar in allen EU-Mitgliedstaaten gelten. Für SURTECO gelten grundsätzlich weiterhin die Anforderungen des aktuellen Rechtsrahmens, da das nationale CSRD-Umsetzungsgesetz (CSRD-UmsG) in Deutschland bis zum 31. Dezember 2024 noch nicht in Kraft getreten ist.

Die SURTECO Gruppe hat sich jedoch in Erwartung einer rechtzeitigen Umsetzung der CSRD in deutsches Recht umfassend auf die erstmalige Berichterstattung gemäß der CSRD beziehungsweise den ESRS vorbereitet. Die Anforderungen der ESRS wurden im vorliegenden Bericht auf freiwilliger Basis für das Geschäftsjahr 2024 überwiegend umgesetzt.

STRUKTUR UND METHODIK DER NICHTFINANZIELLEN ERKLÄRUNG

Die SURTECO GROUP SE legt eine nichtfinanzielle Erklärung auf Gesellschaftsebene sowie eine nichtfinanzielle Konzernerklärung gemeinsam als zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung vor. Die nichtfinanzielle Erklärung ist integraler Bestandteil des Lageberichts und ergänzt das Management-Kapitel. In Einklang mit den Anforderungen der ESRS wurden die wesentlichen Themen anhand ihrer Auswirkungen, ihrer Relevanz sowie der Bewertung potenzieller finanzieller Auswirkungen ausgewählt. Wesentliche Aspekte und Sachverhalte zu Umweltbelangen, Arbeitnehmerbelangen, Sozialbelangen, Geschäftsethik und Compliance inklusive der Bekämpfung von Korruption und Bestechung und der Achtung der Menschenrechte sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette, werden inhaltlich zusammengefasst und entsprechend den strukturellen Anforderungen der ESRS in vier Abschnitte gegliedert: allgemeine Angaben, Umweltwelteinformationen, Sozialinformationen und Unternehmensinformationen.

Die einzelnen Abschnitte der nichtfinanziellen Erklärung orientieren sich an der Struktur der ESRS.

Überleitung der Nachhaltigkeitsaspekte zwischen den HGB-Anforderungen und dem ESRS-Rahmenwerk sowie Verortung der Aspekte.

Nachhaltigkeitsaspekte	ESRS-Themen
Umweltbelange	E1 Klimawandel E2 Umweltverschmutzung E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft EU-Taxonomie
Arbeitnehmerbelange	S1 Eigene Belegschaft
Sozialbelange	S1 Eigene Belegschaft
Menschenrechte	S1 Eigene Belegschaft
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	G1 Unternehmensführung

Allgemeine Informationen

ESRS 2 ALLGEMEINE ANGABEN

Diese Nachhaltigkeitserklärung ist ein konsolidierter Bericht über die wesentlichen ESG-Themen der SURTECO Group und Teil des Lageberichts. Die Struktur des Berichts und seine Offenlegungen orientieren sich an dem Rahmenwerk der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

Der Kreis der konsolidierten Unternehmen für die Nachhaltigkeitserklärung entspricht den im Konzernabschluss der Gesellschaft konsolidierten Unternehmen und der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr und das Kalenderjahr 2024. Das Basisjahr für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele ist das Geschäftsjahr 2019. Die Finanzinformationen wurden in der Berichtswährung Euro (€) angegeben. Die vorliegende Nachhaltigkeitserklärung betrachtet auch die vor- und nachgelagerten Aktivitäten der Wertschöpfungskette im Berichtsjahr. Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder Innovationen der SURTECO Group werden in diesem Bericht nicht offengelegt. Der vorliegende Bericht wendet die in ESRS 1 definierten Zeithorizonte für kurz- (< 1y), mittel- (1-5 y) und langfristig (> 5y) an.

Die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärung erfordert in gewissem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Die wesentlichen Tatsachen, die von solchen Ermessensentscheidungen und Schätzungen betroffen sind, beziehen sich auf die Definition der mit der Nachhaltigkeit verbundenen Risiken und Chancen. Die quantitativen Angaben sind das Ergebnis einer konsolidierten, regelmäßigen Befragung der einzelnen Einheiten im Konzern. Diese Daten wurden mit der gebotenen Sorgfalt und Aufmerksamkeit und nach einer gründlichen Überprüfung erstellt. Bei der Durchführung der Befragungen der einzelnen Tochtergesellschaften kann es zu unbeabsichtigten Falschangaben bei der Beantwortung von Fragen kommen. Ein Beispiel aus der Vergangenheit ist, dass Informationen in der falschen Maßeinheit angegeben wurden. Bei

der Entdeckung eines Fehlers wurde der entsprechende Vorjahreswert im Bericht korrigiert und entsprechend gekennzeichnet. Auch wenn Auslassungen oder Ausnahmen von der Offenlegung von Entwicklungen festgestellt wurden, werden diese entsprechend beurteilt und berichtet.

Eine umfassende Risikobewertung im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung ist unter DR GOV-5 dieses Kapitels enthalten, in dem die Datenqualität als ein wichtiger Aspekt behandelt wird. Diese Bewertung hebt die potenziellen Risiken und ihre Auswirkungen hervor und skizziert die Strategien zur Abschwächung, die darauf abzielen, die Qualität der in diesem Bericht offengelegten Informationen kontinuierlich zu verbessern.

Governance

DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats richtet sich nach § 95 Satz 2 AktG in Verbindung mit § 8 Abs. 1 der Satzung und den Regelungen des Vertrages gemäß §§ 13 Abs. 1 Satz 1, 21 SE-Mitwirkungsgesetz (Gesetz über die Beteiligung der Arbeitnehmer in einer Europäischen Gesellschaft, SEBG) zwischen dem besonderen Verhandlungsausschuss und der Geschäftsführung der SURTECO AKTIENGESELLSCHAFT über die Beteiligung der Arbeitnehmer der SURTECO GROUP SE vom 13. Februar 2007. Danach setzt sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus neun Mitgliedern zusammen. Sechs Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Alle diese 6 Mitglieder sind unabhängig im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Drei Mitglieder werden als Arbeitnehmervertreter, gemäß den Regelungen der vorstehend genannten Vereinbarung, von den Betriebsräten der drei deutschen Gesellschaften der SURTECO GROUP mit den meisten Arbeitnehmern, in den Aufsichtsrat berufen. Da Arbeitnehmer grundsätzlich nicht als unabhängig angesehen werden können, liegt der Anteil unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder bei 66,7 %. Der Aufsichtsrat hat eine Zielgröße für einen weiblichen Sitz im Aufsichtsrat bis zum Jahr 2025 festgelegt. Bisher gab es keine Möglichkeit, eine entsprechend qualifizierte Frau in den Aufsichtsrat der SURTECO GROUP SE zu berufen. Damit liegt der Frauenanteil im Aufsichtsrat im Berichtsjahr 2024 bei 0 %.

Um Auswirkungen, Risiken und Chancen fundiert zu bewerten, umfasst die Expertise des Aufsichtsrates folgende Bereiche: Papier- und Papierveredelung, Produktions- und Kunststofftechnik, Digitaldruck, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Human Resources sowie Klimawirtschaft. Der Aufsichtsrat hat Herrn Jörg Wissemann zum Ansprechpartner für Nachhaltigkeitsthemen im Vorstand bestellt. Herr Wissemann leitet innerhalb seines Unternehmens unter anderem eine auf Nachhaltigkeitsmanagement (Strategie & Umsetzung) spezialisierte Geschäftseinheit und verfügt daher über weiterführende Expertise in, für das Unternehmen wichtigen, Nachhaltigkeitsthemen. Herr Wissemann ist, zusammen mit 3 weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses der SURTECO Group und damit verantwortlich für die Prüfung und Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts. Die Festlegung der Nachhaltigkeitsziele der SURTECO Group findet in Abstimmung mit und durch Verabschiedung durch Vorstand und Aufsichtsrat statt.

Der Vorstand (Executive Board) besteht aus drei Mitgliedern, die derzeit durch zwei Mitglieder vertreten sind. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Eine Geschäftsordnung regelt die Geschäftsverteilung und die Zusammenarbeit im Vorstand. Vorstandsmitglieder sollen nicht länger als das gesetzliche Rentenalter für das Unternehmen tätig sein. Neben dem Vorstand sind 2 weitere Verwaltungs- und Leitungsorgane zu nennen: das Senior Management Team (SMT) und das Executive Management Team (EMT; C-Level -1). Der Frauenanteil lag dort bei 12% bzw. 11%.

Der Vorstand der SURTECO GROUP SE leitet das Unternehmen mit dem Ziel, langfristig einen organischen Economic Value Added zu generieren. Er nimmt seine Aufgabe unabhängig und im Interesse des Unternehmens wahr und berücksichtigt dabei die Bedürfnisse seiner Aktionäre, seiner Mitarbeiter und der mit dem Unternehmen verbundenen Gruppen (Stakeholder). Die Mitglieder des Vorstands sind gemeinsam für die Geschäftsführung verantwortlich. Der Vorsitzende des Vorstands koordiniert die Aktivitäten des Vorstands. Der Vorstand erarbeitet die strategische Ausrichtung des Unternehmens, stimmt diese mit dem Aufsichtsrat ab und setzt die Strategie um. Er stellt die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien sicher und gewährleistet, dass diese von den Konzerngesellschaften eingehalten werden.

Der Vorstand hat ein konzernweites internes Kontrollsystem (IKS), ein Risikomanagementsystem (RMS) und ein Compliance-Management-System (CMS) implementiert. Das IKS und das RMS decken auch nachhaltigkeitsbezogene Ziele ab. Der Vorstand ist verantwortlich für die Risikopolitik in der SURTECO Gruppe. Die Identifikation von Risiken erfolgt auf Basis konzernweiter Richtlinien durch den Vorstand. Dies gemeinsam mit dem Management der Tochtergesellschaften, Konzerncontrolling sowie den Fachbereichen. Die Ergebnisse werden regelmäßig an den Vorstand berichtet, welcher dem Prüfungsausschusses des Aufsichtsrates Bericht erstattet. Die Geschäftsführung der Tochtergesellschaften erhält die Weisungen des Vorstands und ist in diesem Zusammenhang für die Risiken verantwortlich, die sie in ihrer Geschäftstätigkeit eingeht. Das Management bindet die Mitarbeiter im Rahmen von Governance-Funktionen in das Risikomanagement ein. Verbindliche Regeln für die Risikomanagementprozesse sind im konzernweit geltenden Risikomanagementhandbuch definiert.

Die Organe der SURTECO Group stellen sicher, dass über die notwendigen Fähigkeiten und Fachkenntnisse verfügen bzw. auf diese zugreifen können, um Nachhaltigkeitsaspekte wirksam zu überwachen und zu steuern. Im Einzelnen besteht neben der persönlichen Expertise Zugriff auf interne Experten, die verschiedenste Nachhaltigkeitsaspekte abdecken:

- Corporate Function Sustainability
- Umwelt- und Energiemanager
- Arbeitssicherheitsfachkräfte
- HR-Spezialisten
- Compliance- und Interne Revisions-Teams
- Experten für Supply Chain Management
- Spezialisten für Operational Excellence

Darüber hinaus stehen externe Berater und Fachgremien zur Verfügung, die regelmäßig über gesetzliche Entwicklungen und Best Practices informieren. Die vorhandenen Nachhaltigkeitskompetenzen stehen in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen ESG-Risiken und Chancen des Unternehmens. Durch den strukturierten Zugang zu internen Experten und externen Fachleuten stellt das Unternehmen sicher, dass seine Führungsgremien fundierte Entscheidungen treffen können, um langfristige Werte für das Unternehmen und seine Stakeholder zu schaffen. Eine vollständige Übersicht über die Leitungsorgane der SURTECO Group findet sich im finanziellen Teil dieses Lageberichtes im Kapitel „Organe der Gesellschaft“.

DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen

Nachhaltigkeitsmanagement und Governance-Struktur

Das Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle unternehmerischen Aktivitäten, die eine nachhaltige, langfristige Entwicklung des Unternehmens sicherstellen und mit den Anforderungen der Unternehmensführung, der Umwelt und sozialer Belange in Einklang stehen.

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ist dabei klar definiert:

- Der Vorstand trägt die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitsstrategie und trifft finale Entscheidungen über nachhaltigkeitsbezogene Maßnahmen und Investitionen.
- Ein vom Vorstand bestelltes Nachhaltigkeitsteam fungiert als zentrales Gremium für die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie. Es entwickelt Ziel- und Maßnahmenvorschläge, überwacht deren Umsetzung und stellt den Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens sicher.
- Nachhaltigkeitsmanager und Prozessverantwortliche an den Standorten weltweit sorgen für die operative Umsetzung und übernehmen die strategische Verantwortung für ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsaspekte in ihren jeweiligen Bereichen.
- Das Nachhaltigkeitsteam kommuniziert monatlich mit dem Vorstand und stimmt strategische Entscheidungen im Rahmen von Executive Management Meetings und Strategie-Meetings ab.
- Der Aufsichtsrat wird im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen, umfassend und zeitnah über Nachhaltigkeitsthemen informiert.
- Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich jährlich mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet dem Plenum über seine Ergebnisse.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsverantwortliche werden über das konzernweite Managementsystem und das Intranet regelmäßig unterrichtet. Die breite Öffentlichkeit erhält relevante Informationen über den Nachhaltigkeitsbericht und die Unternehmenswebsite.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum haben sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane mit folgenden wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen befasst:

- Emissionsreduzierung: Entwicklung und Umsetzung von CO₂-Reduktionsstrategien.
- Einsatz von Sekundärrohstoffen: Bewertung der Machbarkeit und Integration von Recyclingmaterialien in die Produktion.
- Autarkie in der Energieversorgung: Analyse und Investitionen in erneuerbare Energien zur Sicherung der Energieversorgung.
- Alternative Produktionstechnologien: Prüfung und Implementierung nachhaltiger Fertigungsverfahren.
- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Verbesserung der Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheitsförderung.
- Abfallmanagement: Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Optimierung der Entsorgungsprozesse.
- Zirkularwirtschaft: Entwicklung und Förderung geschlossener Materialkreisläufe.
- Diversität: Umsetzung und Monitoring von Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt in der Belegschaft.

Diese Themen wurden im Rahmen von Vorstandsentscheidungen, Strategiemeetings und Ausschusssitzungen behandelt, wobei konkrete Maßnahmen beschlossen wurden, um Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen.

DR GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die SURTECO Group hat die entscheidende Rolle der Nachhaltigkeit bei der Förderung langfristiger Wertschöpfung und verantwortungsvoller Geschäftspraktiken erkannt und die Nachhaltigkeitsziele in den Anreizsystemen des Vorstands umgesetzt.

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht einen Anteil von 10 % an der variablen Vergütung durch das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen vor. Diese Nachhaltigkeitsziele werden vom Aufsichtsrat in Abstimmung mit dem Vorstand für jedes Geschäftsjahr festgelegt.

DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht

Die SURTECO Group hat einen umfassenden Ansatz zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht etabliert, der sicherstellt, dass alle nachhaltigkeitsrelevanten Risiken und Chancen systematisch über alle Unternehmensbereiche, Lieferketten und Stakeholder hinweg identifiziert, bewertet und adressiert werden. Zentral dabei ist die Einrichtung eines robusten Due-Diligence-Prozesses, der folgende Schlüsselemente umfasst:

- Bewertung und Identifizierung potenzieller Nachhaltigkeitsrisiken in allen Geschäftsbereichen.
- Einsatz von Key Performance Indicators (KPIs), die auf nachhaltigkeitsbezogene Ziele abgestimmt sind, um den Fortschritt zu messen und Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen.
- Enger Austausch und Zusammenarbeit mit Stakeholdern – darunter Lieferanten, Mitarbeitende, Investoren und lokale Gemeinden – um Transparenz und Rechenschaftspflicht zu gewährleisten.
- Kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Due-Diligence-Prozesses in Reaktion auf sich ändernde regulatorische Vorgaben, Markttrends und Erwartungen der Stakeholder.

Das Nachhaltigkeitsteam der SURTECO Group arbeitet daran, diesen Prozess weiterzuentwickeln, um die Nachhaltigkeitsinitiativen des Unternehmens effektiv zu steuern und in die unternehmensweite Strategie zu integrieren.

Die folgende Tabelle bietet einen Überblick, wie die Kernelemente der Sorgfaltspflicht in der Nachhaltigkeitserklärung dargestellt werden:

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Abschnitte in der Nachhaltigkeitserklärung	Relevante Stakeholder / Verantwortliche
Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Abschnitt DR SBM-1 & DR GOV 1: Nachhaltigkeitsstrategie & Governance-Struktur	Vorstand, Aufsichtsrat, Nachhaltigkeitsteam
Einbindung betroffener Interessenträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Abschnitt DR SBM-2 Stakeholder-Engagement & Dialogmechanismen	Lieferanten, Kunden, Investoren, NGOs, Arbeitnehmervertretungen

Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Abschnitt DR IRO-1 & DR SBM-3: Wesentlichkeitsanalyse & Risikoidentifikation	Umweltorganisationen, Mitarbeitende, lokale Gemeinschaften
Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Abschnitt DR GOV-5: ESG-Managementsysteme & Maßnahmenpläne	Nachhaltigkeitsmanager, Compliance, Interne Revision, Betriebsräte
Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Abschnitt DR GOV-5: Monitoring, KPIs & Berichterstattung	Internes Audit, externe Prüfer, Rating-Agenturen

- **Integration in die Unternehmensführung:** Die Sorgfaltspflicht ist in die Governance-Struktur verankert. Der Vorstand trägt die finale Verantwortung, während das Nachhaltigkeitsteam als operatives Gremium konkrete Maßnahmen entwickelt und deren Umsetzung koordiniert.
- **Stakeholder-Einbindung:** Durch regelmäßige Dialoge und Berichterstattung werden interne und externe Interessengruppen aktiv in den Due-Diligence-Prozess eingebunden. Dies fördert Transparenz und stärkt das Vertrauen in die nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen des Unternehmens.
- **Messung und kontinuierliche Verbesserung:** Mithilfe von klar definierten KPIs wird der Fortschritt gemessen und es werden gezielt Bereiche identifiziert, in denen Verbesserungen notwendig sind. Die kontinuierliche Überprüfung und Anpassung des Prozesses gewährleistet, dass das Unternehmen flexibel auf neue Herausforderungen und regulatorische Änderungen reagieren kann.

DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die SURTECO Group hat ein strukturiertes System zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Dieses System ist in das unternehmensweite Risikomanagement integriert und umfasst:

- Ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Richtlinien und Verfahren für die Datenerhebung, -analyse und -berichterstattung definiert.
- Interne Kontrollmechanismen, die die Qualität und Genauigkeit der erfassten Nachhaltigkeitsdaten sicherstellen.
- Regelmäßige Überprüfung und Auditierung durch die interne Revision und externe Prüfer zur Sicherstellung der Compliance mit regulatorischen Anforderungen.

Die SURTECO Group verwendet eine risikobasierte Bewertungsmethodik, um potenzielle Risiken in der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu identifizieren und zu priorisieren:

- **Identifikation der Risiken:** Analyse potenzieller Risiken, z. B. Datenlücken, inkonsistente Berichterstattung oder unzureichende Datenquellen.
- **Bewertung der Risiken:** Jedes Risiko wird anhand seiner Wahrscheinlichkeit und Auswirkung auf die Berichterstattung bewertet.
- **Priorisierung der Risiken:** Risiken mit hoher Priorität werden mit gezielten Maßnahmen adressiert, um die Qualität und Zuverlässigkeit der Berichterstattung sicherzustellen.

Die folgenden Risiken wurden als wesentlich identifiziert und werden durch spezifische Maßnahmen adressiert:

Risiko	Auswirkungen	Minderungsstrategie
Datenlücken oder fehlende Daten	Unvollständige oder verzerrte Berichterstattung	Automatisierte Datenerfassungssysteme, enge Zusammenarbeit mit relevanten Fachabteilungen
Fehlerhafte Dateneingabe oder Berechnungen	Ungenauigkeiten in den Nachhaltigkeitskennzahlen	Standardisierte Kontrollmechanismen, interne Plausibilitätsprüfungen
Verzögerte oder nicht fristgerechte Datenerhebung	Nicht rechtzeitige Einhaltung von Berichtspflichten	Implementierung eines klaren Zeitplans für die Datensammlung und Validierung
Unzureichende Transparenz und Nachvollziehbarkeit	Vertrauensverlust der Stakeholder in die Berichterstattung	Regelmäßige Audits und Dokumentation aller Prozessschritte

Die SURTECO Group hat ein strukturiertes System zur Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken innerhalb der Nachhaltigkeitsberichterstattung etabliert. Dieses System ist in das unternehmensweite Risikomanagement integriert und umfasst:

- Ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das Richtlinien und Verfahren für die Datenerhebung, -analyse und -berichterstattung definiert.
- Interne Kontrollmechanismen, die die Qualität und Genauigkeit der erfassten Nachhaltigkeitsdaten sicherstellen.
- Regelmäßige Überprüfung und Auditierung durch die interne Revision und externe Prüfer zur Sicherstellung der Compliance mit regulatorischen Anforderungen.

Strategie

DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Die SURTECO GROUP SE (Societas Europaea) ist eine börsennotierte Gesellschaft nach europäischem Recht mit Sitz in Buttenwiesen, Deutschland. Die Gesellschaft ist die oberste Muttergesellschaft des Konzerns und im Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 23000 eingetragen. Zweck der in der SURTECO Group konsolidierten Gesellschaften ist die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von beschichteten Oberflächenmaterialien auf Basis von Papier und Kunststoff.

Tätigkeitsbereiche

Die SURTECO Group produziert eine breite Palette von Produkten für den Haushalt, für den Handel und für den öffentlichen Raum. SURTECO Produkte kommen in nahezu allen Bereichen des täglichen Lebens zum Einsatz. Sie werden zum Beispiel auf Möbeln, Böden und Türen in Wohnungen, in Wohnwagen und auf Kreuzfahrtschiffen aufgebracht. Die von der Unternehmensgruppe hergestellten Produkte werden vor allem von

der internationalen Fußboden-, Holzwerkstoff- und Möbelindustrie verarbeitet; werden jedoch auch von Tischlern und Handwerksbetrieben eingesetzt. Dabei werden Beschichtungen für Holzwerkstoffe wie Span- und Faserplatten bereitgestellt. Diese Platten erhalten durch die Beschichtung ihre finale Oberfläche mit entsprechenden optischen, haptischen und funktionalen Attributen. Zu den wichtigsten Absatzmärkten des Konzerns zählen Deutschland, das übrige Europa sowie Nord- und Südamerika.

Kantenbänder auf Basis von Kunststoff und Papier sind das umsatzstärkste Produkt der SURTECO Group. Kunststoffkanten werden aus den Kunststoffen ABS, PMMA, PP oder PVC in einer Vielzahl unterschiedlicher Abmessungen und Festigkeiten hergestellt, um den spezifischen Kundenanforderungen gerecht zu werden. Melamin-Kanten werden auf Basis von bedruckten lichtechten Spezialpapieren hergestellt.

Finishfolien aus Kunststoff oder Papier eignen sich hervorragend für alle Anwendungsbereiche. Die papierbasierten Folien sorgen für innovatives Design sowie eine natürliche Haptik und schaffen so ansprechende Möbeloberflächen mit herausragenden technischen Eigenschaften. Die SURTECO Group hat Kunststofffolien für besonders attraktive Möbeloberflächen, für die weitere Veredelung zu langlebigen Teppichen und für viele industrielle Anwendungen im Programm.

Dekorapapiere werden zur Veredelung von Holzwerkstoffen, in der Möbel- und Bodenbelagsindustrie sowie im Innenausbau eingesetzt, um Materialien mit Dekorelementen zu versehen. Die Entwicklung kreativer Holz-, Stein- und Fantasiedekore erfolgt in Zusammenarbeit mit den konzerneigenen Designstudios.

Die SURTECO Group ist ein zuverlässiger Partner für den Bodenbelagsfachgroßhandel und für professionelle Bodenleger. Das Produktspektrum umfasst Sockelleisten, Treppenkanten, Übergangsschienen und sämtliches Zubehör, das für die Verlegung von Böden benötigt wird.

Dekorative imprägnierte Produkte der SURTECO Group sind überall zu finden, zum Beispiel auf Möbeln oder Laminatböden. Sie verfügen über zähe, abriebfeste Oberflächen, die extrem widerstandsfähig gegen mechanische, thermische und chemische Einflüsse sind. Overlays mit einer Laminatstruktur der SURTECO Group verleihen den stark beanspruchten Bereichen eine zusätzliche Beschichtung und sorgen für besondere optische Effekte. Ergänzend dazu sind Trennpapiere von der SURTECO Group in der Holzwerkstoffindustrie weit verbreitet. Das Produkt verleiht der Oberfläche ihre endgültige Optik und sorgt für eine angenehme Haptik. Trennpapiere der SURTECO Group werden auch verwendet, um anderen Materialien wie Kunstleder Textur zu verleihen.

Technische Extrusionen aus allen gängigen Kunststoffen, die für den Bausektor und viele weitere Industriezweige hergestellt werden, runden das Produktportfolio ab.

Lamine haben einen mehrschichtigen Aufbau und bieten langlebige und kostengünstige Oberflächen für Wohn- und Gewerberäume. Performance-Folien bieten eine Vielzahl von Endanwendungen als starre, halbstarre und flexible Folien. Beschichtete Gewebe sind vinylbeschichtete Materialien und werden in der Polsterung von Sitzen und Verkleidungen verwendet, zum Beispiel in der Automobilindustrie oder in der Schifffahrt.

Für alle Produkte der SURTECO Group sind Nachhaltigkeitsziele vereinbart, wobei durch den Einsatz von holzfaserbasierten Werkstoffen wie Papier und Holzwerkstoffen bereits biobasierte bzw. nachwachsende Rohstoffe Verwendung finden. Grundsätzlich streben wir für unsere Produkte nachfolgende Kriterien an:

- **Ressourcenschonung**
Verringerung des Einsatzes fossiler Rohstoffe durch Verwendung recycelter oder biobasierter Materialien.
- **Energieeffizienz**
Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des Energieverbrauchs und Einsatz erneuerbarer Energien.
- **Abfallmanagement**
Minimierung von Produktionsabfällen und Förderung von Recycling und Wiederverwendung.
- **Kreislaufwirtschaft**
Etablierung von Kreislauf- und Recyclingprozessen, welche deren Wiederverwertung fördern.
- **Transparente Lieferketten**
Sicherstellung nachhaltiger Beschaffung von Rohstoffen und Materialien.
- **Produktdesign**
Gestaltung von Produkten, die einfacher zu recyceln sind und weniger Umweltauswirkungen haben.

Die genannten Nachhaltigkeitsziele beziehen sich auf alle Produktgruppen der SURTECO Group und es findet keine Priorisierung nach geographischen Regionen statt. Im Berichtsraum kam es zu keinen bedeutenden Änderungen des Produktangebots oder der Märkte bzw. Kundengruppen.

Die SURTECO Group entwickelt gemeinsam mit ihren Kunden, wo immer möglich, Lösungen für Kreislaufprozesse im Bereich Verpackung bzw. für Recyclingprozesse bei Kunststoffprodukten.

Alle Produkte der SURTECO Group können unter dem Bereich "Bauprodukte & Einrichtung" subsumiert werden.

Nach Produkten	2023	2024
T€		
Kantenbänder	262.352	260.706
Finishfolien	133.649	137.190
Dekorpapiere	93.475	88.138
Imprägnate / Trennpapiere	45.224	48.619
Sockelleisten und verwandte Produkte	77.124	73.816
Technische Profile	50.483	47.002
Laminates	69.516	98.285
Performance Films	31.122	31.642
Coated Fabrics	41.016	39.603
Übrige	31.128	31.587
	835.089	856.588

Globale Präsenz

Die Nähe zum Kunden ist der SURTECO Group wichtig. Das garantiert kurze und ressourcenschonende Lieferwege und ermöglicht gleichzeitig eine individuelle Reaktion auf unterschiedliche regionale Präferenzen und Trends. Die SURTECO Group ist in nahezu allen Ländern tätig und unterhält 26 Produktionsstandorte in Deutschland, Großbritannien, Schweden, Portugal, Kanada, USA, Brasilien, Indonesien, Thailand und Australien. Gleichzeitig ist das Unternehmen durch die globale Präsenz und das umfassende Produktsortiment weniger anfällig für Umsatzschwankungen in einzelnen Ländern und Branchen.

Geografische Aufgliederung der SURTECO GROUP				
	Umsatz in T€		Mitarbeiter	
	2023	2024	2023	2024
Deutschland	166.239	160.544	1.495	1.490
Europa (ohne Deutschland)	324.243	315.525	617	641
Amerika	260.440	297.073	1.013	1.043
Asien / Australien	77.350	75.133	560	558
Sonstige	6.817	8.313	0	0
	835.089	856.588	3.685	3.732

Wertschöpfungskette

Wirklich nachhaltige Unternehmen müssen innerhalb der eigenen Organisation und entlang der gesamten Wertschöpfungskette – in vor- und nachgelagerten Bereichen – verantwortungsvoll wirtschaften.

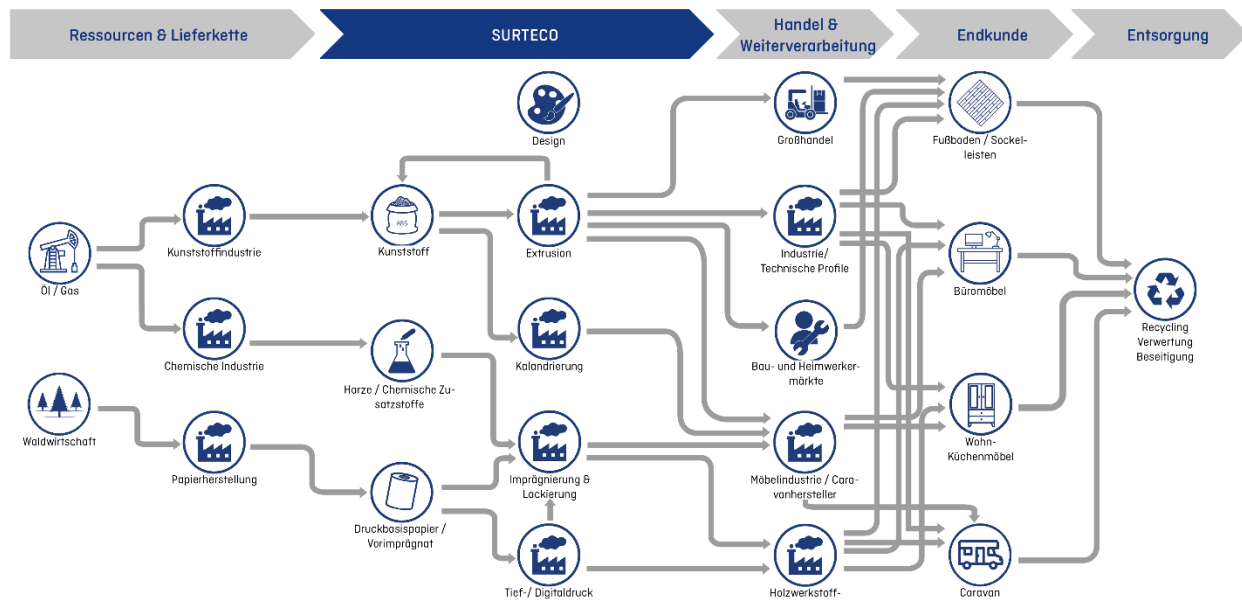
Die SURTECO Group beschafft weltweit Rohstoffe, Verpackungsmaterialien, Produktionsgüter, Dienstleistungen und andere Inputfaktoren wie Energie. In der Regel kauft die SURTECO Group direkt bei mehreren Herstellern ein und ist nicht abhängig von einem einzigen Lieferanten. Die Materialaufwandsquote von 49 % im Jahr 2024 deutet darauf hin, dass die Beschaffung von Rohstoffen den größten Aufwandsposten für die SURTECO Group darstellt. Rund 79 % des gesamten Materialaufwands entfallen auf die drei wichtigsten Rohstoffe Papier, Kunststoffe und chemische Additive. Insofern sind Kunststoffhersteller, Papierproduzenten und die chemische Industrie die wichtigsten Zuliefergruppen.

Um ihre soziale und ökologische Verantwortung im Rahmen eines ganzheitlichen Ansatzes wahrzunehmen, definiert die SURTECO Group ihre Werte durch einen Verhaltenskodex für Lieferanten – Nachhaltige Beschaffung ("Code of Conduct") mit 17 Prinzipien, die auf ethischem Geschäftsgebaren, Sozial- und Umweltstandards basieren. (Der Kodex basiert auf internationalen Konventionen wie der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, den Leitlinien zu Kinderrechten und unternehmerischem Handeln, Wirtschaft und Menschenrechten, Arbeitsnormen und dem Global Compact der Vereinten Nationen.)

Die Endkunden werden von der Holzwerkstoffindustrie, dem Großhandel, dem DIY-Baumarkt und der Möbelindustrie beliefert. Nur Sockelleisten beziehen Endkunden über den Baumarkt als Fertigprodukt der SURTECO Group. Bei den Kunden der SURTECO Group werden Oberflächenmaterialien in den Produktionsprozess eingearbeitet, um weitere Produkte wie Möbel, Türen und Laminatböden herzustellen. Die meisten Endprodukte können über Hausmüllsammel- oder Recyclinghöfe entsorgt werden. Einige Möbelteile können recycelt und an die Holzwerkstoffindustrie zurückgegeben werden.

Mit der wachsenden Weltbevölkerung und der damit einhergehenden Ausweitung der Kaufkraft steigt der Bedarf an Wohn- und Büroflächen. Dies führt zu einer steigenden Nachfrage nach Möbeln, Fußböden und Innenausbauten. Das gilt vor allem für die demografische und wirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern. Darüber hinaus sorgt der weltweite Trend zur Urbanisierung und Individualisierung für eine beschleunigte Nachfrage nach attraktiver Innenarchitektur und Ausstattung.

Das Unternehmen und seine Produkte müssen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg nachhaltiger werden, um diesen Anspruch ohne Gefährdung der Unternehmensgrundsätze zu erfüllen.



Strategie und Geschäftsmodell

Die Strategie der Unternehmensgruppe mit ihren sieben Säulen Produktführerschaft, Operationale Exzellenz, Kommerzielle Exzellenz, Digitalisierung, fokussierte Internationalisierung, Nachhaltigkeit und einer Unternehmenskultur unter dem Motto "Company I like to work for" orientiert sich ganz an dem übergeordneten Ziel: "Wir machen Räume lebenswert".

Das Geschäftsmodell der SURTECO Group basiert auf dem Anspruch, herausragende Oberflächen, Kanten und Extrusionsprofile herzustellen. Exzellente Produkte allein reichen jedoch nicht aus, um einen nachhaltigen Erfolg zu gewährleisten. Ergänzt wird dies durch maßgeschneiderte Lösungen, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind, sowie durch einen umfassenden Service. Unsere Strategie stellt sich dieser Herausforderung, indem sie alle Stufen der Wertschöpfungskette umfasst, mit besonderem Fokus auf den bestmöglichen Service für unsere Kunden.

DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Für die SURTECO Group ist das Verständnis der Auswirkungen, die Stakeholder auf jede Aktivität ausüben oder von denen sie erfahren können, von grundlegender Bedeutung für die Gestaltung einer nachhaltigen Strategie, da ihre Interessen und Ansichten in ihre Richtlinien und Praktiken eingebettet sind.

Die SURTECO Group kommuniziert kontinuierlich und zeitnah mit den wichtigsten Stakeholdern in einer Form, die für die jeweilige Zielgruppe relevant ist. Im Folgenden werden die wichtigsten Stakeholder aufgeführt, die in den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Group identifiziert wurden, sowie die Engagement-Initiativen, um ihre Interessen und Ansichten zu ermitteln.

Wichtigste Interessenträger der SURTECO Gruppe

Stakeholder	Kommunikation	Interessen und Ansichten	Umsetzung in die SURTECO-Strategie – Verfolgung des UN-Ziels	Berücksichtigung der Stakeholder-Interessen
Investoren	Jährliche Hauptversammlung Kapitalmarktkonferenzen Einzelgespräche	Nachhaltiger Unternehmenswert Wirtschaftlichkeit Profitable und wettbewerbsfähige Geschäftsmodelle	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Berichterstattung über ESG-Kennzahlen Einbindung in Nachhaltigkeitsentscheidungen
Aufsichtsrat	Aufsichtsratssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiger Unternehmenswert Führungsrolle bei nachhaltigen Entwicklungen	SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Integration von Nachhaltigkeitszielen in die Unternehmensstrategie Regelmäßige Nachhaltigkeitsberichte ESG-gestützte Vergütungsmodelle für Vorstand
Vorstand	Executive Management Meeting Strategiemeeting Vorstandssitzung	Nachhaltigkeitsstrategie Nachhaltiges Wirtschaften Umwelt- und Gesundheitsschutz Corporate Governance	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung Festlegung und Monitoring von Klimazielen Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur
Mitarbeiter	Betriebsversammlungen Mitarbeitergespräche Mitarbeiterumfragen Intranet	Sichere Beschäftigung Chancengleichheit Lohnleichheit Weiterentwicklung Balance Beruf / Leben	SDG 3 Gesundheit und Wohlergehen SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Schulungen zu nachhaltigen Arbeitspraktiken Einbindung in Entscheidungsprozesse Förderung von Diversität
Lieferanten	Einkaufsgespräche Lieferantenbeurteilung Messen	Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Lieferantenaudits Gemeinsame Projekte zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft fördern
Kunden	Vertriebsgespräche Kundenveranstaltungen Kundenzufriedenheitsanalyse Konferenzen	Nachhaltige Produkte und Produktion Nachhaltige Lieferkette Sicherheit und Gesundheit Arbeitsbedingungen und -rechte Klimaveränderung Kreislaufwirtschaft	SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion. SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Transparenz über nachhaltige Produkte Recycling- und Rücknahmekonzepte Nachhaltige Verpackungslösungen
Einwohner / Gemeinden	Presse Tag der offenen Tür Informelle Kontakte	Nachhaltige Produktionsstandorte im Einklang mit Wohnqualität	SDG 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz	Beteiligung an lokalen Umwelt- und Sozialprojekten Reduzierung lokaler Emissionen
Behörden und Verbände	Presse Kommunikation via Fachabteilungen	Corporate Governance Umweltschutz	SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz SDG 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben Engagement in Nachhaltigkeitsinitiativen

Eine besondere Rolle fällt, im Rahmen der Stakeholderberichterstattung, den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen zu. Also Vorstand, Aufsichtsrat und dem operativen Managementteam. Die Information dieser Organe erfolgt grundsätzlich und regelmäßig über den Nachhaltigkeitsbeauftragten im Rahmen von Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen bzw. für den Fall des operativen Managements im Zuge von Management Review Meetings. Insbesondere Letztere informieren sich auch innerhalb der Geschäftseinheiten über Stakeholdermeinungen entlang der Lieferkette.

Die stärkere Einbindung der Stakeholder erhöht die Akzeptanz und Legitimität, da unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden. Zudem fördert sie Innovationen, indem Lieferanten, Kunden oder NGOs nachhaltige Lösungen einbringen können. Risiken wie ökologische oder soziale Probleme lassen sich frühzeitig erkennen und vermeiden. Durch eine aktive Stakeholder-Einbindung wird Nachhaltigkeit also glaubwürdiger und trägt langfristig zur Wertschöpfung bei. Investoren bevorzugen Firmen mit klaren ESG-Strategien, was die Finanzierung erleichtert. Langfristig erhöht eine enge Stakeholder-Einbindung also die wirtschaftliche Stabilität und reduziert regulatorische Risiken.

Die SURTECO Group hat ihr Geschäftsmodell dahingehend angepasst, dass sie verstärkt auf nachhaltige Materialinnovationen, Recyclingfähigkeit und ressourcenschonende Produktionsprozesse setzt. Damit wird sowohl den Stakeholder-Interessen als auch regulatorischen Anforderungen Rechnung getragen. Die Anpassung des Geschäftsmodells erfolgt im Einklang mit den bestehenden Strukturen und Rahmenbedingungen der Stakeholder-Beziehungen.

Die von der SURTECO Group angewandte Methodik zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in DR IRO-1 unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses berichteten Standards beschrieben.

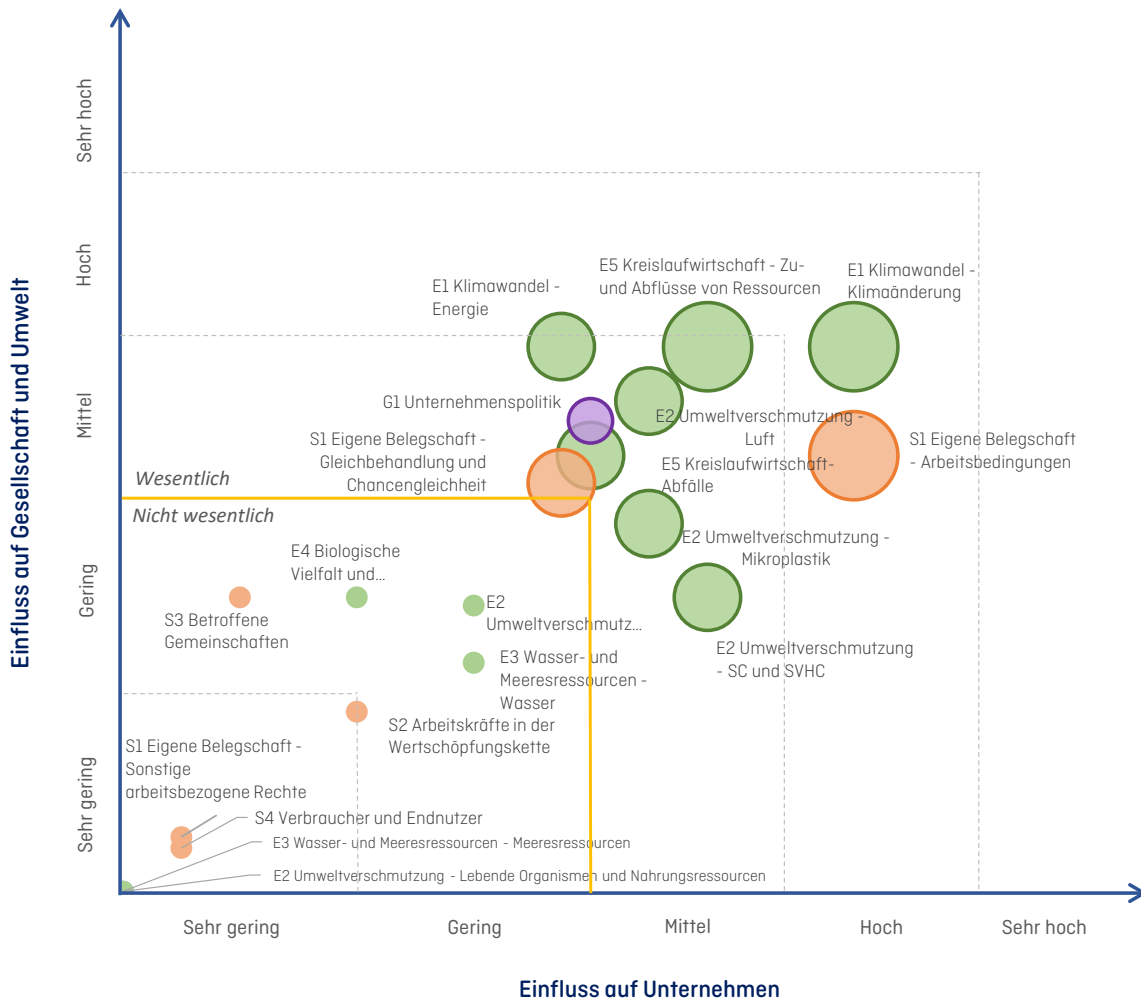
DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Nachhaltigkeit ist für die SURTECO Group eine Säule der Unternehmensstrategie, die mit allen Handlungsbereichen vernetzt ist. Dies im Bewusstsein, dass es unsere Verantwortung ist, nicht nur die wirtschaftlichen Interessen unserer Aktionäre zu verfolgen, sondern auch die Ressourcen des Planeten zu bewahren und zum Wohlergehen der Gesellschaft beizutragen. Nachhaltigkeit bedeutet mehr als nur Umweltschutz und umfasst einen ganzheitlichen Ansatz, der eine dauerhafte und tragfähige Entwicklung in den Bereichen Governance, Umwelt und Soziales in den Vordergrund stellt.

Die Unternehmen, ihre Kultur und ihre Mitarbeiter sind das Fundament der SURTECO-Strategie. Die SURTECO Group bekennt sich zu den Grundsätzen für die nachhaltige Entwicklung und Verbesserung des Lebensstandards. Sie will nachhaltiges Unternehmen und ein Vorbild für ESG-Praktiken sein.

Unter Berücksichtigung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik zur Wesentlichkeitsbewertung, die unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement dieses Berichtsstandards zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen Themen identifiziert.

Für eine bessere Übersicht konsolidiert die SURTECO Group ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekte. Die Themen und Ergebnisse der Wesentlichkeitsbewertung sind in der nachfolgenden Matrix wiedergegeben.



Die wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen sind das Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Umwelt und Gesellschaft mit den Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen der SURTECO Group.

ESRS E1 – Klimawandel

Die Abhängigkeit von Energieressourcen, die Notwendigkeit, die Effizienz zu steigern, und der Anteil erneuerbarer Energien machen Energie zu einem relevanten Thema für die SURTECO Group. Nicht nur aufgrund der Auswirkungen, die sich aus der Nutzung nicht erneuerbarer Quellen ergeben, sondern auch aufgrund der finanziellen Auswirkungen, die die Energiewende auf das Unternehmen haben kann. Weitere wesentliche Auswirkungen ergeben sich aus der Freisetzung von Treibhausgasen (THG) und deren potenzieller Auswirkung auf den Klimawandel. Änderungen der Vorschriften, Beschränkungen bei der Nutzung fossiler Energien, Gebühren für die Emissionen von Treibhausgasen und die Kosten der Dekarbonisierung können das Geschäft ebenfalls beeinflussen. Auswirkungen, Risiken und Chancen aus dem Energieverbrauch und der Freisetzung von Treibhausgasen haben eine höhere Inzidenz in der Lieferkette, im Materialtransport und in den eigenen Betrieben der SURTECO Group.

ESRS E2 – Umweltverschmutzung

Die Wesentlichkeit der Verschmutzung hängt mit der Art der von der SURTECO Group verwendeten Materialien zusammen. Luftverschmutzung ist für die SURTECO Group aufgrund der Verwendung von lösemittelhaltigen Materialien und deren schädlichem Potenzial bei der Abgabe an die Luft ein wesentliches Thema. Trotz der

bereits vorhandenen Aufbereitungssysteme und Minderungsmaßnahmen, ist die Freisetzung von Lösungsmittellemissionen für die SURTECO Group relevant. Aber auch Risiken, die sich aus Änderungen gesetzlicher Vorgaben bei der Verwendung dieser Art von Materialien ergeben können, sind wesentlich. Ebenso können Änderungen von Emissionsgrenzwerten zu Einschränkungen an Materialauswahl, Prozessen oder Behandlungstechnologien führen.

Die Herstellung von Kunststoffen und die Verwendung von Rohstoffen, die als Mikroplastik eingestuft sind, sind für die SURTECO Group ebenfalls wesentlich. Nicht nur wegen der potenziellen Auswirkungen hinsichtlich Kontamination, sondern auch aufgrund der Anforderungen, die für die Verwendung verpflichtend sein können.

ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die Art der Geschäftstätigkeit der SURTECO Group, ihre Abhängigkeit und die Auswirkungen ihrer Nutzung machen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zu einem wesentlichen Thema in der eigenen Geschäftstätigkeit, aber auch in den vorgelagerten Aktivitäten. Auch das Abfallaufkommen und der Anteil der Entsorgungsvorgänge sind relevante Themen für die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Zirkularität der Materialien.

ESRS S1 – Eigene Belegschaft

Unser Motto "A company I like to work for" ist eine der Säulen der SURTECO-Strategie, und dafür sind Arbeits- und Gesundheitsschutz, sozialer Schutz und Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben unerlässlich. Bindung, Stabilität und Engagement sind einige der wesentlichen Auswirkungen dieses Themas. Aber auch, wie die Belegschaft, ihre Fehlzeiten und mangelndes Engagement das Unternehmen beeinflussen können.

ESRS G1 – Unternehmensführung

Für die SURTECO Group werden Verletzungen der Menschenrechtsprinzipien nicht aufgrund ihrer Wahrscheinlichkeit, da die Wahrscheinlichkeit des Eintretens sehr gering ist, sondern aufgrund ihres Ausmaßes als wesentliches Thema identifiziert. Die Unternehmenskultur der SURTECO Group basiert auf den Menschen und ihren Rechten, deren Schutz in der gesamten Wertschöpfungskette von entscheidender Bedeutung ist.

Jeder wesentliche Sachverhalt wird in dieser Nachhaltigkeitserklärung in Übereinstimmung mit dem jeweiligen thematischen Standard offengelegt.

Auswirkungen, Risiken und Chancen	Maßnahmen	Positive Auswirkungen	Negative Auswirkungen	Finanzielle Auswirkungen	Betrachtung der Wertschöpfungskette
ESRS E1 Klimawandel	Reduktion des Energieverbrauchs, Nutzung erneuerbarer Energien, Investitionen in Energieeffizienztechnologien	Reduktion von Treibhausgasemissionen, Senkung der Energiekosten, Erfüllung regulatorischer Anforderungen	Investitionskosten für Energieeffizienzmaßnahmen	Langfristige Kosteneinsparungen durch Energieeffizienz und reduzierte CO ₂ -Kosten	Energieeffizienz und Dekarbonisierung in der Lieferkette, Materialtransport und eigenen Betrieben
ESRS E2 Umweltverschmutzung	Einsatz alternativer, weniger umweltbelastender Materialien, Verbesserung der Abwasseraufbereitungsprozesse	Reduktion der Emissionen, Schutz der Umwelt, Materialeffizienz	Anpassungskosten für neue Materialien, Produktionsprozesse	Kosteneinsparungen durch Reduktion von Umweltstrafen	Einsatz und Emissionen von Lösungsmitteln in der Lieferkette, Kunststoffproduktion und Mikroplastik-Risiken
ESRS E5 Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	Förderung von Kreislaufwirtschaftspraktiken, verstärktes Recycling, Nutzung von Sekundärmaterialien	Höhere Ressourceneffizienz, Materialverfügbarkeit, geringere Abfallkosten	Anfangsinvestitionen in Recyclinginitiativen	Reduktion der Material- und Abfallmanagementkosten	Abfallaufkommen, Materialtransport und Rohstoffverbrauch, Kreislaufwirtschaftsinitiativen in der Lieferkette
ESRS S1 Eigene Belegschaft	Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, Schulungsinitiativen, Förderung der Work-Life-Balance, Diversität und Inklusion	Verbesserung der Mitarbeiterbindung, höhere Produktivität	Kosten für Schulungsprogramme und betriebliche Gesundheitsinitiativen	Geringere Krankstände, reduzierte Fluktuationsraten	Arbeitsplatzkultur, Gesundheitsschutz und Engagement in der Wertschöpfungskette
ESRS G1 Geschäftsgebaren	Umsetzung von Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte, Transparenzinitiativen	Stärkung der Reputation, Reduktion von Risiken im Bereich Menschenrechte	Aufwände für Compliance und Überwachung	Reduktion von Reputationsschäden und Compliance-Strafzahlungen	Menschenrechte und Ethik in der gesamten Wertschöpfungskette, Lieferantenmanagement und Compliance-Überwachung

Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement

DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Die SURTECO Group hat ein strukturiertes Verfahren implementiert, um wesentliche Nachhaltigkeitsthemen, Risiken und Chancen systematisch zu identifizieren und zu bewerten. Ausgangspunkt dieses Verfahrens ist die umfassende Ermittlung potenziell relevanter Themen, die sich aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) ergeben. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den Anforderungen der Europäischen Nachhaltigkeitsberichtsstandards (ESRS) sowie an regulatorischen Vorgaben, branchenspezifischen Entwicklungen und globalen Nachhaltigkeitszielen wie den Sustainable Development Goals (SDGs) der United Nations.

Ein zentraler Bestandteil des Prozesses ist die Identifikation der relevanten Stakeholdergruppen. Dazu zählen u.a. Kunden, Mitarbeiter, Lieferanten, Investoren, lokale Gemeinschaften sowie zivilgesellschaftliche Organisationen. Die Perspektiven und Erwartungen dieser Stakeholder werden durch Umfragen, Workshops und Dialogformate systematisch in den Prozess eingebunden, um sicherzustellen, dass alle relevanten Themen berücksichtigt werden.

Zur Ermittlung der Themen und der zugrunde liegenden Datenbasis nutzt das Unternehmen interne und externe Informationsquellen. Interne Quellen umfassen z. B. Kennzahlen aus dem Umweltmanagement, soziale Indikatoren und Risikoberichte. Externe Quellen umfassen regulatorische Anforderungen, wissenschaftliche Studien, Marktanalysen und Branchenberichte. Diese Informationen werden zusammengeführt und dienen als Grundlage für die weitere Analyse.

Die Bewertung der identifizierten Themen erfolgt im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse, die auf dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit basiert. Dabei werden zwei Perspektiven berücksichtigt: Zum einen die Auswirkungsdimension, die beschreibt, welche Auswirkungen das Unternehmen auf Umwelt und Gesellschaft hat, wie etwa die Emission von Treibhausgasen, die Ressourcennutzung oder soziale Belange wie Diversität und Inklusion. Zum anderen die Finanzdimension, die die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsthemen auf die Geschäftstätigkeit und finanzielle Lage des Unternehmens untersucht. Beispiele hierfür sind Klimarisiken, regulatorische Änderungen oder der Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten.

Die SURTECO Group hat einen strukturierten Entscheidungsprozess etabliert, der sicherstellt, dass wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen systematisch identifiziert, bewertet und überwacht werden. Dieser Prozess wird von einem interdisziplinären Team durchgeführt, das aus Vertretern der Geschäftsführung, des Nachhaltigkeitsmanagements, des Risikomanagements und relevanter Fachabteilungen besteht. Zu den internen Kontrollverfahren gehören die regelmäßige Überprüfung und Freigabe durch den Vorstand sowie die Implementierung eines Vier-Augen-Prinzips bei wesentlichen Entscheidungen.

Das Bewertungsverfahren für Auswirkungen, Risiken und Chancen ist in das bestehende Risikomanagementsystem integriert und ermöglicht eine ergänzende Analyse der finanziellen und operativen Risiken. Im Rahmen des RMS, das im Lagebericht offengelegt wird, gibt es keinen besonderen Schwerpunkt auf nachhaltigkeitsbezogene Risiken.

Die Ergebnisse der Auswirkungen, Risiko- und Chancen-Bewertungen fließen direkt in die strategische Planung und Entscheidungsfindung auf Unternehmens- und Abteilungsebene ein. Beispielsweise werden die Erkenntnisse genutzt, um Investitionsentscheidungen, Produktentwicklungsstrategien und Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu steuern. Zudem werden die Ergebnisse regelmäßig im Rahmen von Vorstandssitzungen und Versammlungen kommuniziert.

Methodik zur Wesentlichkeitsbewertung

Mit der Anwendung der Wesentlichkeitsanalyse versuchte die SURTECO Group zu identifizieren, welche Auswirkungen, Risiken und Chancen und damit welche Nachhaltigkeitsaspekte im Kontext der Organisation relevant sind und welche Offenlegungspflichten (DRs) berichtet werden müssen. Das Konzept der doppelten Wesentlichkeit berücksichtigt, wie sich Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen sowohl auf soziale als auch auf ökologische Faktoren auswirken, aber auch, wie Nachhaltigkeitsaspekte die Finanzstabilität beeinflussen können.

In Anlehnung an die ESRS folgte die von der SURTECO Group durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse den nächsten Schritten:

Wesentlichkeitsbewertung	
Schritt 1	Verstehen des Unternehmenskontextes über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg
Schritt 2	Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte
Schritt 3	Folgenabschätzung und finanzielle Bewertung
Schritt 4	Bestimmung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen und damit verbundener Nachhaltigkeitsaspekte
Schritt 5	Identifizierung der wesentlichen DR's

Aufgrund der Komplexität der Organisationsstruktur führte die SURTECO Group als ersten Ansatz die Wesentlichkeitsbewertung für den Konsolidierungskreis mit einem Top-down-Ansatz durch. Alle Tochtergesellschaften wurden in das Assessment einbezogen, wobei Schritte wie die Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung von Auswirkungen, Risiken und Chancen auf Konzernebene durchgeführt wurden.

Angesichts der Vielfalt der Geschäftsbereiche, aus denen sich die SURTECO Group zusammensetzt, und um die Vollständigkeit bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen und die Genauigkeit ihrer Bewertung zu gewährleisten, beabsichtigt die SURTECO Group, einen Bottom-up-Ansatz zu verwenden, bei dem individuelle Bewertungen pro Geschäftsbereich/Fertigungstechnologie durchgeführt und die Ergebnisse konsolidiert werden.

Die folgenden Schritte beschreiben die Methodik, die die SURTECO Group für die Wesentlichkeitsbewertung der in dieser Erklärung behandelten Nachhaltigkeitsaspekte unter Verwendung des Top-down-Ansatzes verwendet.

- Schritt 1: Verstehen des Unternehmenskontexts in der gesamten Wertschöpfungskette

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte im Zusammenhang mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren können sich aus der eigenen Geschäftstätigkeit der SURTECO Group sowie aus der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ergeben. Ein Überblick über die Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen sowie ein Verständnis der Interessen und Ansichten der Stakeholder liefern einen wichtigen Input für die Wesentlichkeitsbewertung.

Bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen muss zunächst der Organisationskontext klar verstanden werden.

Der organisatorische Kontext der SURTECO Group wird von folgenden Informationsquellen bestimmt:

Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen

Die SURTECO Group definiert sich über ihre Branchen, Produkte und Dienstleistungen und die Art und Weise, wie ihre Aktivitäten und Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette durchgeführt werden, d.h. im eigenen Prozess, aber auch vor- und nachgelagert. Auch die geografische Positionierung spielt bei der Gestaltung der SURTECO Group eine übergeordnete Rolle und beeinflusst die Produktion und den Markt.

Die Werte und Prinzipien, auf denen die SURTECO Group aufgebaut ist, sind eine weitere Säule, die den Kontext der Organisation und ihres Geschäftsmodells definiert. Die Kenntnis von Strategie, Geschäftsplänen und Finanzinformationen verbessert das Verständnis ihres Kontexts und wird bei der Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen, aber auch bei deren Bewertung verwendet. Das in der Organisation implementierte Risikobewertungssystem wurde verwendet, um die Ergebnisse zu unterstützen und zu überprüfen.

Die regelmäßige Überwachung von ESG-Kennzahlen und Nachhaltigkeitspraktiken lieferte einen wertvollen Einblick in die Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen.

Andere kontextbezogene Informationen, wie z. B. die relevante rechtliche und regulatorische Landschaft, wurden von der SURTECO Group verwendet, um Auswirkungen, Risiken und Chancen zu identifizieren und zu bewerten. Mit Niederlassungen in unterschiedlichen Branchen und geografischen Regionen bewegt sich die SURTECO Group in einem vielschichtigen rechtlichen Rahmen. Das Aufkommen nachhaltigkeitsbezogener regulatorischer Entwicklungen, insbesondere im Umweltbereich, birgt sowohl potenzielle Risiken als auch Chancen für das Unternehmen. Strenge Vorschriften können zwar Herausforderungen und potenzielle Verbindlichkeiten mit sich bringen, bieten aber auch die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitspraktiken der SURTECO Group zu verbessern, indem sich das Unternehmen so positioniert, dass es aufstrebende Markttrends nutzt.

Interessengruppen

Als Input für ihren Kontext, aber auch für die Wesentlichkeitsbewertung verwendete die SURTECO Group die Informationen, die im Rahmen der laufenden Engagement-Initiativen gesammelt wurden, die mit den verschiedenen Gruppen von Stakeholdern gepflegt werden (für ein besseres Verständnis der Engagement-Praktiken und der Interessen und Ansichten der Stakeholder konsultieren Sie die in der DR SBM-2 beschriebenen Informationen, die unter dem Bereich Strategie dieses berichteten Standards zu finden sind).

Neben einem besseren Verständnis des Unternehmenskontexts und der Unterstützung bei der Identifizierung von Nachhaltigkeitsaspekten, die das Potenzial haben, die Geschäftstätigkeit der SURTECO Group zu beeinflussen oder von ihnen beeinflusst zu werden, ist es auch wichtig, relevante Stakeholder zu identifizieren und ihre Interessen und Ansichten zu verstehen.

Um die Vollständigkeit der Wesentlichkeitsbewertung zu gewährleisten, wurden Initiativen zur Einbeziehung verschiedener Interessengruppen durchgeführt. Mithilfe Umfragen und in Workshops wandte sich die SURTECO Gruppe an die Stakeholder, um zu verstehen, wie sie die Relevanz von Nachhaltigkeitsthemen wahrnehmen. Die Ergebnisse dieser Initiative werden in die kommende Nachhaltigkeitserklärung einfließen. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die als wesentlich identifizierten Sachverhalte unverändert bleiben. Dieses Vorgehen unterstreicht unsere Verpflichtung für Transparenz und regelmäßiger Überprüfung der Nachhaltigkeitspraktiken der SURTECO Group.

Bei der Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen berücksichtigte die SURTECO Group auch potenzielle stille Stakeholder wie die Umwelt. Informationen über den Zustand der Umwelt, die aus wissenschaftlichen Studien, Überwachungskanälen oder Umweltverträglichkeitsprüfungen von legitimen repräsentativen Organisationen gesammelt wurden, wurden von der SURTECO Group als Input für die Wesentlichkeitsbewertung für Auswirkungen, Abhängigkeiten und gegebenenfalls die daraus resultierenden Risiken und Chancen verwendet.

Unter Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts und der in ESRS 1 Absatz AR 16 zusammengefassten Fakten sowie der vorläufigen Liste („Long List“) der identifizierten Themen unterschied die SURTECO Group, welche Nachhaltigkeitsthemen in die Bewertung einbezogen werden sollten und setzte den Prozess wie im nächsten Schritt beschrieben fort.

- Schritt 2: Identifizierung von Auswirkungen, Risiken und Chancen mit Bezug zu Nachhaltigkeitsthemen

Die SURTECO Group wandte das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit an, um zu identifizieren, wie sich Aktivitäten auf die Gesellschaft und die Umwelt auswirken (Inside-Out-Perspektive), aber auch, wie Nachhaltigkeit das Geschäft beeinflussen kann (Outside-In-Perspektive).

Für jeden potenziellen Sachverhalt und jede Aktivität der Wertschöpfungskette, nämlich Ressourcen & Lieferkette, Betrieb, Logistik und Vertrieb, Verarbeitung von Produkten, Endverwendung und Endlebenszyklus, identifizierte die SURTECO Group die Aktivitäten und ihre Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie die daraus resultierenden Risiken und Chancen, wie z. B. Auswirkungen auf die Versorgung, den eigenen Betrieb, die Marktpositionierung, die Reputation oder sogar durch regulatorische Änderungen. Die Analyse wurde für jeden Sachverhalt auf einer Themen-, Unterthemen- oder Unter-Unterthemen-Ebene durchgeführt, wobei das Ergebnis des im vorherigen Schritt durchgeführten Screenings berücksichtigt wurde.

Was die Auswirkungen betrifft, so wurden sie nach ihrer positiven oder negativen Wirkung und dem Zeitrahmen, aktuell oder potenziell, klassifiziert.

- Schritt 3: Folgenabschätzung und finanzielle Bewertung

Die Durchführung einer Wesentlichkeitsbewertung im Rahmen der CSRD erfordert sowohl eine Wirkungsdimension als auch eine finanzielle Dimension. In den nächsten Punkten werden die von der SURTECO Group verwendeten Kriterien zur Bewertung der Auswirkungen und der finanziellen Wesentlichkeit der im vorherigen Schritt identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen beschrieben. Die Festlegung der Schwellenwerte erfolgte in Übereinstimmung mit den Anforderungen des ESRS 1, aber auch unter Berücksichtigung der eigenen Aktivitäten und Gegebenheiten der SURTECO Group.

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Die Bewertung einer Auswirkung unterscheidet sich in Bezug auf ihre Auswirkungen, ob positiv oder negativ, oder in Bezug auf ihren aktuellen oder potenziellen Zeitrahmen.

Negative Auswirkungen werden nach ihrer Schwere bewertet, die durch das Ausmaß (Ausmaß der Auswirkung oder der Wirkung), ihren Umfang (Ausbreitung oder Ausdehnung der Wirkung auf die Umwelt oder den

Einzelnen] und ihre Umkehrbarkeit [Sanierung oder Wiederherstellung der Wirkung] gekennzeichnet ist. Bei positiven Auswirkungen basiert die Bewertung auf Ausmaß und Umfang.

Negative Auswirkung = Schweregrad (Ausmaß + Umfang + nicht behebbarer Charakter)

oder

Positive Wirkung = Ausmaß + Umfang

Bei der Bewertung potenzieller Auswirkungen muss die Wahrscheinlichkeit berücksichtigt werden, die je nach Typ gemessen wird durch:

Potenzielle negative Auswirkungen = Schweregrad x Wahrscheinlichkeit

oder

Potenzielle positive Auswirkung = (Ausmaß + Umfang) x Wahrscheinlichkeit

Unter Berücksichtigung der Auswirkungen hat die SURTECO Group für jedes Merkmal (Ausmaß, Umfang, umkehrbarer Charakter) fünf Stufen definiert: unbedeutend, geringfügig, mäßig, erheblich und kritisch, mit einer abgestuften Punktzahl von 1 bis 5. Um die Entscheidungsfindung zu unterstützen, wurde jeder Punktzahl eine Beschreibung hinzugefügt, die als Leitfaden für die Auswahl dient.

Aufgrund der Vielfalt der Themen, die im Rahmen des Assessments abgedeckt werden konnten, und zur besseren Unterstützung bei der Entscheidung der Auswahl der Punktzahl, wurde eine individuelle Beschreibung der Erweiterung der Skala hinzugefügt.

Die von der SURTECO Group definierten Kriterien und quantitativen Schwellenwerte für Ausmaß, Umfang und Umkehrbarkeit sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Kriterien für Auswirkungen							
Punktzahl		Unbedeutend (1)	Geringfügig (2)	Mäßig (3)	Erheblich (4)	Kritisch (5)	
Maßstab	Ausmaß der Auswirkungen (Allgemeines)	Vernachlässigbare Auswirkung	Spürbare, aber begrenzte Auswirkungen	Zwischenzeitliche Konsequenzen	Erhebliche und anhaltende Auswirkungen, die zu schwer- wiegenden Folgen führen	Allgegenwärtige Auswirkungen, die zu unumkehrbaren Folgen führen	
	Umwelt	Energie	Energieverbrauch pro Standort < 100 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort zwischen 100 – 250 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort zwischen 250 – 500 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort zwischen 500 – 1 000 Tep/Jahr	Energieverbrauch pro Standort > 1 000 Tep/Jahr
		Klima- veränderung	Geringer Energieverbrauch (<250 Tep/Jahr) bei einem Anteil erneuerbarer Quellen >80%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von <0,1 kg/kWh	Moderater Energieverbrauch (250-500 Tep/Jahr) mit einem Anteil an nicht- erneuerbaren Quellen<40%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von 0,1-0,3 kg/kWh	Intensiver Energieverbrauch (>500 Tep/Jahr) mit einem Anteil an nicht- erneuerbaren Quellen >40%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von >0,3 kg/kWh	Sehr Intensiver Energieverbrauch (>1000 Tep/Jahr) mit einem Anteil an nicht- erneuerbaren Quellen >70%; CO ₂ Emissionsfaktor für Strom von >0,6 kg/kWh	Sektoren mit hoher Klimabelastung
		Wasser	Standort in einem Gebiet mit sehr geringem Risiko für Wasserknappheit (Trinkwasser, Kantinen, WCs, Duschen)	Standort in einem Gebiet mit geringem Risiko für Wasserknappheit und geringem Wasserverbrauch (Einsatz bei Unterstützungs- maßnahmen)	Standort in einem Gebiet mit moderatem Risiko für Wasserknappheit und moderatem Wasserverbrauch (Einsatz bei Unterstützungs- maßnahmen)	Standort in einem Gebiet mit hohen Risiko für Wasserknappheit und hohem Wasserverbrauch (Einarbeitung in das Produkt)	Standort in einem Gebiet mit sehr hohen Risiko für Wasserknappheit und intensivem Wasserverbrauch (Einarbeitung in das Produkt)
		Ver- schmutzung	Keine gesetzlichen Emissionsgrenzwerte Die Auswirkungen von Mikroplastik sind vernachlässigbar.	Emissionen 50% unter dem Grenzwert. Internen Leckagen von Mikroplastik, umgesetzte Maßnahmen sind effizient.	Emissionen 25% unter dem Grenzwert. Interne Leckagen von Mikroplastik mit hoher Auswirkung.	Emissionen, die weniger als 10% unter dem Grenzwert liegen. Leckagen von Mikroplastik mit hoher Auswirkung.	Überschreitung des Emissionsgrenzwerts. Externe unfallbedingte Leckage von Mikroplastik (Transport).
	Soziales	Arbeits- sicherheit und Gesundheits- schutz	Verletzungen oder Krankheiten erfordern eine Erste- Hilfe-Behandlung. Keine Ausfalltage.	Verletzungen oder Krankheiten erfordern eine medizinische Behandlung. Ausfalltage zwischen 1 bis 30 Tagen.	Schwere Verletzungen oder Krankheiten, die zu einer vorübergehenden Behinderung führen. Ausfalltage >30 Tage.	Erhebliche / umfangreiche Verletzungen oder Krankheiten. Dauerhafte Teilinvalidität.	Verhängnis Dauerhafte Vollinvalidität
Umfang	Ausmaß der Auswirkung	Lokal Ein oder zwei Standorte sind/können betroffen sein	Regional Ein oder zwei Standorte sind/können betroffen sein	National Weniger als 30% der Standorte sind/können betroffen sein	Kontinental Zwischen 30% und 80% der Standorte sind/können betroffen sein	Global Mehr als 80% der Standorte sind/können betroffen sein	
Abhilfe	Umkehrbarkeit der Auswirkungen	Vernachlässigbarere Auswirkungen. Die durchgeführten Maßnahmen sind ausreichend.	Kurzfristige Wirkung. Leicht zu beheben. Umgesetzte Maßnahmen erfordern Anpassungen.	Mittelfristige Wirkung. Schwer zu beheben. Sanierung ist mit Kosten und Zeit verbunden.	Langfristige Wirkung. Sehr schwer zu beheben. Sanierung ist mit hohen Kosten verbunden.	Unheilbar	

Für die Wahrscheinlichkeit definierte die SURTECO Group außerdem fünf Stufen: selten, unwahrscheinlich, möglich, wahrscheinlich und fast sicher, mit einer Bewertung von 0 bis 1. Angesichts der Vielfalt der behandelten Themen und um die Entscheidung bei der Auswahl besser zu unterstützen, wurde auch eine Beschreibung der Wahrscheinlichkeit des Auftretens und der Häufigkeit berücksichtigt (siehe Tabelle unten).

Die von der SURTECO Group definierten Kriterien und quantitativen Schwellenwerte für die Wahrscheinlichkeit sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

Rating	Wahrscheinlichkeitskriterien			
	Wahrscheinlichkeit	Beschreibung		Häufigkeit
0,9	> 90%	Fast sicher	Es wird erwartet, dass das Ergebnis eintritt oder es ist bereits häufig eingetreten	Einmal oder mehrmals im Laufe des nächsten Jahres
0,75	60 – 90%	Wahrscheinlich	Ereignis wird wahrscheinlich eintreten oder ist gelegentlich eingetreten	Wahrscheinlich einmal oder mehrmals in den nächsten 1-2 Jahren
0,6	40-59%	Möglich	Ereignis kann gelegentlich auftreten oder ist einmal eingetreten	Einmalig oder mehrmals in den nächsten 2-3 Jahren möglich
0,3	10-39%	Unwahrscheinlich	Das Eintreten eines Ereignisses ist unwahrscheinlich, aber möglich oder ist unter außergewöhnlichen Umständen eingetreten	Mindestens einmal in den nächsten 3-5 Jahren
0,1	<10%	Selten	Das Eintreten eines Ereignisses ist nicht zu erwarten, sondern nur in Ausnahmefällen. Treten nie auf.	Möglicherweise einmal in den nächsten 5-10 Jahren

Die von der SURTECO Group definierten Kriterien und Schwellenwerte für die Folgenabschätzung und die finanzielle Bewertung basierten auf den Kenntnissen, den Umständen und Praktiken der Organisation, aber auch auf dem Grad der Kritikalität der verschiedenen Sachverhalte, Regulierungen und Folgenabschätzungen, die von anderen Organisationen durchgeführt wurden.

Finanzielle Wesentlichkeit

Risiken und Chancen ergeben sich in der Regel aus Auswirkungen oder Abhängigkeiten und werden auf der Grundlage der Eintrittswahrscheinlichkeit und des Ausmaßes der finanziellen Auswirkungen bewertet:

Risiko oder Chance = Ausmaß x Wahrscheinlichkeit

In Bezug auf die Größenordnung hat die SURTECO Group die Bewertung unter Berücksichtigung des folgenden quantitativen Schwellenwerts durchgeführt. Die Wahrscheinlichkeitskriterien für die finanzielle Bewertung waren die gleichen wie in der Folgenabschätzung beschrieben.

Die SURTECO Group definierte fünf Stufen für die Größenordnung: unbedeutend, geringfügig, mäßig, erheblich und kritisch, mit einer schrittweisen Punktzahl von 1 bis 5. Wie die in der Folgenabschätzung beschriebenen Skalenkriterien folgte auch die Größenordnung dem gleichen Ansatz. Eine generische Beschreibung wurde verwendet, um die fünf Punktzahlen zu charakterisieren. Für Effekte im Zusammenhang mit Operations & Technology und Reputation wurde eine detailliertere Beschreibung hinzugefügt, um die Auswahl des Scores zu unterstützen. Risiken und Chancen, die sich aus anderen Faktoren wie Strategie, Marktpositionierung, Recht und Regulierung oder anderen ergeben könnten und noch keine Differenzierung aufweisen, wurden nach dem Kriterium "Größenordnung" bewertet. Eine detaillierte Beschreibung für andere Faktoren, die als relevant erachtet werden, befindet sich in der Entwicklung, ebenso wie die Einbeziehung anderer finanzieller Effekte, wie z. B. die Einbeziehung momentaner Auswirkungen und ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen.

Kriterien für Risiken und Chancen					
Punktzahl	Unbedeutend (1)	Geringfügig (2)	Mäßig (3)	Erheblich (4)	Kritisch (5)
Größe (Allgemeines)	Vernachlässigbare Wirkung	Spürbar, aber ohne nennenswerte Auswirkung	Messbarer Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, kann Anpassungen erfordern, stört aber nicht gravierend	Erhebliche finanzielle Verluste, Störungen, von denen man sich nur schwer erholen kann	Schwere Bedrohung des Fortbestands des Unternehmens
Mögliche Auswirkung	Betrieb & Technologie	Keine oder Betriebsunterbrechung <8 Stunden. Hat keinen Einfluss auf Produktion oder Lieferung. Keine oder nur geringfügige Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung zwischen 8 und 24 Stunden. Betriebsstörung beherrschbar. Geringe Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung zwischen 24 und 48 Stunden. Betriebliche Auswirkungen mit Auswirkung auf die Lieferungen. Mäßige Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.	Betriebsunterbrechung von mehreren Wochen. Stilllegung wichtiger betrieblicher Prozesse und erhebliche langfristige Auswirkungen. Massive Schäden an Eigentum oder Ausrüstung.
		Ruf	Vereinzelte mediale Aufmerksamkeit. Wenig bis gar kein breiteres Stakeholder-Interesse.	Geringe negative Medienaufmerksamkeit, aber keine Auswirkungen auf den Ruf oder anhaltende Besorgnis der Stakeholder.	Erheblicher kurzfristiger Reputationschaden an einem oder mehreren Standorten. Kurzfristige negative Medienaufmerksamkeit. Auswirkungen auf wichtige Partnerschaften.
			Große negative Publicity und Schädigung des Rufs des Unternehmens. Große negative Medienaufmerksamkeit. Bruch oder Beendigung von operativen Partnerschaften.	Reputation und Ansehen des Unternehmens betroffen. Langfristig negative mediale Aufmerksamkeit. Abbruch oder Beendigung von strategischen Partnerschaften.	

Bewertung

Aus der Liste der Auswirkungen, Risiken und Chancen, die im vorherigen Geltungsbereich identifiziert wurden, fährt die SURTECO Group gemäß der beschriebenen Methodik und unter Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts mit der Analyse ihrer Wesentlichkeit fort. Die Ergebnisse der Bewertung durch die Auswirkungen, Risiken und Chancen wurden mit den Informationen des Risikobewertungssystems verglichen, um die Eignung der Methodik zu überprüfen, die die Realität des Geschäfts widerspiegelt.

- Schritt 4: Ermittlung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen und der damit verbundenen Nachhaltigkeitsaspekte

Ein Nachhaltigkeitsaspekt wird als wesentlich identifiziert, wenn auch eine Auswirkung, ein Risiko oder eine Chance als wesentlich identifiziert wird.

Aus der individuellen Folgenabschätzung und der finanziellen Bewertung hat die SURTECO Group die folgenden Kriterien auf die identifizierten wesentlichen Auswirkungen unter Berücksichtigung ihrer Auswirkungen und ihres Zeitrahmens, ihrer Risiken und Chancen angewendet. Alle Auswirkungen, Risiken und Chancen die als "wesentlich" oder höher eingestuft wurden, entsprechen dem unten definierten quantitativen Schwellenwert.

	Wesentlich				
	Niedrig	Mäßig	Wesentlich	Hoch	Sehr hoch
Mögliche negative Auswirkungen	<3,5	3,6-7,1	7,2-10,1	10,2-13,1	>13,2
Tatsächliche negative Auswirkungen	<3,5	3,6-7,1	7,2-10,1	10,2-13,1	>13,2
Möglicher positive Auswirkungen	<2,3	2,4-4,7	4,8-6,7	6,8-8,7	>8,8
Tatsächliche positive Auswirkungen	<2,3	2,4-4,7	4,8-6,7	6,8-8,7	>8,8
Finanzielle Auswirkungen	<1,1	1,2-2,3	2,4-3,3	3,3-4,3	>4,4

Zusätzlich zu den oben genannten Schwellenwerten definierte die SURTECO Group auch, dass eine potenzielle Auswirkung als wesentlich eingestuft wird, wenn mindestens eines der Schweregradkriterien, Skala, Umfang oder nicht behebbarer Charakter, mit der höchsten Punktzahl "kritisch" bewertet wird.

Unter DR SBM-3, zu finden unter dem Bereich Strategie dieses berichteten Standards, wird ein Überblick über die von der SURTECO Group identifizierten wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte gemäß der vorgestellten Methodik gegeben.

- Schritt 5: Identifizierung der wesentlichen DR's

Sobald ein Sachverhalt als wesentlich identifiziert wurde, bestimmt die SURTECO Group, welche DRs in den jeweiligen thematischen ESRS offengelegt werden sollen. Der DR IRO-2, der in diesem berichteten Standard unter dem Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement zu finden ist, enthält eine Liste der Offenlegungspflichten, die Teil dieser Nachhaltigkeitserklärung sind. In der DR SBM-3, die unter dem Bereich Strategie dieses berichteten Standards zu finden ist, wird die Wechselwirkung zwischen den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen und der Strategie und dem Geschäftsmodell der SURTECO Group identifiziert.

DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsbewertung sind in der folgenden Tabelle die DRs innerhalb des ESRS aufgeführt, die die SURTECO Group als wesentlich identifiziert hat und die in diese Nachhaltigkeitserklärung aufgenommen wurden.

Unser Unternehmen ermittelt wesentliche Informationen durch einen klar definierten Prozess. Zunächst identifizieren wir potenziell relevante Themen aus internen Analysen, Stakeholder-Befragungen, branchenspezifischen Standards sowie regulatorischen Anforderungen. Diese Themen werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft sowie ihrer finanziellen Relevanz bewertet. Dabei berücksichtigen wir Schwellenwerte, etwa ab einer bestimmten finanziellen Bedeutung oder bei signifikanten Auswirkungen auf unsere Wertschöpfungskette. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien aus ESRS 1 Abschnitt 3.2: Wir prüfen, welche Themen erhebliche Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte haben oder die langfristige finanzielle Leistung des Unternehmens beeinflussen oder für Stakeholder von zentraler Bedeutung sind. Regelmäßige Aktualisierungen gewährleisten, dass der Ansatz neuen Entwicklungen und sich ändernden Erwartungen Rechnung trägt.

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
ESRS 2	Governance	DR GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	1
		DR GOV-2: Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen des Unternehmens befassen	2
		DR GOV-3: Einbeziehung nachhaltigkeitsbezogener Leistung in Anreizsysteme	3
		DR GOV-4: Erklärung zur Sorgfaltspflicht	4
		DR GOV-5: Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	5
	Strategie	DR SBM-1: Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	1
		DR SBM-2: Interessen und Standpunkte der Stakeholder	2
		DR SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel und Geschäftsmodell	3
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR IRO-2: In ESRS enthaltene von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	2
		MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen	3
		MDR-A: Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	4
	Metriken und Ziele	MDR-M: Kennzahlen in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte	1
		MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Konzepten und Maßnahmen durch Zielvorgaben	2
ESRS E1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	1
	Strategie	DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihre Wechselwirkung mit Strategie und Geschäftsmodell	2
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1
		DR E1-2: Konzepte im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	2
		DR E1-3: Maßnahmen und Ressourcen im Zusammenhang mit der Klimakonzepten	3
	Metriken und Ziele	DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel	1
		DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix	2
		DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2, 3 und sowie THG-Gesamtemissionen	3
		DR E1-7: Entnahme von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen finanziert über CO ₂ -Zertifikate	4
		DR E1-8: Interne CO ₂ -Bepreisung	5

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR E1-9: Erwartete finanzielle Effekte wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen	6
ESRS E2	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	1
		DR E2-1: Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	2
		DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	3
	Metriken und Ziele	DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	1
		DR E2-4: Luft, Wasser und Bodenverschmutzung	2
		DR E2-5: Besorgniserregende und besonders besorgniserregende Stoffe	3
		DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung	4
ESRS E3	Standard für Wasser- und Meeresressourcen ist nicht in der Nachhaltigkeitserklärung enthalten. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der größte Teil des Wassers wird zu Kühl- oder Reinigungszwecken verwendet und nach entsprechender Aufbereitung und Aufbereitung wieder in die öffentliche Kanalisation oder sogar direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge entfällt auf die Herstellung von Druckfarben und Lacken. Bei der Bewertung wurden die von jedem SURTECO-Standort verbrauchte Wassermenge, der Verwendungszweck und der jährliche Gesamtverbrauch berücksichtigt. Das Ausmaß der Wasserbelastung an jedem Standort wurde ebenfalls analysiert.		
ESRS E4	Biodiversitäts- und Ökosystemstandard sind nicht in der Nachhaltigkeitserklärung abgedeckt. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Der Großteil der Produktionsstandorte der SURTECO Group befindet sich in Industriegebieten oder anderen Gewerbegebieten, obwohl die SURTECO Group auch über einige Betriebsstätten in der Nähe von Naturschutzgebieten verfügt. Es wurden keine relevanten Auswirkungen auf die biologische Vielfalt oder das Ökosystem festgestellt. Die SURTECO Group definiert strenge Regeln für Anlagen, die sich in der Nähe von Fließgewässern befinden, so dass die Produktion zu keinen nachweisbaren Auswirkungen auf die umliegende Fauna und Flora führt. Bei der Bewertung wurden auch die Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette berücksichtigt, insbesondere durch die Verwendung von Papierrohstoffen. Alle von der SURTECO Group verwendeten Papierrohstoffe sind entsprechend mit FSC oder PEFC zertifiziert, was bedeutet, dass die Materialien aus nachhaltigen Quellen stammen.		
ESRS E5	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	2
		DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	3
	Metriken und Ziele	DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	1
		DR E5-4: Ressourcenzuflüsse	2
		DR E5-5: Ressourcenabflüsse	3
		DR E5-6: Erwartete finanzielle Effekte durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung Kreislaufwirtschaft	4
ESRS S1	Strategie	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger	1
		DR im Zusammenhang mit ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell	2

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden

Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens	1
		DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen	2
		DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können	3
		DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen	4
	Metriken und Ziele	DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen	1
		DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens	2
		DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens	3
		DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	4
		DR S1-9: Diversitätskennzahlen	5
		DR S1-10: Angemessene Löhne	6
		DR S1-11: Soziale Absicherung	7
		DR S1-12: Menschen mit Behinderungen	8
		DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildung und Kompetenzentwicklung	9
		DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit	10
		DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	11
		DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	12
		DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	13
ESRS S2	Beschäftigte im Standard Wertschöpfungskette sind nicht in dieser Nachhaltigkeitserklärung erfasst. Im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort und die Risikobereiche der Hauptlieferanten von der SURTECO Group berücksichtigt. Es ist eine konzernweite Analyse im Rahmen des Lieferkettengesetzes im Gange, die die Vollständigkeit und Genauigkeit der Bewertung verbessern soll.		
ESRS S3	Betroffene Gemeinschaften sind in der Nachhaltigkeitserklärung nicht enthalten – im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Bei der Bewertung wurden der Standort der SURTECO-Werke und die Nähe zu den Gemeinden berücksichtigt, wobei sich die meisten in Industriegebieten befinden. Für die Wertschöpfungskette, insbesondere Lieferanten von Papierrohstoffen, verwendet die SURTECO Group Materialien, die entsprechend mit FSC und PEFC zertifiziert sind.		
ESRS S4	Standard von Verbrauchern und Endnutzern, die in der Nachhaltigkeitserklärung nicht abgedeckt sind – im Rahmen der Wesentlichkeitsbewertung wurden keine Themen als wesentlich identifiziert. Aufgrund der Eigenschaften der als Erzeugnisse klassifizierten SURTECO-Produkte und des Business-to-Business-Modells sind keine relevanten Risiken aus der Verwendung zu erwarten.		
ESRS G1	Governance	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Aufsichts- und Leitungsorgane	1
	Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement	DR im Zusammenhang mit ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	1

DRs, die in der Nachhaltigkeitserklärung behandelt werden			
Norm	Berichtsbereich	Offenlegungspflicht	Absatz
		DR G1-1: Unternehmenskultur und Konzepte für die Unternehmensführung	2
		DR G1-2: Management der Beziehungen zu Lieferanten	3
		DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	4
	Metriken und Ziele	DR G1-4: Korruptions- oder Bestechungsfälle	1
		DR G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten	2
		DR G1-6: Zahlungspraktiken	3

MDR-P: Konzepte für den Umgang mit wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, die von unserem Vorstand beschlossen und von unserem Aufsichtsrat unterstützt wird. Die SURTECO Group sieht sich verpflichtet, nicht nur im wirtschaftlichen Interesse der Aktionäre zu handeln, sondern gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten zu schonen. Nachhaltiges Handeln erfordert eine dauerhaft tragfähige Entwicklung in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Dieser Ansatz berücksichtigt die heutigen Bedürfnisse der heutigen Generationen, ohne den künftigen Generationen die Möglichkeit zu nehmen, ihre eigenen Wünsche zu erfüllen.

Schwerpunkte des nachhaltigen Wirtschaftens

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der UN hat sich die Staatengemeinschaft verpflichtet, zusammenzuarbeiten und gemeinsam zur Verbesserung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Entwicklung bis 2030 beizutragen. Die SDG-Agenda soll mit einem Set von 17 globalen Zielen und 169 Unterzielen die globalen Aktivitäten entscheidend vorantreiben. Die einzelnen Ziele sind eng miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig auf vielfältige Weise.

Die SURTECO Group ist der festen Überzeugung, dass das Erreichen dieser Ziele Aufgabe aller beteiligten gesellschaftlichen Akteure und somit auch für Wirtschaftsunternehmen ist. Sie geben den Rahmen dafür vor, was Unternehmen leisten müssen, um auch in Zukunft erfolgreich wirtschaften zu können. Ohne die Perspektive eines ganzheitlichen Ansatzes zu den Zielen zu vernachlässigen, analysiert die SURTECO Group in einem kontinuierlichen Prozess die Prioritäten für die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Im Zuge dieses Verfahrens bewertete die SURTECO Group ihre Geschäftstätigkeiten. Auf dieser Basis wurden 7 Ziele aus den Nachhaltigkeitszielen der UN identifiziert, auf welche die SURTECO Group einen großen Einfluss ausüben kann. Partnerschaften (17. SDG) zur Erreichung der Ziele ergänzen die Strategie. Die genannten Ziele wurden in die Strategie der SURTECO Group übernommen. Die hieraus abgeleiteten Maßnahmen finden sich in der untenstehenden Tabelle.

Zielnummer	Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDG)	SURTECO Group Maßnahme zur Umsetzung
3	Gesundheit- und Wohlergehen	- Arbeits- und Gesundheitsschutz - Vereinbarkeit von Arbeit- und Familie
5	Geschlechtergleichheit	- Diversität - Frauen in Führungspositionen
6	Sauberes Wasser	- Reduzierung von Wassereinsatz - Abwassermanagement
8	Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	- Arbeitsbedingungen - Supplier Code of Conduct
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	- State-of-the-Art Technologie - Produkt- und Prozessinnovationen
12	Nachhaltiger Konsum und Produktion	- Minimierung von Ressourcen- und Energieeinsatz - Prozessoptimierung
13	Maßnahmen zum Klimaschutz	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement
17	Partnerschaften zur Erreichung aller Ziele	- Emissionsminimierung - Abfallmanagement

Die unternehmerischen Chancen für die SURTECO Group liegen in der Entwicklung innovativer Produkte. Der Entwicklungsfokus liegt beispielsweise auf der Reduzierung des Materialeinsatzes bzw. dem Austausch fossiler Rohstoffe gegen recycelte oder nachwachsende Rohstoffe. Die Risiken, die mit der Herstellung dieser Produkte verbunden sind, werden reduziert und auch das Abfallaufkommen sinkt. Chancen ergeben sich auch aus der stetig wachsenden Zahl der Weltbevölkerung und damit verbundenen Wachstum der Absatzmärkte. Wohnraum gehört zu den existenziellen Grundlagen des Lebens. Die Produkte der SURTECO Group erfüllen diese Anforderungen mit den Oberflächen für bezahlbare und dauerhafte Wohnmöbel. Jeder der weltweit 26 operativen Standorte des Unternehmens wird auf mögliche Risiken und Chancen im Hinblick auf die Optimierung überprüft. Die Ergebnisse unserer Untersuchungen werden im konzernweiten Risikocontrolling erfasst, auf Dringlichkeit und Relevanz analysiert und anschließend, wo möglich, entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Die Inspektion der Einsatzorte erfolgt in regelmäßigen Abständen und erfolgt in Übereinstimmung mit den örtlichen Gegebenheiten und unter Berücksichtigung von Änderungen, die auf lokaler Ebene eingetreten sind. Risiken für die SURTECO Group liegen vor allem in veränderten gesetzlichen Vorgaben, Schwankungen der Energiepreise und langfristig im Bereich der Materialverfügbarkeiten. Der Konzern ist Mitglied der SBTi [Science Based Targets Initiative].

Gesellschaft	Geschäftseinheit	Stadt	Land
SURTECO GROUP SE	-	Buttenwiesen	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Buttenwiesen	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Halle (Saale)	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Laichingen	Deutschland
SURTECO GmbH	Surfaces	Sassenberg	Deutschland
SURTECO Art GmbH	Surfaces	Willich / Neersen	Deutschland
DAKOR Melamin Imprägnierungen GmbH	Surfaces	Heroldstatt	Deutschland
Kröning GmbH	Surfaces	Hüllhorst	Deutschland
Gislaved Folie	Surfaces	Gislaved	Schweden
SURTECO GmbH	Edgebands	Gladbeck	Deutschland
PROADEC Portugal, S.A.	Edgebands	Vila do Conde	Portugal
PROADEC Brasil Ltda	Edgebands	São José dos Pinhais	Brasilien
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Bönen	Deutschland
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Grammetal	Deutschland
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Dunningen	Deutschland
Nenplas Limited	Profiles	Ashbourne	UK
Polypas Extrusions Limited	Profiles	Stourport on Severn	UK
SURTECO Canada Ltd	North America	Brampton	Kanada
SÜDDEKOR LLC	North America	Agawam	USA
SURTECO USA Inc.	North America	Greensboro	USA
BauschLinnemann North America	North America	Myrtle Beach	USA
PT. Doellken Bintan	Asia Pacific	Batam	Indonesien
SURTECO Australia Pty. Ltd.	Asia Pacific	Sydney Arndell Park	Australien
SURTECO Italia s.r.l.	Surfaces Edgebands Profiles	Zero Branco	Italien
SURTECO France S.A.S	Surfaces Edgebands Profiles	Beaucouzé	Frankreich
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Sosnowiec	Polen
Döllken Profiles GmbH	Profiles	Prag	Tschechische Republik
SURTECO 000	Surfaces Edgebands Profiles	Moskau	Russland
SURTECO UK Ltd	Surfaces Edgebands Profiles	Burnley	UK
Chapacinta	Edgebands	Tultitlán	Mexiko

SURTECO Australia Pty. Ltd.	Asia Pacific	Brisbane Capalaba	Australien
SURTECO Australia Pty. Ltd.	Asia Pacific	Melbourne	Australien
SURTECO Pte. Ltd.	Asia Pacific	Singapur	Singapur
SURTECO China	Asia Pacific	Foshan	China
SURTECO Japan	Asia Pacific	Tokyo	Japan
SURTECO North America Inc	North America	Auburn	USA
SURTECO North America Inc	North America	Solon	USA
SURTECO North America Inc	North America	Columbus	USA
SURTECO North America Inc	North America	Jeannette	USA
SURTECO North America Inc	North America	Monroe	USA
Omnova Engineered Surfaces Co. Ltd.	North America	Rayong	Thailand

MDR-A: Maßnahmen und Mittel in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Die SURTECO Group richtet ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Themen aus, die essenziell für den langfristigen Erfolg eines global agierenden Industrieunternehmens sind. Dazu gehören die Bereiche Produktentwicklung, Unternehmensprozesse, Wertschöpfungskette, Kultur und Menschen sowie Unternehmensführung. Jedem dieser Bereiche liegen konkrete und verbindliche Leitthemen für die langfristige Ausrichtung des Unternehmens zugrunde. Das vom Vorstand bestellte Nachhaltigkeitsteam als zentrale Instanz für Nachhaltigkeit der SURTECO Group, koordiniert und steuert die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und gibt Empfehlungen für Ziele und Maßnahmen. Prozessverantwortliche und Nachhaltigkeitsmanager an den weltweiten Standorten sorgen für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Sie übernehmen die Verantwortung für die nachhaltige Organisation in ihrem Bereich und koordinieren die Aktivitäten.

Nachhaltigkeitsmanagement umfasst alle unternehmerischen Aktivitäten, die sich auf die Gestaltung, Steuerung und Nachverfolgung einer nachhaltigen, langfristigen Entwicklung des Unternehmens beziehen, die mit den Anforderungen der Unternehmensführung, der Umwelt und sozialer Belange im Einklang steht. Das Nachhaltigkeitsteam berichtet regelmäßig an den Vorstand und stimmt die laufenden Maßnahmen mit ihm ab. Im Rahmen des strategischen Controllings des Konzerns informiert der Vorstand den Aufsichtsrat und den Prüfungsausschuss durch regelmäßige, umfassende und zeitnahe Berichterstattung über Nachhaltigkeitsthemen und Erreichung der Ziele. Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung befasst sich der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und berichtet dem Plenum über seine Ergebnisse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns, die Prozessverantwortlichen an den Standorten und die Nachhaltigkeitsverantwortlichen erhalten ihre Informationen über das konzernweite Managementsystem und über das Intranet. Die relevanten Informationsquellen für die breite Öffentlichkeit sind dieser Bericht und die Internetseite des Unternehmens. Das Kommunikationsmittel an unsere Stakeholder ist unser Nachhaltigkeitsbericht, der seit 2017 jährlich erscheint. Geplante, laufende oder bereits abgeschlossene Maßnahmen sowie die erwarteten Ergebnisse, zeigt die nachfolgende Tabelle. Eine Offenlegung der geplanten Investitionsvolumina im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt im Berichtsjahr nicht.

Maßnahme	Status	Erwartete Ergebnisse
Reduzierung von Treibhausgasen	laufend	Red. der Umweltbelastung, Reputation
Reduzierung von VOC-Emissionen	laufend	Einhaltung regulatorischer Vorgaben
Reduzierung/Vermeidung von SO ₂ und SVHC	laufend	Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte
Internes Recycling	laufend	Ressourcenschonung
Vermeidung von Mikroplastik	laufend	Vermeidung von Umweltverschmutzung
Einsatz von recycelten oder nachwachsenden Rohstoffen	laufend	Ressourcenschonung
Abfallvermeidung	laufend	Ressourcenschonung
Reduzierung des spez. Energieeinsatzes	laufend	Ressourcenschonung, Emissionsvermeidung
Pflege Rechtskataster	laufend	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
Angemessene Vergütung	laufend	Mitarbeiterbindung
Mitarbeiterqualifikation	laufend	Mitarbeiterbindung, Knowhow-Aufbau
Karriereentwicklung	laufend	Mitarbeiterbindung
Nachfolgerregelungen	Start in 2025	Mitarbeiterbindung, Knowhow-Erhalt
Arbeitssicherheit	laufend	Mitarbeitergesundheit, Reputation
Geschlechtergleichbehandlung	laufend	Mitarbeitergleichstellung und -bindung
Werteorientierte Unternehmenskultur	laufend	Mitarbeiterbindung
Einhaltung Code of Conduct	laufend	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Reputation
Einhaltung Code of Conduct in der Lieferkette	laufend	Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Reputation

Maßnahmen gegen Korruption und Rechtsverstöße

Die SURTECO Group hat im Rahmen des Compliance-Management-Systems einen Leitfaden für Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung im gesamten Konzern herausgegeben. Aktuell befindet sich ein Schulungskonzept in der Umsetzungsphase, das neben allgemeinen Compliance-Schulungen auch abteilungsspezifische Inhalte wie die Sensibilisierung für die Themen Antikorruption, Interessenkonflikte, Kartell- und Wettbewerbsrecht sowie Geldwäsche vermitteln soll.

Korruptionsrisiken im Konzern werden im Rahmen der kontinuierlich durchgeführten internen Audits untersucht. Darüber hinaus hat die SURTECO Group an allen Standorten weltweit ein Hinweisgebersystem eingerichtet, um Mitarbeitern innerhalb und außerhalb des Unternehmens die Möglichkeit zu geben, Verstöße anonym zu melden.

Kennzahlen und Ziele

MDR-M: Parameter in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

Emissionen und Abfall

Die SURTECO Group verfolgt eine klare Nachhaltigkeitsstrategie, die auf Klimaschutz, Ressourcenschonung und Anpassung an den Klimawandel ausgerichtet ist. Ziel ist es, die CO₂- und andere Emissionen langfristig zu reduzieren und bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür setzt das Unternehmen neben einer schrittweisen Umstellung auf erneuerbare Energien, der Optimierung von Produktionsprozessen und den verstärkten Einsatz nachhaltiger Materialien, auch auf den Verzicht des Einsatzes von Lösungsmitteln. Wo immer dies technologisch und mit den hohen Anforderungen an die Produktqualität möglich ist.

Ein zentraler Bestandteil der Strategie ist die Vorbereitung eines gruppenweiten Übergangsplanes, der Maßnahmen zur Dekarbonisierung, Effizienzsteigerung und nachhaltigen Ressourcennutzung umfasst. Die Anpassung an klimabedingte Risiken wird durch kontinuierliche Analysen der Lieferketten, Standorte und Produktionsmethoden gewährleistet. Dabei spielen sowohl physische Risiken durch Extremwetterereignisse als auch regulatorische Entwicklungen eine entscheidende Rolle.

Um den Transformationsprozess erfolgreich zu gestalten, setzt die SURTECO Group auf technologische Innovationen und eine strategische Weiterentwicklung ihres Produktportfolios. Ein detaillierter Maßnahmenplan zur Senkung der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette wird derzeit weiterentwickelt, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen.

Zu den intern erhobenen Kennzahlen gehören CO₂-Emissionsmengen, Abfallraten, Interne Recyclingraten und produktbezogene spez. Energiemengen in der Produktion. Diese leiten sich aus den identifizierten IRO ausgehend von den Themen Klimawandel, Umweltverschmutzung und Kreislaufwirtschaft ab.

Sozial

Die SURTECO Group hat den Anspruch, ihren Mitarbeitenden ein Arbeitsumfeld zu bieten, das Professionalität und Entwicklungsmöglichkeiten fördert. Einerseits um die Gesundheit der Mitarbeiter zu erhalten und andererseits die operative Leistungsfähigkeit des Unternehmens insgesamt zu steigern. Zu diesem Zweck wird der Belegschaft daher eine ausführliche Erläuterung der Unternehmensgrundsätze an die Hand gegeben. Die Fähigkeiten und die Motivation jedes einzelnen Mitarbeiters, sein Engagement für die Qualität der Arbeitsergebnisse und die Einhaltung von Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden individuell und im Team gefördert. Die SURTECO Group ist bestrebt, seine Mitarbeiter zu unterstützen, um diese Ziele zu erreichen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die Einbindung der Mitarbeiter in eine breit angelegte und tiefgreifende Integration innerhalb eines permanenten kontinuierlichen Verbesserungsprozesses oberste Priorität.

Zu den intern erhobenen Kennzahlen gehören Fluktuationsrate, Betriebszugehörigkeit und Krankheitstage. Diese leiten sich aus den identifizierten IRO, wie Arbeitsplatzzufriedenheit, Arbeitssicherheit, Geschlechtergleichstellung und angemessene Entlohnung ab.

Qualifizierte Mitarbeiter

Die Konzernleitung der SURTECO Group, die Standortleitungen und alle Mitarbeitenden sind in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. Neben Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen bilden die im Managementsystem enthaltenen Vorschriften, Prozesse, Regeln und Anweisungen die Grundlage, um die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter sicherzustellen. Diese Plattform ermöglicht es ihnen, ihre eigenen Maßnahmen und Ergebnisse zu überprüfen und Potenziale zu identifizieren. Auf diese Weise werden weitere Risiken und Chancen identifiziert und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Umweltschutz und Sicherheit sind integrale Bestandteile der Verantwortung der Konzernleitung, der Standortleiter, der Abteilungs- und Betriebsleiter sowie aller Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, die in ihrem Tätigkeitsbereich geltenden Vorschriften einzuhalten, Verfahren und Arbeitspraktiken zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass wichtige Informationen weitergegeben und die notwendige Dokumentation erstellt wird.

Vorgesetzte fördern das Verantwortungsbewusstsein und das Engagement, Verbesserungen vorzunehmen. Die Mitarbeiter sind mit ihren Funktionen und dem Verhältnis zwischen diesen Funktionen und der Unternehmenspolitik, der Strategie und den Zielen vertraut. Alle Beteiligten werden in die Projektidentifikation einbezogen. Leistungsorientierte Teamarbeit wird bewusst gefördert.

Die SURTECO Group unterstützt die Entwicklung der Mitarbeiter durch individuelle und regelmäßige Schulungen in allen Konzernsegmenten. Im Berichtsjahr haben die Mitarbeiter 46.610 Stunden für die Teilnahme an verschiedenen Schulungs- und Entwicklungsprogrammen aufgewendet und im Berichtsjahr 2024 betrug die konzernweite Fluktuation 16%. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag 2024 weltweit bei 12,8 Jahren (2023: 12,6 Jahre) und das Durchschnittsalter aller Beschäftigten bei 43,8 Jahren nach 44,1 Jahren im Vorjahr. Die als KPI definierten Indikatoren wie Fluktuationsrate und Betriebszugehörigkeit spiegeln unter anderem den Einfluss von Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung wider, die Teil des strategischen Ziels der langfristigen Personalentwicklung sind.

Chancengleichheit von Frauen und Männern

Vielfalt bestimmt die Unternehmenskultur der SURTECO Group. Mitarbeiter aus mehr als 50 verschiedenen Ländern engagieren sich weltweit im Konzern.

Das Diversitätskonzept der SURTECO Group für die Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat orientiert sich an den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Demnach soll mindestens eine Frau Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats sein. Eine Frau in Vorstand und Aufsichtsrat konnte bisher nicht berufen werden, obwohl angemessene Anstrengungen unternommen wurden, um dies zu erreichen.

Leitgedanke ist, dass Mitglieder des Aufsichtsrats bei der Wahl oder Wiederwahl nach Möglichkeit nicht älter als 75 Jahre sein sollen. Als Höchstalter für die Mitglieder des Vorstands gilt das gesetzliche Rentenalter. Ein Kompetenzprofil wird bei der Suche nach geeigneten Kandidaten für die Wahl in den Aufsichtsrat oder die Bestellung in den Vorstand herangezogen. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den beruflichen Werdegang und die fachliche Qualifikation der Kandidaten gelegt.

Zu den intern erhobenen Kennzahlen gehören Diversitätskennzahlen, Firmenzugehörigkeit und Anzahl der Nationalitäten. Diese leiten sich aus den identifizierten IRO, wie etwa Geschlechtergleichstellung, ab.

Arbeitssicherheit

Das Unternehmen gewährleistet das notwendige Sicherheitsniveau und dessen kontinuierliche Verbesserung durch eine Vielzahl von Audits, Überprüfungen und Kontrollen. An allen Standorten werden Produktionsstätten und andere technische Einrichtungen, Lager und Labore erfasst. Die realisierten Sicherheitskonzepte werden im Zuge von Audits auf den Prüfstand gestellt. Kommt es zu Abweichungen mit der Norm, werden entsprechende Korrekturen vorgenommen, die mit den verantwortlichen Prozessverantwortlichen abgestimmt werden. Deren Umsetzung wird dann in regelmäßigen Abständen überprüft. Die Mitarbeiter werden über die Gefährdungen informiert, die ihre Arbeit im Rahmen des Arbeitsschutzes mit sich bringt. An Arbeitsplätzen, an denen mit Gefahrstoffen umgegangen wird, werden systematische Kontrollen durchgeführt.

Die Vermeidung von Arbeitsunfällen ist im Konzern ein fester Bestandteil der Produktionstätigkeit und erfordert von den Vorgesetzten, dass sie kontinuierlich daran arbeiten, die Motivation der Mitarbeiter zu fördern. Insofern kann die Zahl der Arbeitsunfälle kontinuierlich gesenkt werden, auch wenn sie nicht vollständig vermieden werden können.

Im Verlauf des Berichtsjahres 2024 ereigneten sich konzernweit 101 Arbeitsunfälle mit 6.929.991 Arbeitsstunden, was einer Arbeitsunfallquote von 14,6 Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden entspricht.

Zu den als KPI definierten Indikatoren für das Thema Arbeitssicherheit gehören Unfallzahlen sowie auch Fluktuationsrate und Betriebszugehörigkeit.

Verteilung der Wertschöpfung

Die Aktivitäten der SURTECO Group als Arbeitgeber, als Beschaffungsunternehmen für lokale Produkte und Dienstleistungen sowie als Beitragszahler von Steuern und Abzügen unterstützen die lokale wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Regionen und Ländern. Die durch die SURTECO Group beigesteuerte Wertschöpfung erhöht direkt und indirekt den individuellen Lebensstandard der Bevölkerung. Dem Konzern sind keine nennenswerten negativen Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die lokale Bevölkerung bekannt.

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete der Konzern einen aggregierten Value Added (Umsatzerlöse und sonstige Aufwendungen abzüglich Materialaufwand und Abschreibungen) in Höhe von rund 266,9 Mio. €. Diese Wertschöpfung wurde den Mitarbeitern, Aktionären sowie dem Steueraufwand und den Kreditgebern (Zinszahlungen) zugeordnet. Im Unternehmen verblieben 8,0 Mio. €.

Wertschöpfung und Verteilung auf die Interessengruppen von SURTECO		
Mio. €	2023	2024
Wertschöpfung	228,3	266,9
Beschäftigte (Personalaufwand)	-218,1	-226,9
Aktionäre (Dividende)	-10,9	0
Öffentliche Hand (Steuern)	-2,7	-11,7
Kreditgeber (Zinsen)	-17,5	-20,3
Im Unternehmen verbleibend	-20,9	8,0

Kundenorientierung

Die SURTECO Group steht in ständigem Kontakt mit ihren Kunden. Letztere erhalten Unterstützung bei der Anwendung und Nutzung der Produkte. Zum Leistungsspektrum gehören auch umfassende Produktinformationen, bei denen insbesondere die optimale Anwendung im Vordergrund steht.

Unternehmensziel des Konzerns ist es, zu den weltweit attraktivsten Anbietern in der Möbelindustrie zu gehören. Vor diesem Hintergrund verbessert der Konzern seine Produkte und Dienstleistungen konsequent, nicht zuletzt im Sinne der Nachhaltigkeit. Qualität wird daher in erster Linie durch Bewertungskriterien definiert, die von Kunden für das Unternehmen vorgegeben werden. Diese müssen so kostengünstig und lückenlos wie möglich eingehalten werden. Die SURTECO Group konzentriert sich vor allem auf:

- Hervorragende und reproduzierbare Produkteigenschaften
- Zuverlässigkeit der Lieferung
- Attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis
- Spezifische kommerzielle und anwendungsbezogene Unterstützung
- Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, die den Kunden neue Möglichkeiten eröffnen

Die SURTECO Group unterstützt den Verkaufserfolg der Kunden in ihren Märkten durch die Qualität und Leistungsfähigkeit seiner Produkte. Damit wird die Basis für den Erfolg der SURTECO Group geschaffen. Generell strebt das Unternehmen eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit aktuellen und zukünftigen Kunden an. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht ein umfassendes Verständnis der relevanten Märkte und die frühzeitige Erkennung neuer Anforderungen an Produkte und Verfahren. So erhalten die Kunden wichtige Informationen und bei Bedarf Hilfestellungen, um eine sichere und umweltverträgliche Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung von Produkten zu gewährleisten.

Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen

Das Vertrauen von Kunden, Kreditgebern, Mitarbeitern, Behörden und der Öffentlichkeit ist für das Unternehmen äußerst wichtig. Ein wesentlicher Faktor dafür ist das Verhalten im Geschäftsleben. Die SURTECO Group regelt dieses Verhalten in seinem Code of Conduct. Sie definiert die Unternehmenskultur und die Grundsätze im Umgang mit Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Dritten. Der Kodex wird an jeden Mitarbeiter ausgegeben und mit Erklärungen versehen. Dies wurde durch die Übersetzung des Kodex in alle für den Konzern relevanten Landessprachen unterstützt. Ergänzt werden die Standards und Verhaltensnormen durch objektive Leitlinien, die im Rahmen des Compliance Management Systems kommuniziert werden. Die SURTECO Group hat einen eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten und Dienstleister entwickelt. Der Kodex definiert verbindliche Anforderungen als Grundlage für Lieferungen, die auf internationalen Konventionen wie der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen, den Richtlinien für Kinderrechte und Geschäftsgebaren, Wirtschaft und Menschenrechte, Arbeitsnormen und dem Global Compact der Vereinten Nationen beruhen.

Überwachte Kennzahlen			
	Einheit	Abfragefrequenz	Bezug auf SDG
Häufigkeit von Verletzungen mit Ausfallzeiten	(gem. / 1 mi h)	Monatlich	3, 8
Absentismus	(%)	Monatlich	3, 8
Bruttoabfall	(%)	Monatlich	12, 13
Recycling-Rate	(%)	Monatlich	12, 13
Lieferpünktlichkeit	(%)	Monatlich	9, 12
Output Leistung	(kg, m ² , lfm)	Monatlich	8, 9
Schulung der Mitarbeiter	(Ausbildung h / Mitarbeiter)	Monatlich	8
Frauen in Führungspositionen	(%)	Jährlich	5

MDR-T: Nachverfolgung der Wirksamkeit von Strategien und Maßnahmen durch Zielvorgaben

Trotz größter Sorgfalt und Genauigkeit sind die bisher erhobenen Nachhaltigkeitskennzahlen mit einer gewissen Ungenauigkeit und Unsicherheit behaftet. Hinzu kommt, dass einige Daten derzeit nur einmal im Jahr erhoben werden, was zu einer Verringerung der Transparenz führt. Wir werden daher in diesem Bericht keine weiteren (als bereits in anderen Kapiteln offengelegten) messbaren, ergebnisorientierten und termingebundenen Ziele in Bezug auf wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte offenlegen. Weitere Ziele werden im nächsten Nachhaltigkeitsbericht festgelegt und die Fortschritte bewertet.

Im Berichtsjahr wurde eine Datenplattform (Software) eingeführt, welche zentral alle Nachhaltigkeitsdaten enthält und als sog. Single-Source-of-Truth (SSOT) dient.

Die Ziele der Einführung sind wie folgt

- Verbesserung der Datenvollständigkeit
- Verbesserung der Datenqualität
- Identifizierung von Verbesserungspunkten im Allgemeinen
- Erhöhung der Häufigkeit von Anfragen
- Vereinfachtes und transparenteres Tracking

Detaillierte Informationen zur Einbeziehung von Interessengruppen wurden im Kapitel "DR SBM-2: Interessen und Ansichten der Interessengruppen" berichtet.

Ein wesentlicher Bestandteil der Verfolgung und Umsetzung von Zielen ist die ISO-Zertifizierung unserer Standorte in den Bereichen

- Qualität (ISO 9001)
- Umwelt (ISO 14001)
- Energie (ISO 50001)
- Arbeitssicherheit (ISO 45001)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die zertifizierten Standorte.

Zertifizierte Produktionsstandorte						
Land	Standort	Qualität (ISO 9001)	Umwelt (ISO 14001)	Energie (ISO 50001)	Arbeitssicherheit (ISO 45001)	Weitere Zertifizierungen
Deutschland	Buttenwiesen	•	•	•	•*	FSC, PEFC
	Bönen	•	•	•		Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel
	Dunningen	•	•	•		Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel
	Gladbeck	•		•		Greenguard
	Grammetal	•	•	•		Greenguard, FSC, PFSC, Blauer Engel
	Halle (Saale)					
	Heroldstatt	•		•		FSC, PEFC
	Hüllhorst	•	•	•		FSC, PEFC
	Laichingen	•	•	•		FSC, PEFC
	Sassenberg	•	•	•	•*	FSC, PEFC
	Willich					
USA	Agawam					
	Auburn					Vantage Vinyl
	Greensboro					
	Jeannette					Vantage Vinyl
	Monroe					Vantage Vinyl
	Myrtle Beach					
Großbritannien	Ashbourne	•	•			
	Stourport-on-Severn	•	•			
Kanada	Brampton					
Brasilien	São José dos Pinhais	•				
Portugal	Mindelo	•	•			
Schweden	Gislaved	•	•			
Indonesien	Batam					Greenguard
Thailand	Rayong	•	•			
Australien	Sydney					Greenguard

*Prinzip des Verfahrens. Enthält die Anforderungen der DIN ISO 45001

Erste KPI's sind eingeführt und werden nachgehalten. Mit dem Einsatz der genannten Software zur Erfassung der Nachhaltigkeitsdaten, wird die SURTECO Group ihre KPI systematisch erweitern und die Datenqualität verbessern.

Umweltinformationen

OFFENLEGUNG GEMÄß ARTIKEL 8 ABS. 2 DER VERORDNUNG (EU) 2020/852

Im Rahmen des Aktionsplans „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ der Europäischen Union ist im Jahr 2020 die sogenannte Taxonomie-Verordnung in Kraft getreten. Sie bildet die Grundlage für die Bewertungskriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten sowie die Vorgaben für die Berichterstattung der verpflichteten Unternehmen. SURTECO ist seit dem Geschäftsjahr 2021 nach der Taxonomie-Verordnung berichtspflichtig.

Der SURTECO Konzern ist im Wesentlichen in der Oberflächentechnologie für die Holzwerkstoff- und Möbelindustrie sowie im Innenausbau tätig. Die vom Konzern hergestellten Produkte sowie die Handelswaren, welche die Umsätze des Konzerns generieren, finden sich nicht in den technischen Bewertungskriterien für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten wieder. Insofern betrug im Geschäftsjahr 2024 der Anteil der taxonomiefähigen Umsätze im Konzern 0 % am Gesamtumsatz von 856.588 T€. Der Umsatz mit nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten liegt bei 100 %. Der Umsatz wird im Rahmen der Konzernabschlusserstellung nach IFRS ermittelt.

Basis der Investitionsausgaben (CapEx) sind die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres. Für die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten erfolgte eine Analyse bezüglich der Taxonomiefähigkeit und -konformität und ein Abgleich mit dem Anhang I (Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz) und Anhang II (Wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel) der Delegierten-Verordnung der (EU) 2021 / 2139 sowie ein Abgleich mit Anhang 1-4 der Delegierten-Verordnung der EU 2023 / 2486 für die Beiträge zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, zum Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, zur Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung und zum Schutz und zur Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Die Investitionen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten wurden direkt in der Finanzbuchhaltung und über Fragebögen ermittelt. Mehrjährige CapEx-Pläne bezüglich taxonomiefähiger Wirtschaftstätigkeiten werden bei SURTECO nicht verfolgt. Insofern wird der Zugang der Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerte sowie der Nutzungsrechte im jeweiligen Geschäftsjahr ermittelt. Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionen im Geschäftsjahr 2024 beinhaltet im Wesentlichen Investitionen in die (CCM 6.5) Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen, in die (CCM 7.4) Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen) und in die (CCM 7.6) Installation von Technologien für erneuerbare Energien. Alle diese ermittelten Wirtschaftstätigkeiten dienen dem Umweltziel „Wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz“. Die Bezugsgröße der gesamten Investitionen lässt sich aus dem Konzernabschluss durch den Zugang des Sachanlagevermögens (24.396 T€), der immateriellen Vermögenswerte (769 T€) sowie der Nutzungsrechte (9.909 T€) entnehmen und betrug im Geschäftsjahr 2024 somit insgesamt 35.074 T€.

Die Analyse der Taxonomiefähigkeit der Betriebsaufwendungen (OpEx) wird ebenfalls auf Grundlage der oben genannten Dokumente durchgeführt. Auch die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Betriebsaufwendungen werden über die Finanzbuchhaltung sowie über Fragebögen an alle Standorte ermittelt. Die taxonomiefähigen Betriebsaufwendungen ergeben sich im SURTECO Konzern im Wesentlichen aus den nicht kapitalisierten Kosten für taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten wie Wartung und Reparatur des Fuhrparks

[CCM 6.5 – Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen] oder die Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge [CCM 7.4]. Die gesamten Betriebsausgaben setzen sich aus den nicht kapitalisierten Kosten für Forschung und Entwicklung, Wartungs- und Instandhaltungskosten, kurzfristigem Leasing und den Kfz-Kosten zusammen und betrugen im Geschäftsjahr 2024 29.075 T€.

Im Vorjahr wurde noch die taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit Erwerb von und Eigentum an Gebäuden ausgewiesen, deren CapEx-Anteil sich aus den Nutzungsrechten zusammensetzte. Nach einer tiefergehenden Analyse gelangte SURTECO zu der Erkenntnis, dass es sich dabei nicht um eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit im Sinne der Taxonomie-Verordnung handelt, weshalb diese Angabe aus diesem Bericht entfernt wurde.

Im Rahmen der Überprüfung der Taxonomiekonformität erfolgt die Beurteilung, ob die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu einem von der Taxonomie-VO definierten Umweltziel leisten und ob kein anderes Umweltziel wesentlich dabei beeinträchtigt wird.

Die technischen Bewertungskriterien, die bestimmen, ob eine Wirtschaftsaktivität einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet und ob eine erhebliche Beeinträchtigung eines der übrigen Umweltziele vermieden wird (DNSH), wurden für alle taxonomiefähigen Aktivitäten entweder auf Basis der technischen Eigenschaften einzelner Vermögenswerte oder auf Basis nationaler Gesetze mithilfe von Einzelnachweisen überprüft und dokumentiert.

Der Anteil an den taxonomiekonformen Aktivitäten resultiert aus Investitionen und Wartung in Photovoltaikanlagen [CCM 7.6 Installation und Wartung von Technologien für erneuerbare Energie], Ladesäulen für Elektrofahrzeuge [CCM 7.4 Installation und Wartung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen] und dem Leasing von Personenkraftwagen [CCM 6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen]. Bei den Personenkraftwagen konnte die Taxonomiekonformität oftmals lediglich aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt nicht beeinflussbaren Serienausstattung (Reifen) nicht erreicht werden.

Es wurde eine detaillierte Klimarisikoanalyse bei den Wirtschaftstätigkeiten Beförderung von Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen, Installation von Technologien für erneuerbare Energien sowie Installation von Ladestationen für Elektrofahrzeuge durchgeführt. Möglich auftretende Klimarisiken wurden dabei je Investition und Standort ermittelt, in Risikokategorien eingeteilt und entsprechend analysiert. Bei Tätigkeiten mit einer voraussichtlichen Lebensdauer von mehr als zehn Jahren wurden langfristige Klimaprojektionen mit der höchstauflösendsten verfügbaren Projektion berücksichtigt. Es wurden keine Bedrohungen der Wirtschaftstätigkeiten durch Klimarisiken festgestellt. Akut auftretende Klimarisiken wie Hagelschäden werden durch Versicherungsschutz abgedeckt. Zudem wurde die Erfüllung von sozialen Mindeststandards entsprechend den OECD – Leitsätze für multinationale Unternehmen, UN – Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, ILO Kernarbeitsnormen und Internationalen Menschenrechtscharta auf Ebene der taxonomiefähigen Tätigkeiten mithilfe von verschiedenen Dokumenten, Richtlinien und Selbstverpflichtungen überprüft und dokumentiert. Der Due Diligence Prozess für die sozialen Mindeststandards basiert auf verschiedenen Vorgaben und Richtlinien (intern sowie extern etwa für Menschenrechte, Antikorruption und fairer Wettbewerb), Schulungen der Beschäftigten im Rahmen von Compliance-Trainings sowie der Kontrolle über ein internes Kontrollsystem.

Doppelzählungen werden vermieden, indem eine eindeutige Zuordnung der taxonomiefähigen bzw. taxonomiekonformen Investitionen sowie Betriebsausgaben auf jeweils eine Wirtschaftstätigkeit nach der EU-Taxonomie vorgenommen wird.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende KPIs:

Umsatz-KPI

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH Kriterien ('Keine erhebliche Beeinträchtigung')						Kategorie Übergangstätigkeit				
Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatzanteil Jahr 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil toxonomiekonformer (A.1.) oder toxonomiefähiger (A.2) Umsatz, Jahr 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit		
		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T	
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
-	-	0	0%														0%	-	-	
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%														0%			
Davon ermöglichende Tätigkeiten		0	0%														0%	E		
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%														0%		T	
A. 2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL											
-	-	0	0%															0%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0	0%															0%		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		0	0%															0%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		856.588	100%																	
Gesamt		856.588	100%																	

CapEx-KPI

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH Kriterien ('Keine erhebliche Beeinträchtigung')											
Wirtschaftstätigkeiten	Code	CapEx	CapEx-Anteil Jahr 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2) CapEx, Jahr 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit		
		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T		
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	CCM 7.4	26	0,1%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,0%	E			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6	449	1,3%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,1%	E			
Beförderung mit Mororrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	83	0,2%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,0%		T		
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		558	1,6%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,2%				
Davon ermöglichende Tätigkeiten		475	1,4%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,2%	E			
Davon Übergangstätigkeiten		83	0,2%	100%						J	J	J	J	J	J	J	0,0%		T		
A. 2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL												
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3	95	0,3%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,0%				
Beförderung mit Mororrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1.569	4,5%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,4%				
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.664	4,7%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								0,4%				
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		2.222	6,3%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								0,6%				
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		32.852	93,7%																		
Gesamt		35.074	100%																		

OpEx-KPI

Geschäftsjahr 2024	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH Kriterien ['Keine erhebliche Beeinträchtigung']									
Wirtschaftstätigkeiten	Code	OpEx	OpEx-Anteil Jahr 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2) OpEx, Jahr 2023	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		TEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	CCM 7.4	14	0,1%	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,0%	E	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		14	0,1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		14	0,1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	J	J	J	J	J	J	J	0,0%	E	
Davon Übergangstätigkeiten		0	0%	0%													0,0%		T
A. 2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	1.733	6,0%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								6,3%		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		1.733	6,0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								6,3%		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		1.747	6,1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%								6,3%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		27.328	94%																
Gesamt		29.075	100%																

ESRS E1 KLIMAWANDEL

Unternehmensführung

DR im Zusammenhang mit ESRS 2 GOV-3: Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die Eindämmung des Klimawandels ist eine Herausforderung für alle Unternehmen. Das Ziel der Reduzierung der CO₂-Emissionen ist in die Anreizsysteme des Vorstands der SURTECO Group integriert. Weitere Informationen zu den SURTECO Group Incentive Schemes und deren Leistung sind in DR GOV-3 enthalten, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Governance of ESRS 2 General Disclosures Standard zu finden ist.

Strategie

DR E1-1: Übergangsplan für den Klimaschutz

Die SURTECO Group hat sich zum Ziel gesetzt, unseren Planeten "lebenswert" zu erhalten. Dafür schonen wir unsere Umwelt, gehen sparsam mit natürlichen Ressourcen um und vermeiden oder reduzieren die Belastung von Mensch und Natur. Unser Ziel, den CO₂-Ausstoß bis 2030 signifikant zu reduzieren, haben wir von ursprünglich 30% auf 50% angehoben [Basisjahr 2019: 95.915 to CO₂-Emissionen]. Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen wir an allen Standorten in Deutschland Ökostrom und an einigen Standorten im Ausland emissionsfreien Strom. Unser Ziel, ein klimaneutrales Unternehmen zu werden, wollen wir bereits im Jahr 2045 erreichen.

Die kurzfristigen Schritte sind die Umstellung aller Produktionsstandorte auf Strom aus erneuerbaren Energien sowie der Einsatz von klimafreundlichen Kältemitteln. Ein gruppenübergreifender, konzertierter Übergangsplan ist in Vorbereitung und soll bis zum Geschäftsjahr 2027 vorliegen. Die Überprüfung des Transitionsplans durch die SBTi ist vorgesehen.

DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die im Berichtsjahr durchgeführte Resilienzanalyse der SURTECO Group bewertet die Anpassungsfähigkeit des Geschäftsmodells und der Strategie an die Herausforderungen des Klimawandels mit einem Zeithorizont von 5-10 Jahren. Im Rahmen der Resilienzanalyse wurden die vorgelagerte Wertschöpfungskette (Upstream), einschließlich der Rohstoffbeschaffung und Lieferantenabhängigkeiten, sowie die eigenen Geschäftsaktivitäten analysiert. Die Betrachtung der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Downstream) im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse ergab Auswirkungen und Chancen, welche jedoch als nicht signifikant eingestuft werden. Zukünftige Analysen könnten diesen Bereich stärker berücksichtigen, sofern relevante Informationen verfügbar werden.

Die Resilienzanalyse ist Bestandteil der strategischen Planung und Nachhaltigkeitsstrategie und ist in den Strategie-Review-Prozess eingebettet. Klimaszenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) und der Internationalen Energieagentur (IEA) bilden die Grundlage der Analyse, mit besonderem Fokus auf ein 1,5-Grad-Erwärmungsszenario. Dabei kommen sowohl Top-Down-Ansätze, die globale Auswirkungen von Klimarisiken auf den Markt für Oberflächenmaterialien bewerten, als auch Bottom-Up-Ansätze, die spezifische Risiken und Chancen entlang der Wertschöpfungskette untersuchen, zum Einsatz. Kunden- und Marktdaten werden ebenfalls analysiert, um die Bedürfnisse der Kunden und regulatorische Anforderungen in relevanten Märkten zu berücksichtigen. Interne Workshops mit der Geschäftsleitung sowie Experten für Nachhaltigkeit, Beschaffung und Produktion ergänzen die Analyse.

Die Ergebnisse der Szenarioanalysen zeigen, dass die SURTECO Group im 1,5-Grad-Szenario Chancen durch die frühzeitige Integration nachhaltiger Materialien und klimafreundlicher Produktionsmethoden hat. Produkte mit reduziertem CO₂-Fußabdruck können als Alleinstellungsmerkmal im Markt positioniert werden.

Im Rahmen der Analyse wurden physische Risiken, wie

- Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie
- Verknappung von Rohstoffen und Energie
- Unterbrechungen der Lieferkette
- Klimarisiken durch Extremwetterereignisse (Stürme, Überschwemmungen, Hitze- und Kältewellen)

identifiziert.

Als Transitionsrisiken sind

- Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien

zu nennen.

Grundsätzlich stellen Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie ein wesentliches Risiko dar, da klimawandelbedingte Unsicherheiten in deren Herstellung und Logistik die Beschaffung verteuern können. Gleichzeitig kann die Verknappung von Rohstoffen zu Einschränkungen in der Materialverfügbarkeit und zu Preiserhöhungen führen.

Zusätzlich stellen Klimarisiken eine direkte Bedrohung für unsere Produktionsstätten, Lager und Transportwege dar. Schäden an der Infrastruktur können Reparatur- und Versicherungskosten auslösen bzw. Investitionen in resiliente Strukturen erforderlich machen. Darüber hinaus können extreme Wetterbedingungen die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter verschlechtern und gesundheitliche Risiken erhöhen.

Ein weiteres Risiko sind die potenziellen Kosten für den Übergang zu klimafreundlichen Technologien. Die Umstellung auf nachhaltigere Prozesse, Materialien und Produktionsmethoden erfordert Investitionen. Zudem können strengere Regulierungen, wie eine zunehmende CO₂-Bepreisung oder verschärfte Umweltauflagen, zusätzliche finanzielle Belastungen mit sich bringen.

Eine Chance besteht in der *Erweiterung der Verpflichtungen zur Emissionsberichterstattung* durch neue Gesetze und Verordnungen. Potenziell kann dies dazu führen, die Nachhaltigkeitsstrategie zu schärfen und proaktiv auf zukünftige regulatorische Anforderungen zu reagieren, was als strategischer Wettbewerbsvorteil zu sehen ist. Die zusätzlichen Berichtspflichten können die Transparenz und Glaubwürdigkeit der SURTECO Group fördern, indem wir gegenüber Investoren, Kunden und anderen Stakeholdern den Nachweis erbringen, dass Nachhaltigkeit fest in die Unternehmensstrategie integriert ist.

Antworten auf die Herausforderungen des Klimawandels lassen sich in 3 Zeithorizonte einteilen:

Kurzfristige Anpassungen (0–1 Jahre)

- Produktionsoptimierung & Energieeffizienz
- Materialeinsatz & Rohstoffsicherheit durch die Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Materialien

- Finanzielle Stabilität durch kontinuierliche Evaluierung der EU-Taxonomie auf Finanzierungsmöglichkeiten

Mittelfristige Anpassungen (1–5 Jahre)

- Portfolioanpassung durch Entwicklung neuer Produkte mit verbesserter Umweltbilanz
- Lieferkettenresilienz durch Diversifikation der Lieferantenstruktur
- Schulung von Mitarbeitern

Langfristige Anpassung (> 5 Jahre)

- Technologische Modernisierung durch Umstellung auf umweltfreundlichere Produktionsverfahren
- Umwidmung und Modernisierung: Es kann zur schrittweisen Umstellung oder Stilllegung bestimmter Produktionslinien kommen, sofern dies aufgrund regulatorischer oder klimatischer Entwicklungen erforderlich wird.
- Dekarbonisierung: Langfristige Investitionen in alternative Materialien und Verfahren zur weiteren Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks.

Die SURTECO Group sieht ihr Geschäftsmodell dahingehend als solide aufgestellt, da insbesondere durch die international aufgestellten Produktionsstandorte, die Vermeidung von Single-Sourcing und langen Lieferwegen, den direkten Zugang zu den Kapitalmärkten und ein breit aufgestelltes Produktportfolio zu starke Abhängigkeiten vermieden werden können.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen klimabezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Unter Anwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die sich im Bereich Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung enthaltenen Standards ESRS 2 Allgemeine Angaben befindet, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Im Rahmen der Umsetzung der ESRS 2 IRO-1 wurde eine detaillierte Bewertung der SURTECO Group Standorte hinsichtlich klimaextremer Ereignisse durchgeführt. Hierbei wurde ausschließlich der Fokus auf Überschwemmungen durch Flüsse sowie Überflutungen an Küsten gelegt, während weitere Klimaextreme im Berichtsjahr nicht berücksichtigt wurden. Auch die Lieferkette blieb in dieser Analyse unberücksichtigt. Grundlage der Bewertung bildete der AQUEDUCT Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI), der eine fundierte Methodik zur Erfassung wasserbezogener Risiken bereitstellt. Als Klimaszenariomodell wurde RCP8.5 herangezogen. Die Erweiterung der Bewertung auf die Lieferkette und auf weitere Klimagefahren erfolgt schrittweise bis 2030.

Im Finanzabschluss wurde keine CO₂-Bepreisung berücksichtigt bzw. keine Abschreibungen oder Wertminderungen für Anlagen oder Gebäude vorgenommen. Die Finanzplanung sieht jedoch Investitionen in emissionsarme Technologien oder Energieversorgung vor. (AR 15)

DR E1-2: Strategien im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Die SURTECO Group verfolgt eine strategische Ausrichtung, um klimabezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen zu steuern. Die Konzepte basieren auf mehreren **strategischen Säulen**, die sich aus den

Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) ableiten. Gleichzeitig unterstützen sie die Ziele des Pariser Abkommens sowie die Klimaneutralitätsstrategie Deutschlands bis 2045.

Klimaschutz

- Innovationen zur Verbesserung der Produkt-Kreislauffähigkeit (SDG 9).
- Reduktion des spezifischen Energieeinsatzes in der Produktion (SDG 12, 13).
- Einsatz von nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks und Förderung der Kreislaufwirtschaft (SDG 12).
- Reduktion von Emissionen über CO₂ hinaus, insbesondere die Verringerung flüchtiger organischer Verbindungen (VOC) (SDG 13).

Anpassung an den Klimawandel

- Bewertung der Unternehmensstandorte hinsichtlich Überschwemmungen durch Flüsse und Überflutungen an Küsten.

Energieeffizienz

- Reduzierung des Materialeinsatzes bei der Produktherstellung zur Ressourcen- und Energieeinsparung (SDG 12).
- Zertifizierung unserer Energiemanagementsysteme nach ISO 50001.
- Maßnahmen zur kontinuierlichen Optimierung energieintensiver Prozesse.

Einsatz erneuerbarer Energien

- Schrittweise Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Prüfung von Materialien entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette mit einem geringeren Product Carbon Footprint (PCF).

Sonstige

- Vermeidung von Transportwegen zur Reduktion indirekter Emissionen (SDG 9).
- Vermeidung von Abfällen (SDG 12).
- Nachhaltigkeitsthemen, einschließlich Klimaschutz, werden auf Konzernebene durch eine eigene Abteilung gesteuert.

DR E1-3: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien

Maßnahmen im Berichtsjahr	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)
Installation einer Solaranlage am Standort Agawam (Pennsylvania, USA)	EG
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten	EG
Etablierung einer Kunststoffkantenproduktreihe mit bis 100% Sekundärmaterial	EG und WSK
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	EG
Reduzierung der THG-Emissionen zum Vorjahr	EG
Screening von PCF-reduzierten Materialien	WSK
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG
Umstellung des Fuhrparks auf elektrische Fahrzeuge	EG
Errichtung der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	EG

Geplante Maßnahmen für das Berichtsjahr 2025	Eigene Geschäftstätigkeiten (EG)/ Wertschöpfungskette (WSK)	Zeithorizont
Inbetriebnahme der Solaranlage am Standort Agawam (Pennsylvania, USA)	EG	Im Berichtsjahr 2025
Erhöhung der Recyclingrate bei Kunststoffprodukten	EG	Im Berichtsjahr 2025
Reduzierung des spezifischen Energieeinsatzes	EG	5-10 Jahre
Reduzierung der THG-Emissionen	EG	Im Berichtsjahr 2025
Reduzierung von gefährlichen Abfällen	EG	Im Berichtsjahr 2025

Im Berichtsjahr wurden keine Abhilfemaßnahmen durchgeführt. Die aufgeführten Maßnahmen werden über die Nachhaltigkeitsabteilung, unter Einbeziehung der BU-Managementteams, durch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbeauftragten an den Standorten, gesteuert und umgesetzt. Die Umsetzung von Maßnahmen ist an den Budgetprozess sowie die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen gebunden. Vorhaben mit erheblichem CAPEX oder OPEX werden fallweise auf Grundlage ihrer Wirksamkeit entschieden. Die SURTECO Group hat uneingeschränkten Zugang zum Kapitalmarkt und zu Finanzmitteln. Ein festes Budget für Klimaneutralitätsmaßnahmen ist derzeit nicht vorgesehen.

Ein erster Maßnahmenplan zur Reduzierung der Scope 3 Emissionen ist in Vorbereitung und soll bis zum Berichtsjahr 2026 vorliegen.

Parameter und Ziele

DR E1-4: Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel

Hinsichtlich der THG-Ziele der SURTECO Group sind folgende Angaben zu machen:

Kategorie	Angaben
Basisjahr	2019
Bruttoemissionen Scope 1 & 2 im Basisjahr	95.915 tCO ₂ e
THG-Reduktionsziel bis 2030	-50 % bezogen auf 2019
Bisher erreichte Reduktion (bis 2024)	-40 % bezogen auf 2019
Jährliche Reduktion bis 2030	Jeweils 5 % des Vorjahreswertes
Emissionen Scope 1 & 2	60 % / 40 %
„Net Zero“ (Scope 1, 2 & 3)	2045

Für das Berichtsjahr wurden THG-Emissionen aus Scope 1 & 2 erfasst. Eine erste Aufstellung der Scope 3-Emissionen ist für das Geschäftsjahr 2025 vorgesehen.

Für die Erstellung aller direkten und indirekten THG-Emissionen im Scope 1 & 2 werden alle zum Konzern gehörenden Standorte und relevanten Emissionsquellen erfasst. Bei Akquisitionen und Desinvestitionen erfolgt eine Anpassung des Basiswerts für das Bezugsjahr. Bei Änderungen des Basiswerts bleibt das für 2030 definierte Reduktionsziel unverändert.

Hauptdekarbonisierungshebel zur Zielerreichung 2030 ist die Erhöhung des Anteils an bezogenem Strom aus regenerativen Quellen.

Die SURTECO Group wird ihre detaillierten THG-Emissionsreduktionsziele zusammen mit ihren Klimaschutzmaßnahmen als grafischen Pfad vorlegen, nachdem diese bei Science Based Targets Initiative (SBTi) eingereicht und verifiziert wurden. Die Einreichung bei SBTi ist bis zum Jahr 2026 vorgesehen. In diesem Zusammenhang ist auch der Abgleich mit einem Klimaszenario vorgesehen.

DR E1-5: Energieverbrauch und Energiemix

Der Erfassungszeitraum der Energieverbräuche und der GHG-Emissionen entspricht dem Berichtsjahr. Es gab in diesem Zeitraum keine wesentlichen Änderungen in der Konzernstruktur.

Die vorgelegten Zahlen wurden auf der Grundlage von Informationen konsolidiert, die bei den einzelnen Tochtergesellschaften eingeholt wurden, wobei die Rechnungen der Energieversorger die Hauptquelle darstellen.

Im Berichtsjahr wurden 344.129 MWh Energie von der SURTECO Group verbraucht, was einem Anstieg von 9 % gegenüber 315.781 MWh im Jahr 2023 entspricht. Wesentlich hierfür waren die erworbenen Omnova Geschäftsbereiche, die erstmals ganzjährig (im Vorjahr für 10 Monate) konsolidiert wurden.

Energieverbrauch und Energiemix		
MWh	2023	2024
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen	16.066	13.821
Brennstoffverbrauch aus Erdgas	124.133	146.738
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen	0	0
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus fossilen Quellen	50.937	48.434
Gesamtverbrauch fossiler Energie	191.136	208.993
Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	61	61
Verbrauch aus Kernkraftquellen	10.137	13.197
Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	3	4
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.)	38.088	32.256
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung und aus erneuerbaren Quellen	75.805	89.086
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt	615	597
Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie	114.508	121.939
Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)	36	35
Gesamtenergieverbrauch	315.781	344.129

Der Energieverbrauch entsteht zum Teil durch die Nutzung von Primärenergiebrennstoffen wie Erdgas oder Heizöl und durch die Beschaffung externer Energie, vor allem in Form von Strom. Um mögliche Umweltauswirkungen zu mindern, verfolgt die SURTECO Group eine Energiewende hin zu erneuerbaren Energiequellen.

Der Energiemix im Jahr 2024 weist mit einem Anteil an erneuerbaren Energien von 35 % keine signifikanten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr auf.

Seit dem Geschäftsjahr 2021 beziehen die deutschen Standorte des Konzerns, und einige ausländische Standorte, ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien. Der Anteil des aus erneuerbaren Quellen erzeugte Strom betrug 61 % im Jahr 2024.

Ein kleinerer Teil der Energie stammt aus der Eigenerzeugung durch Photovoltaikanlagen, welcher fast vollständig in den eigenen Werken verbraucht wird. Im Berichtsjahr wurden 597 MWh Strom von der SURTECO Group erzeugt, nach 616 MWh im Jahr 2023. Zusätzlich zu den bestehenden Standorten in Portugal, Australien und Italien, die zu dieser Erzeugung beitragen, wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2025 eine neue Photovoltaikanlage in den USA in Betrieb genommen.

Die SURTECO Group ist gemäß Definition (Verordnung (EU) 2022/1288) teilweise in Sektoren aktiv (Sektor C: verarbeitendes Gewerbe), die Sektoren mit hoher Klimawirkung zuzuordnen sind. Die SURTECO Group verwendet die Energieintensität als Key Performance Indicator (KPI) um die Energieeffizienz in ihren Betrieben zu überwachen. Die konzernweite Energieintensität für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 402 MWh / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtenergieverbrauch von 344.129 MWh. Der Umsatzanstieg von 3 % gegenüber dem

Vorjahr wurde durch einen Anstieg des Energieverbrauchs um 9 % kompensiert. Die Abweichung beim Energieverbrauch ist in erster Linie auf die Übernahme der Omnova-Bereiche zurückzuführen, die in diesem Jahr erstmals voll konsolidiert wurden (im Vergleich zu 10 Monaten im Vorjahr).

Energieintensität je Nettoeinnahme			
MWh / Mio. €	2023	2024	Veränderung
Gesamtenergieverbrauch pro Nettoumsatz (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM1)	378	402	6,3 %

DR E1-6: THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen in die Atmosphäre nicht vollständig vermeiden. Sie stellen auch Begleiterscheinungen von Produktionsprozessen wie Abfall oder Verbrauch von Ressourcen und Rohstoffen dar. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für unsere Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen erteilt werden. Die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten überwacht die SURTECO Group mit eigenen Messungen, durchgeführt durch unabhängige Dritte.

Der direkt verursachte Ausstoß von CO₂-Äquivalenten (Scope 1) entsteht durch die Verbrennung fossiler Energieträger in den eigenen Kraftwerken oder durch Emissionen, die innerhalb der Organisation verursacht werden, zum Beispiel durch Heizenergie oder thermische Abgasreinigung. Die Emissionswerte wurden auf Basis der eingesetzten Energieträger wie Gas oder Heizöl und des Treibhauspotenzials (GWP) des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) berechnet.

Die indirekten Scope-2-Emissionen in Form von CO₂-Äquivalenten werden hauptsächlich durch externe Energieeinkäufe in Form von Strom verursacht. Für die Berechnung wurden sowohl marktbasierende als auch standortbasierte GWPs berücksichtigt. Die marktbasierenden Zahlen wurden direkt von den einzelnen Energieversorgern der SURTECO Group bezogen. Wann immer die Informationen nicht verfügbar waren, entsprechen die verwendeten Werte den standortbasierten Werten. Dann wurden die Werte anhand von standortbasierten GWPs bestimmt, die von der Internationalen Energieagentur (IEA) bezogen wurden. Von dem eingekauften Strom wurden 56 % mit Herkunftsnachweisen und Zertifikaten für erneuerbare Energien gebündelt. Die restlichen 44 % stammten aus einem konventionellen Strommix, davon 15 % aus erneuerbaren Quellen, 21 % aus Kernenergie und 63 % aus nicht erneuerbaren Quellen.

Hinsichtlich der THG-Gesamtemissionen ist davon auszugehen, dass die Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, also Scope 3-Emissionen, die Summe der Emissionen aus Scope 1 und 2 überwiegen. Der Konzern plant, hierzu im kommenden Berichtsjahr Zahlen vorzulegen.

Die Gesamtmenge der von der SURTECO Group emittierten CO₂-Äquivalente, die sowohl die direkten als auch die indirekten Emissionen aus ihren Geschäftsaktivitäten umfasst, belief sich im Berichtszeitraum 2024 auf 57.202 Tonnen CO₂e. Dies bedeutet einen leichten Anstieg gegenüber 55.041 Tonnen CO₂e im Jahr 2023. Diese Abweichung ist jedoch in erster Linie auf die Übernahme der Omnova-Geschäftseinheiten zurückzuführen, die im Vorjahr nur 10 Monate konsolidiert wurden.

Wenn man das gesamte Jahr 2023 betrachtet, ergibt sich ein deutlicher Rückgang der gesamten CO₂e-Emissionen um 7 %, von 61.222 Tonnen CO₂e im Jahr 2023 auf 57.202 Tonnen CO₂e im Jahr 2024.

Dieser Rückgang ist vor allem auf die fortschreitende Umstellung der Standorte auf Ökostrom zurückzuführen, insbesondere beim eingekauften Strom (Scope 2), der zu einem Rückgang um 13 % im Vergleich zum gesamten Vorjahr führte. Darüber hinaus sind leichte Abweichungen auf Verbesserungen der Datenqualität zurückzuführen, da kontinuierlich an der Verbesserung der Messgenauigkeit gearbeitet wird.

† CO ₂ e	Basisjahr	Rückblickend				Etappenziele und Zieljahre				
		2023 10M Konsolidierung Omnova	2023 Omnova Ganzjahresbasis	2024	Veränderung in % 10M Konsolidierung Omnova	Veränderung in % Omnova Ganzjahresbasis	2025	2030	2045	Jährlich % des Ziels / Basisjahr
Scope-1-Treibhausgasemissionen						5 % (Scope 1 & 2) Vorjahr	50 % (Scope 1 & 2) Basisjahr	Net Zero (Scope 1, 2 & 3) in Analyse		
Scope-1-THG-Buttoemissionen	39.597	31.972	35.170	34.412	8 %				-2 %	-13 %
Prozentsatz der Scope1-Treibhausgasemissionen aus regulierten Emissionshandelsystemen (in %)	0	0	0	0	-				-	-
Scope-2-Treibhausgasemissionen										
Standortbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	52.870	43.246	46.360	46.581	8 %				0,5 %	-12 %
Marktbezogene Scope-2-THG-Bruttoemissionen	56.318	23.070	26.053	22.790	-1 %				-13 %	-60 %
Signifikante Scope-3-Treibhausgasemissionen										
Gesamte inidirekte (Scope-3-) THG-Bruttoemissionen									In Analyse	-
THG-Emissionen insgesamt										
THG-Emissionen insgesamt (standortbezogen)	92.467	75.218	81.530	80.993	8 %				-0,7 %	-12 %
THG-Emissionen insgesamt (marktbezogen)	95.915	55.041	61.222	57.202	4 %	-7 %	-40 %			

Der Einsatz von Erdgas durch die SURTECO Group trug im Jahr 2024 zu 52 % der gesamten Treibhausgasemissionen bei. Es folgt Strom mit einem Anteil von 37 %. Die restlichen 11 % resultieren im Wesentlichen aus dem Einsatz von Brennstoffen, der Fernwärme und der Verbrennung von Holz und Abfällen, ein kleiner Teil aus der Freisetzung von Schadstoffen und Gasen.

Die SURTECO Group setzt biogene Emissionen aus der Verbrennung von nicht recyclingfähigen Holz- und Papierabfällen frei, mit einem Anteil von 2 % an den Gesamtemissionen (marktbasierter THG-Emissionen in Scope 1 und 2) im Jahr 2024.

Die konzernweite Emissionsintensität für das Geschäftsjahr 2024 beträgt 67 tCO₂e / Mio. € Umsatz bei einem Gesamtvolumen an CO₂e-Emissionen von 57.202 to.

THG-Intensität je Nettoeinnahme			
† CO ₂ e / Mio. €	2023	2024	Veränderung
THG-Gesamtemissionen (standortbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	90	95	6%
THG-Gesamtemissionen (marktbezogen) je Nettoeinnahme (Nettoumsätze s. ESRS 2; DR SBM 1)	66	67	2%

Berechnung der Scope-3-THG-Emissionen

Für das Berichtsjahr liegen keine Daten zu den Scope-3-Emissionen vor. Aufgrund der vielfältigen Geschäftsbereiche und der Vielfalt der eingesetzten Rohmaterialien, erweist sich eine Abschätzung der Scope-3-Emissionen als nicht belastbar bzw. nicht zielführend.

Für das kommende Berichtsjahr sind quantitative Angaben zu den Scope-3-Emissionen vorgesehen. Aktuell werden entsprechende Datenerhebungs- und Berechnungsmethoden vorbereitet.

DR E1-7: Abbau von Treibhausgasen und Projekte zur Verringerung von Treibhausgasen, finanziert über CO₂-Gutschriften

Der Konzern unterstützt keine Projekte im eigenen Betrieb oder in der vor- bzw. nachgelagerten Wertschöpfungskette zum Abbau oder zur Speicherung von Treibhausgasen.

DR E1-8: Interne CO₂-Bepreisung

Eine firmeninterne CO₂-Bepreisungssystem findet nicht statt.

DR E1-9: Erwartete finanzielle Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzielle klimabezogene Chancen

Die SURTECO Group prüft die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen aus klimabezogenen Risiken und Chancen. Aktuell wurden keine Strategien, Maßnahmen oder Ziele festgelegt und daher findet im ersten Jahr der Nachhaltigkeitserklärung keine Offenlegung statt. Die SURTECO Group strebt an, die Ziele bis 2029 festzulegen.

ESRS E2 UMWELTVERSCHMUTZUNG

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Management der Auswirkungen, Risiken- und Chancen* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken identifiziert.

Bei der Bewertung der Schadstoffthemen wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Screening der wichtigsten Schadstoffe pro Herstellungsprozess und Aktivitäten in der Wertschöpfungskette,
- potenzielle Rezeptoren unter Berücksichtigung der Art des Schadstoffs, der Handhabungsbedingungen und der bereits bestehenden Maßnahmen,
- Verständnis der Zusammensetzung der verwendeten Rohstoffe und ihrer potenziellen Auswirkungen auf besorgniserregende Stoffe und Mikroplastik,
- bestehende Behandlungssysteme und Präventionsmaßnahmen,
- Einzelergebnisse aus Schadstoffmonitoring,
- Emissionsgrenzwerte.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

Produktionsstandorte, an denen chemische Rohstoffe verarbeitet oder gelagert werden, weisen ein höheres Risiko in Bezug auf Umweltverschmutzung auf als solche, an denen ausschließlich vertriebliche oder administrative Tätigkeiten stattfinden. Diese Unterscheidung wurde im Rahmen der Risikobewertung berücksichtigt, da an Produktionsstandorten potenziell höhere Umweltauswirkungen auftreten können, beispielsweise durch Emissionen, Abwasser oder den Umgang mit gefährlichen Stoffen. Risiken bestehen hier im Wesentlichen bei Transport- bzw. Anlieferungsvorgängen durch Lieferanten. Lagerung der chemischen Rohmaterialien und Hilfsstoffe erfolgt in speziell dafür vorgesehen Behältnissen bzw. Räumlichkeiten. Abschließend sei noch darauf hingewiesen, dass auch innerhalb der Gruppe der produzierenden Standorte, je nach Produktionsprozess und geografischer Lage, die Risikoprofile variieren können.

Es wurden im Berichtszeitraum keine Vorfälle registriert, die zu Strafen oder Sanktionen durch Behörden geführt hätten.

DR E2-1 Konzepte im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die SURTECO Group handelt nach dem Leitsatz „Vermeidung vor Verminderung vor Abmilderung“ bzw. für Abfälle gilt „Vermeidung vor Verminderung vor Verwertung“.

Alle Fragen rund um den CO₂-Ausstoß wurden bereits in Kapitel Klimawandel E1 behandelt und werden in den folgenden Abschnitten nicht mehr thematisiert. Wo erforderlich werden Luftkontrollsysteme eingesetzt.

Verschmutzung der Luft

Wo immer möglich, setzen wir in unseren Lacken, Farben oder Imprägnierungen Wasser als Lösungsmittel ein. Aus technologischen Gründen kann aber die Verwendung von organischen Lösungsmitteln, und die damit verbundenen Emissionen, nicht immer vermieden werden. In diesen Fällen hält die SURTECO Group die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein.

SOC oder SVHC

Die SURTECO Group legt größten Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Chemikalien und arbeitet gezielt daran, Substanzen, die als SOC (Substances of Concern) oder SVHC (Substances of Very High Concern) eingestuft sind, in ihren Rezepturen zu vermeiden. Solche Stoffe werden nur dann eingesetzt, wenn es keine Alternativen gibt, um die hohen Anforderungen an Produktqualität und Funktionalität zu erfüllen. Dabei stellen wir sicher, dass diese Substanzen nur in den gesetzlich erlaubten Mengen eingesetzt werden.

Darüber hinaus unterziehen wir unsere Rezepturen einer regelmäßigen und sorgfältigen Überprüfung der Inhaltsstoffe. In festgelegten Zeitabständen sowie bei relevanten Entwicklungen – wie Änderungen gesetzlicher Vorgaben oder neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen – werden die Zusammensetzungen überprüft und bei Bedarf angepasst. Dieses Vorgehen unterstreicht unser Engagement für den Schutz von Mensch und Umwelt sowie unsere Verpflichtung, die gesetzlichen Anforderungen konsequent zu erfüllen.

Mikroplastik

In den Extrusionsprozessen der SURTECO Group wird Kunststoffgranulat als Rohmaterial verwendet. Um eine Belastung der Umwelt durch Mikroplastik zu vermeiden, erfolgen alle Umfüll- oder Weiterverarbeitungsprozesse weitestgehend in geschlossenen Systemen, so dass ein Austreten der Mikropellets vermieden wird. Ein hoher Sauberkeitsstandard ist hier unverzichtbar. Die gemachten Angaben beziehen sich nur auf Anlieferung und firmeninterne Aktivitäten.

DR E2-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Die durch die SURTECO Group implementierten Maßnahmen orientieren sich am EU-Aktionsplan „Schadstofffreiheit von Luft, Wasser und Boden“, sowie an den ISO-Vorgaben des Umweltmanagements 14001.

Verschmutzung der Luft

Die SURTECO Group hält die gesetzlichen Grenzwerte, teilweise unter Verwendung von thermischer Abluftnachverbrennung, ein. Dies gilt auch für die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz. Bei Bedarf werden Nachverbrennungsanlagen (RTO; Regenerative Thermische Oxidation) installiert. Die SURTECO Group gibt externe Messungen zur Überwachung der Emissionsmengen in Auftrag und lässt diese im Rahmen der Umweltmanagements durchführen.

SOC oder SVHC

Eine der Tochtergesellschaften arbeitet mit Melaminimprägnierungen. Die freien Melaminmengen in unseren Produkten liegen unter den vorgeschriebenen Grenzwerten.

Des Weiteren entstehen an manchen Standorten Formaldehydemissionen in Abwässern oder in die Luft. Belastete Abwässer werden von Spezialunternehmen übernommen und aufbereitet. In Falle von Emissionen in die Luft erfolgt eine biologische oder thermische Nachbehandlung, um die Freisetzung von Formaldehyd in

die Atmosphäre zu vermeiden. Grundsätzlich wird beim Einsatz von besorgniserregenden Stoffen regelmäßig auf unbedenklichere Alternativen geprüft.

Mikroplastik

Auch wenn alle Prozesse, die mit dem Handling von Kunststoffgranulat zu tun haben, in geschlossenen Systemen durchgeführt werden müssen, ist ein unbeabsichtigtes Verschütten nicht zu vermeiden. Um den Eintrag von Kunststoffgranulat in die Umwelt weiter zu reduzieren, strebt die SURTECO Group an, innerhalb von fünf Jahren eine Zertifizierung nach den Richtlinien der „Zero Pellet Loss Initiative“ für alle Standorte zu erreichen, die Kunststoffgranulat verwenden. Dazu gehören auch Schulungen der Mitarbeiter und die Optimierung von Prozessen, um unbeabsichtigtes Verschütten zu vermeiden. Grundsätzlich ist die SURTECO Group bestrebt, potenzielle Risiken durch präventive Maßnahmen zu minimieren.

Vermeidung von Vorfällen und Notfallpläne

Die SURTECO GROUP hat ein umfassendes Risikomanagement- und Notfallkonzept implementiert, um potenzielle Umweltvorfälle und Notsituationen systematisch zu vermeiden sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu minimieren. Diese Maßnahmen erstrecken sich auf die eigenen Tätigkeiten.

1. Vermeidung von Vorfällen und Notsituationen

Um Umweltverschmutzungen und Notfälle proaktiv zu verhindern, setzt das Unternehmen auf folgende Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoanalysen:
 - Identifikation potenzieller Umweltrisiken durch systematische Standortbewertungen und -audits [nach ISO-Norm].
 - Bewertung von Gefahrstoffen.
- Technische Präventionsmaßnahmen:
 - Einsatz von Sicherheitstechnik wie Leckage- und Emissionsüberwachungssysteme.
 - Automatisierte Abschaltssysteme.
 - Geschlossene Umfüll- und Verarbeitungssysteme zur Vermeidung von Leckagen.
- Organisatorische Maßnahmen:
 - Regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zu sicherheitskritischen Prozessen und Notfallmaßnahmen.

2. Begrenzung der Auswirkungen von Vorfällen und Notsituationen

Sollte es trotz präventiver Maßnahmen zu einem Vorfall kommen, stehen umfangreiche Notfall- und Begrenzungsmaßnahmen bereit:

- Sofortmaßnahmen bei Störfällen:
 - Vorhandene Notfallpläne für verschiedene Szenarien (z. B. chemische Leckagen, Brände, Havarien).
 - Bereitstellung von Notfallequipment (z. B. mobile Absorber, Schutzbarrieren, Neutralisationsmittel).
 - Schnelle Aktivierung interner Notfallteams und Krisenstäbe.
- Umwelt- und Gesundheitsmaßnahmen:
 - Enger Austausch mit lokalen Behörden und Umweltschutzorganisationen.
 - Sofortige Analyse und Überwachung der Umweltbelastung nach einem Vorfall.
 - Medizinische Schutzmaßnahmen für betroffene Mitarbeitende.

- Lernprozesse und Verbesserungen:
 - Systematische Nachbearbeitung von Vorfällen zur Identifikation von Optimierungspotenzialen.
 - Anpassung der Sicherheits- und Umweltkonzepte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse.

Mit diesem umfassenden Ansatz stellt die SURTECO Group sicher, dass potenzielle Umweltverschmutzungen durch Vorfälle weitgehend vermieden und deren Auswirkungen minimiert werden.

Kennzahlen und Ziele

DR E2-3: Ziele im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Verschmutzung der Luft

Derzeit hat die SURTECO Group noch kein Ziel zur Reduktion der VOC-Emissionen formuliert. Dennoch wird die Einhaltung der relevanten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Emissionsgrenzwerte gewährleistet. Die Überwachung und Einhaltung dieser Grenzwerte erfolgt rechnerisch durch die Bilanzierung der eingekauften und verwendeten Mengen von VOC-haltigen Materialien. Diese Bilanzierung ermöglicht es, die Emissionen zu überwachen und sicherzustellen, dass die gesetzlichen Anforderungen stets eingehalten werden.

SOC oder SVHC

Die SURTECO Group hat bislang kein Ziel zur Verringerung von SOC oder besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) festgelegt. Dennoch wird die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen strikt überwacht. Dies erfolgt durch die Bilanzierung der Mengen von Materialien, die SVHC enthalten, und die fortlaufende Prüfung der Zulässigkeit dieser Stoffe in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Die SURTECO Group stellt dadurch sicher, dass keine unzulässigen Mengen von SVHC in seinen Produkten oder Produktionsprozessen verwendet werden.

Mikroplastik

Die SURTECO Group hat derzeit noch kein Ziel zur Vermeidung von Mikroplastik definiert, setzt jedoch bereits Maßnahmen um, die darauf abzielen, die Freisetzung von Mikroplastik zu vermeiden. Wo immer es möglich ist, wird in geschlossenen Kreisläufen gearbeitet, um die Umweltbelastung weiter zu reduzieren.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die Standorte, welche Kunststoffgranulate verwenden, innerhalb von 5 Jahren nach den Richtlinien der "Zero Pellet Loss Initiative" zertifiziert werden.

DR E2-4: Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Emissionen in Luft, Wasser und Boden

Trotz der Bemühungen um den Umweltschutz, lassen sich Emissionen nicht vollständig vermeiden. Für die Emissionen gelten Grenzwerte, die durch Betriebsgenehmigungen für Anlagen festgelegt sind, die von staatlichen Stellen oder gesetzlichen Rahmenwerken erteilt werden. Die SURTECO Group überwacht die Einhaltung dieser Grenzwerte an den einzelnen Standorten durch eigene Messungen durch behördliche Stellen.

Um die Auswirkungen der Freisetzung von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden zu minimieren, wurden an einigen Standorten auch präventive Kontrollsysteme installiert, wie z. B. regenerative thermische Abluftreinigungsanlagen zur Verringerung von Luftschadstoffen und chemische Behandlungen zur Minimierung der Schadstoffbelastung von Wassereinleitungen.

Auf der Grundlage von Einzelbewertungen auf Standortebene wurden die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates (Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister – EPTR-Verordnung) festgelegten Grenzwerte für die dort aufgeführten Schadstoffe nicht überschritten. Außerdem wurden für die Gruppe keine Verstöße festgestellt.

SURTECO hat sich verpflichtet, über die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte hinauszugehen, indem es die Freisetzung von Schadstoffen minimiert und seine Umweltleistung kontinuierlich verbessert, mit besonderem Schwerpunkt auf der Reduzierung von Lösemittelemissionen und der Reduzierung der Auswirkungen von Formaldehyd.

Die Emissionen aus flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) beliefen sich im Jahr 2024 auf 1.630 Tonnen, verglichen mit 1.219 Tonnen im Jahr 2023. Nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst, so dass eine Schätzung auf der Grundlage der Prozesse und historischen Daten vorgenommen wurde. Der Anstieg der Emissionen ist hauptsächlich auf die übernommenen Omnova-Geschäftsbereiche zurückzuführen, die erstmals für ein ganzes Jahr konsolidiert wurden (im Vorjahr waren es 10 Monate), aber auch auf Verbesserung der Datenqualität.

Luftverschmutzung		
Tonnen	2023	2024
Flüchtige organische Verbindungen (VOC)	1.219	1.630

Die Informationen wurden für jeden Produktionsstandort einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die Emissionen durch direkte Messungen von Luftproben ermittelt oder aus standortspezifischen Daten mit Materialflussdaten (Massenbilanz) berechnet wurden.

Formaldehyd-Emissionen sind bei den Geschäftsaktivitäten der SURTECO Group sowohl mit Luft- als auch mit Wassereinleitungen verbunden. Zusätzlich zu den Maßnahmen, die während der Entwicklungs- und Herstellungsphase zur Vermeidung oder Minimierung von Emissionen durchgeführt werden, werden auch End-of-Pipe-Technologien installiert. Die Emissionen in die Luft werden als Teil der Lösungsmittelschadstoffe überwacht, während die Emissionen in das Wasser durch chemische Behandlungen zur Reduzierung der Formaldehydbelastung oder durch die Weiterleitung von verunreinigtem Wasser an spezialisierte Abfallentsorger

zur weiteren Behandlung minimiert oder vermieden werden. Die Emissionsdaten für Formaldehyd werden durch direkte Messungen von Luft- oder Wasserproben ermittelt.

Die Freisetzung von Emissionen aus Kühl- und Heizsystemen, die hauptsächlich Kältemittelgase verwenden, kann ebenfalls Auswirkungen haben. Um solche Freisetzungen zu verhindern, werden Eingriffe von spezialisierten Drittfirmen durchgeführt. Diese Systeme verwenden hauptsächlich fluoriierte Treibhausgase, die im ESRS E1 Klimawandel unter dem DR E1-6 behandelt werden. Andere Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen können, werden ausschließlich in geschlossenen Systemen verwendet. Wo immer möglich, verwendet die SURTECO Group Kühlmittel ohne Ozonabbau Potenzial.

Andere Schadstoffe wie Kohlenmonoxid, Stickstoffoxide und Feinstaub für die Luft sowie organischer Gesamtkohlenstoff, Chloride und Gesamtstickstoff für das Wasser werden genau überwacht und kontrolliert, wobei die Emissionen stets weit unter den festgelegten Grenzwerten liegen.

Die SURTECO Group verwendet Mikroplastik in ihren Prozessen, indem sie es durch Kunststoffharze und -additive bezieht und durch das interne Recycling von Nebenprodukten erzeugt. Die Entwicklung von Messmethoden und die Ableitung von quantitativen Daten ist für einen Zeitraum von 3 Jahren geplant. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 keine Vorfälle im Zusammenhang mit Mikroplastik gemeldet.

DR E2-5 Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe

Der SURTECO Group liegen noch keine konsolidierten Informationen über die mögliche Verwendung der betroffenen Stoffe für die Gruppe vor. Alle Unternehmen der Gruppe halten sich jedoch an die gesetzlichen Anforderungen wie REACH und Proposition 65. Ziel ist es eine Mengen- und Klassifizierungsübersicht in einem Zeitrahmen von 3 Jahren zu erstellen.

DR E2-6: Erwartete finanzielle Effekte durch Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umweltverschmutzung

Wie in der DR E1-9 erwähnt, hat die SURTECO Group im ersten Jahr ihrer Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen aus wesentlichen Risiken aufgrund von umweltbedingten Auswirkungen oder Chancen aus der Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung nicht offengelegt. Für DR E2-6 liegt derzeit keine Offenlegung spezifischer Kennzahlen und Ziele vor. Es wurden keine Maßnahmen oder Ziele, die zur Erhebung und Bereitstellung entsprechender Daten notwendig wären festgelegt. Für die Entwicklung von Strategien und Zielvorgaben avisiert das Unternehmen einen Zeitrahmen von 3 Jahren.

ESRS E5 RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 General Disclosures* Standard zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentlichen IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Themen der Kreislaufwirtschaft wurden neben dem genannten Prozess auch weitere Faktoren berücksichtigt, wie z.B.:

- Abhängigkeit vom Ressourcenverbrauch im Herstellungsprozess,
- Merkmale der Materialien und Anteil an primären, sekundären und biobasierten Rohstoffen,
- Interne Recyclingpraktiken für Nebenprodukte,
- Eigenschaften von Produkten unter Berücksichtigung der Kreislaufprinzipien,
- Aufschlüsselung der anfallenden Abfälle nach ihren gefährlichen Eigenschaften und ihrer Art der Behandlung,
- Abfallbewirtschaftungspraktiken,
- Regulierung und Trends in den Schwellenländern.

Eine Einbindung betroffener Gemeinschaften fand im Berichtsjahr nicht statt.

DR E5-1: Konzepte im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft & DR E5-2: Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Strategien und Maßnahmen der SURTECO Group zur Verbesserung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft beziehen sich auf folgende Bereiche:

Wesentliches Thema	Risiken	Chancen	Strategie & Maßnahmen
Materialeffizienz und Abfallvermeidung	• Ressourcenverluste durch Produktionsabfälle • Steigende Entsorgungskosten	• Kostenersparnis durch effizientere Materialnutzung • Reduktion von Umweltbelastungen	• Optimierung der Produktionsprozesse • Einsatz moderner Technologien • Qualitätskontrollen • Mitarbeiterschulungen zur Förderung ressourcenschonender Arbeitsweisen • Einsatz moderner Technologien und Anlagen • Förderung ressourcenschonender Prozesse durch interne Standards (z. B. Operational Excellence)

Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung	• Hoher Einsatz von Primärkunststoffen • Regulatorische Anforderungen zur Kunststoffverwertung	• Kosteneinsparungen durch Recycling • Image- und Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Materialien	• Implementierung geschlossener Materialkreisläufe zur Wiederverwertung von Produktionsausschüssen • Förderung der Nutzung von Rezyklaten und biobasierten Kunststoffen • Rückführung von Produktionsausschüssen in den Herstellungsprozess • Produkte aus recycelten Kunststoffen • Kooperationen mit Lieferanten und Recyclingunternehmen • Engagement in Branchenverbänden
Klimawandel und Emissionsreduktion	• Steigende regulatorische Anforderungen • Reputationsrisiken	• Wettbewerbsvorteile durch Emissionsreduktion • Kostenersparnis durch Energieeffizienz	• Optimierung der Produktionsanlagen zur Senkung des Energieverbrauchs • Verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien zur Substitution fossiler Brennstoffe • Festlegung von Reduktionszielen • Einsatz energieeffizienter Technologie • Zusammenarbeit mit externen Partnern • Implementierung Energiemanagementsystem ISO 50001
Energieversorgung und Dekarbonisierung	• Volatilität der Energiepreise • Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen	• Kostenstabilität durch erneuerbare Energien • Verbesserte ESG-Bewertung	• Analyse und schrittweiser Ersatz fossiler Energieträger • Umstellung auf elektrische Trocknungssysteme • Elektrifizierung der Firmenflotte • Investitionen in auf emissionsfreie Technologien
Nachhaltige Materialbeschaffung	• Begrenzte Verfügbarkeit nachhaltiger Alternativen • Höhere Rohstoffkosten	• Innovationspotenzial durch neue Materiallösungen • Differenzierung am Markt	• Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Entwicklung und Integration recycelter bzw. biobasierter Materialien • Prüfung alternativer Rohstoffe mit Fokus auf die Reduktion fossiler Inhaltsstoffe • Förderung neuer Materiallösungen mit reduziertem ökologischen Fußabdruck • Stärkung von Partnerschaften zur Entwicklung innovativer Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Kennzahlen und Ziele

DR E5-3: Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Die SURTECO Group ist als Halbzeuglieferant in den genannten Industrien fast ausschließlich im B2B-Sektor aktiv. D.h. mit wenigen Ausnahmen entstehen durch Weiterverarbeitung unserer Halbzeuge erst die Endprodukte für den Konsumenten. Hinsichtlich der Abfallhierarchie, abhängig vom jeweiligen Halbzeug, werden folgende Aspekte verfolgt:

- Erhöhung der kreislaforientierten Materialnutzungsrate,
- Minimierung von Primärrohstoffen
- Nachhaltige Beschaffung und Nutzung erneuerbarer Ressourcen.

Wobei der Fokus bei der Erhöhung des Einsatzes von Sekundärrohstoffen zu sehen ist.

Die SURTECO Group erarbeitet derzeit konkrete, messbare Ziele in verschiedenen Umweltbereichen, die innerhalb der nächsten drei Jahre festgelegt werden sollen. Im Fokus stehen die Reduzierung gefährlicher Abfälle, die Steigerung der Energieeffizienz sowie eine höhere Recyclingquote in der Kunststoffverarbeitung. Zielsetzungen zur Senkung der CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) und zur Klimaneutralität sind in Kapitel 1 beschrieben.

DR E5-4: Ressourcenzuflüsse

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die in der Berichtsperiode in Anspruch genommenen Materialzuflüsse. Die Übersicht beschränkt sich auf die Hauptkomponenten, die zur Herstellung unserer Produkte verwendet werden.

- Papiere für Druck- oder Imprägnierung
- Kunststoff-Rohstoffe
- Kunststofffolien
- Lacke
- Druckfarben (digital und analog)
- Imprägnierungen
- Wasser
- Verpackungen

Gemäß Definition gehören Papier und biobasierte Materialien zu den sog. biologischen, Kunststoffe und Kunststofffolien, zu den technischen Ressourcen.

Das entspricht einer Gesamtmenge von 139.430 Tonnen. Die Mengen an Produktionshilfsmaterialien und Verpackungen werden im Berichtsjahr nicht offengelegt.

Die Anteile setzen sich wie folgt zusammen

- Primäre Materialien 67 %
- Biologische Materialien 32 %
- Sekundäre Materialien 1 %

Die Aufschlüsselung nach biologischen und technischen Ressourcen ergibt dabei folgendes Bild:

- Biologische Ressourcen 32 %
- Technische Ressourcen 48 %

Ressourcenzuflüsse (in Tonnen)	
Tonnen	2024
Kunststoffgranulat	60.169
Kunststofffolien	6.932
Coatings	7.154
Druckfarben	3.410
Imprägnate	15.130
Primäre Materialien	92.795
Kunststoffe	1.408
Sekundäre Materialien	1.408
Kunststoffe	175
Rohpapiere	45.052
Biologische Materialien	45.227
Gesamt	139.430

Die vorliegenden Daten stammen aus einer Kombination von direkten Messungen und Schätzungen, basierend auf Lieferantendaten und internen Produktionsstatistiken. Für Verpackungen wurden keine Daten erfasst.

In den Produktionsprozessen der SURTECO Group, in welchen Kunststoffe verarbeitet werden, werden Produktionsreste oder Bahnabschnitte gesammelt, aufbereitet und wo möglich in die Produktionsprozesse zurückgeführt. Um Doppelzählungen zu vermeiden, werden Ressourcen aus Wiederverwendung und Recycling über Produktionsberichte oder Materialflussanalysen, getrennt erfasst. Wir verfolgen eine klare Berichtsllogistik. Wiederverwendete Produkte zählen nicht als recycelte Materialien.

Wasserverbrauch

SURTECO bezieht etwa 35 % seines Wassers aus dem öffentlichen Netz und etwa 65 % aus Brunnen oder Flüssen. Der größte Teil des Wassers wird für Kühl- oder Reinigungszwecke verwendet und nach entsprechender Aufbereitung wieder in das öffentliche Abwassersystem oder direkt in Flüsse eingeleitet. Nur ein sehr geringer Teil der entnommenen Wassermenge steht im Zusammenhang mit der Herstellung von Druckfarben und Lacken. Im Berichtsjahr 2024 wurden von der SURTECO Gruppe 0,153 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht. Der Wasserverbrauch und seine Mengen sind nicht von einer Größenordnung, die eine nennenswerte negative Auswirkung hat.

DR E5-5: Ressourcenabflüsse**Produkte und Materialien**

Die SURTECO Group produziert aus den genannten Rohstoffen Produkte und Materialien für die Bereiche Möbel, Fußboden, Transport und Konstruktion. Es handelt sich dabei fast ausschließlich um sog. Halbzeuge, welche zu einem finalen Produkt weiterverarbeitet werden.

- Dekorpapiere & Finishfolien
- Trennpapiere & -folien
- Thermoplastische Folien & Kantenbänder
- Lamine
- Technische Profile & Rolladensysteme
- Sockelleisten
- Beschichtete Gewebe

Zudem entstehen Abfälle.

Eine direkte Angabe zur Haltbarkeit unserer Produkte ist nicht möglich, da sie überwiegend von der Weiterverarbeitung durch unsere Kunden und den Einsatzbedingungen der Endprodukte abhängt.

Unsere Halbzeuge sind grundsätzlich recyclingfähig, doch die tatsächliche Wiederverwertbarkeit hängt ebenfalls von der Verarbeitung und den Zusatzstoffen im finalen Produkt ab.

Eine Reparierbarkeit unserer Halbzeug-Produkte ist nicht vorgesehen. Die verwendeten Verpackungsmaterialien sind prinzipiell zu 100 % recyclingfähig.

Abfälle

Bei der SURTECO Group hat die Abfallvermeidung gemäß der Abfallvermeidungshierarchie Vorrang vor Recycling oder Entsorgung. Die Bemühungen zur Minimierung des Abfallaufkommens werden bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung und -herstellung integriert. Die nicht vermeidbaren Produktionsabfälle werden zur ordnungsgemäßen Behandlung an spezialisierte Entsorgungsunternehmen weitergeleitet.

Der bei der SURTECO Group anfallende Abfall ist in erster Linie nicht gefährlich, ähnlich wie Hausmüll, und umfasst Materialien wie Papier, Holz, Kunststoff und Metall. Auch gefährliche Abfälle wie mit Chemikalien, verunreinigte Flüssigkeiten und Schlämme fallen an. Außerdem kann Bauschutt nach Umbauarbeiten an Gebäuden anfallen.

Ein Teil der Produktionsabfälle kann dem internen Produktionsprozess wieder zugeführt werden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Kunststoffe, die sortenrein gesammelt und geschreddert werden (Rezyklate). Der Anteil der Rezyklate am gesamten Kunststoffabfall entspricht der Kunststoffverwertungsquote, die im Haushaltsjahr 2024 bei rund 65 % lag (nicht alle Standorte wurden vollständig erfasst). Die restlichen Materialien, die nicht intern wiederverwendet werden konnten, wurden dementsprechend einer externen Verwertung zugeführt.

Die zu entsorgenden Abfälle werden je nach Art des zu behandelnden Abfalls an geeignete Abfallunternehmen weitergeleitet. Der Prozess wird in internen Aufzeichnungen dokumentiert, wobei die Mengen verfolgt und nach Abfallart getrennt erfasst werden.

Die Informationen werden einzeln, für jeden Standort getrennt, erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert. Die Abfallmengen werden durch Bilanzablesungen, Abfall- und Transportdokumente oder durch Angaben der Betreiber ermittelt. In einigen Fällen können auch Schätzungen vorgenommen werden.

Das Gesamtabfallaufkommen der SURTECO Gruppe belief sich 2024 auf 25.744 Tonnen, was einem Rückgang von 28 % gegenüber 2023 entspricht. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Wegfall von Bauabfällen aus Bautätigkeiten bei einer Tochtergesellschaft im Jahr 2023 sowie auf Prozessverbesserungen zurückzuführen, die ebenfalls zu einer Verringerung des Abfallaufkommens beitrugen.

Für gefährliche Abfälle wurde ein Reduktionsziel von 10 % in 2024 festgelegt, wobei eine Reduktion von 17 % erreicht wurde.

Abfälle		
Tonnen	2023	2024
Nicht gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	10.934	10.710
Sonstige Verwertungsverfahren	2.256	1.516
Gefährliche Abfälle		
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	1.093	104
Sonstige Verwertungsverfahren	2.460	4.379
Gesamtmenge, die von der Beseitigung abgezweigt wird	16.743	16.709
Nicht gefährliche Abfälle		
Verbrennung	2.070	1.369
Deponierung	11.021	4.865
Sonstige Arten der Beseitigung	886	43
Gefährliche Abfälle		
Verbrennung	726	2.114
Deponierung	257	302
Sonstige Arten der Beseitigung	4.187	342
Gesamtmenge zur Beseitigung bestimmt	19.147	9.035
Gesamtmenge nicht recycelter Abfälle	23.863	14.930
Prozentualer Anteil nicht recycelter Abfälle (in %)	66	58
Gesamtmenge nicht gefährlicher Abfälle	27.167	18.503
Gesamtmenge gefährlicher Abfälle	8.723	7.241
Gesamtmenge radioaktiver Abfälle	0	0
Gesamtmenge des Abfallaufkommens	35.890	25.744

Wo immer möglich, wird darauf geachtet, dass Verpackungsmaterialien sowohl zwischen Lieferanten und der SURTECO Group als auch zwischen Kunden und der SURTECO Group wiederholt verwendet werden. Dies gilt neben den gebräuchlichen Paletten (Europaletten) auch für Spezialpaletten und spezielle Transportmittel (z.B. hängender Transport von Rollen). Wo immer möglich, wird der offene Transport in Gitterboxen bevorzugt.

DR E5-6: Erwartete finanzielle Auswirkungen durch wesentliche Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

Wie in DR E1-9 erwähnt, legt die SURTECO Group im ersten Jahr seiner Nachhaltigkeitserklärung die erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher Risiken und Chancen im Zusammenhang mit der Ressourcennutzung und den Auswirkungen der Kreislaufwirtschaft nicht offen. Einheitliche und verbindliche Maßnahmen zur Steigerung von Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft müssen noch definiert und entsprechende Prozesse implementiert und mit KPIs hinterlegt werden. Der Zeitrahmen für die Offenlegung liegt im Bereich von 3-5 Jahren.

Sozialinformationen

ESRS S1 EIGENE BELEGSCHAFT

Strategie

DR ESRS 2 SBM-2: Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Group stehen im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung des Unternehmens, die dem Leitmotiv "A company I like to work for" folgt. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Initiative, die darauf abzielt, ihre Interessen und Meinungen besser zu verstehen. Um ein umfassenderes Verständnis der Engagement-Praktiken sowie der Interessen und Perspektiven aller Stakeholder zu gewinnen, verweisen wir auf die in der DR SBM-2 beschriebenen Informationen. Diese sind im Abschnitt "Strategie" der *ESRS 2 Allgemeine Angaben* in dieser Erklärung aufgeführt.

DR ESRS 2 SBM-3: Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Unter Verwendung der in der DR IRO-1 beschriebenen Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im Bereich *Wirkungs-, Risiko- und Chancenmanagement* des *ESRS 2 Allgemeine Angaben* zu finden ist, hat die SURTECO Group ihre wesentliche IRO identifiziert.

Bei der Bewertung der Auswirkungen auf die eigene Belegschaft sowie der Auswirkungen, die sich in Strategie und Geschäftsmodell ergeben können, berücksichtigte die SURTECO Group auch weitere Faktoren wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung)
- Ergebnisse aus den Prozessen der internen Revision
- Risikomanagement- und Hinweisgebersysteme
- Beschäftigungspraktiken
- Kennzahlen aus dem Personalwesen
- Verordnungen und international anerkannte Menschenrechtsinstrumente
- Übergangspläne zur Reduzierung von GHG-Emissionen

Das Geschäftsmodell der SURTECO Group basiert auf Fertigungsprozessen. Der hohe Grad an Digitalisierung und Automatisierung bringt sowohl Chancen als auch Risiken mit sich: Einerseits kann die Abhängigkeit von qualifizierten Arbeitskräften potenzielle Herausforderungen bei deren Verfügbarkeit darstellen. Andererseits schafft der Bedarf an Arbeitskräften Arbeitsplätze, was sich positiv auf die umliegenden Gemeinden auswirkt.

Die Wertschöpfungskette und die Geschäftsbeziehungen des Unternehmens haben ebenfalls verschiedene Auswirkungen. Diese können sowohl Risiken als auch Chancen für die Belegschaft der SURTECO Group mit sich bringen. Auch die strategische Ausrichtung des Unternehmens, insbesondere im Hinblick auf geplante Veränderungen, beeinflusst die Belegschaft. Besondere Risiken hinsichtlich Zwangs- oder Kinderarbeit aus geographischen oder tätigkeitsbezogenen Betrachtungen heraus konnten nicht identifiziert werden.

Die Beschäftigungspraktiken der SURTECO Group betreffen nicht nur direkt angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern auch externe Arbeitskräfte, wie Einzelunternehmer oder Mitarbeitende von Partnerunternehmen, die Arbeitskräfte zur Verfügung stellen (entsprechend NACE-Code N78). Der Großteil der Beschäftigten hat unbefristete Verträge, was eine stabile Basis für persönliche und berufliche Entwicklung schafft. Dies stärkt das Sicherheitsgefühl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verbessert die Work-Life-Balance und erhöht gleichzeitig das Engagement sowie die langfristige Bindung an das Unternehmen. Dadurch trägt die Stabilität der Arbeitsverhältnisse zur Wissenssicherung und zur Steigerung der Produktivität bei.

Auch spezifische Arbeitsmodelle, insbesondere durch Schichtarbeit, können Auswirkungen haben. Sie können der Belegschaft mehr Flexibilität bieten, aber auch negative Auswirkungen sowohl auf die körperliche als auch auf die geistige Gesundheit haben. Diese Modelle ermöglichen es der SURTECO Group auch, die Prozessoptimierung durch betriebliche Flexibilität und Erhöhung der Produktionskapazität zu verbessern.

Auch die soziale Absicherung kann Auswirkungen auf Beschäftigte und Unternehmen haben. Eine unzureichende soziale Absicherung kann die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben der Beschäftigten gefährden, was zu einem Anstieg der Fehlzeiten führen, aber auch den reibungslosen Betrieb stören kann.

Sicherheit und Gesundheitsschutz der Belegschaft hat für die SURTECO Group Priorität. Die Implementierung eines robusten Sicherheitsmanagementsystems ist von entscheidender Bedeutung, um potenzielle Unfälle zu vermeiden, welche die Beschäftigten betreffen können. Unfälle haben natürlich Auswirkungen auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wirken sich aber auch auf die Organisation aus. Unterbrechungen des Betriebs, die zu Produktivitätsverlusten, erhöhten Versicherungsprämien, rechtlichen Verbindlichkeiten und Reputationsschäden führen, sind einige der Risiken.

Risiken ergeben sich ebenfalls aus dem Übergangsplan für den Klimaschutz. Die abgeleiteten oder noch abzuleitenden Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen, können zu technologischen Veränderungen führen, die zu veränderten Qualifikationsprofilen von Beschäftigten führen können. Außerdem besteht das Risiko den Betrieb CO₂-intensiver Produktionsanlagen einzustellen.

Wesentliche Angelegenheiten für ein Thema, ein Unterthema oder eine Unter-Unterthemen-Ebene, die von dieser Norm abgedeckt wird, sind:

- Arbeitsbedingungen

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR S1-1: Konzepte im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens

Der Erfolg der SURTECO Group basiert maßgeblich auf dem Wissen und dem Engagement ihrer Beschäftigten. Jeder Einzelne im Unternehmen leistet mit seiner Arbeit nicht nur einen positiven Beitrag zum Unternehmenserfolg, sondern erhält zugleich die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Unsere Vision für das Unternehmen legt Wert auf Diversität, Chancengleichheit und Inklusion. Sie fördert ein Umfeld, in dem Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und mit unterschiedlichen Fähigkeiten einen erheblichen Mehrwert leisten können. Unseren Unternehmenswerten folgend verpflichten wir uns, attraktive Sozialleistungen und umfangreiche Möglichkeiten zur individuellen Weiterentwicklung zu bieten und

gleichzeitig das Wohlergehen und die Gesundheit unserer Beschäftigten weltweit zu gewährleisten. Unterstützt wird dies durch unser Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem.

Der Bereich von Corporate Human Resources der SURTECO Group leitet die HR-Strategie und etabliert gruppenweite Richtlinien, Prozesse und Standards für unsere Belegschaft, um die Entwicklung und Effizienz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verbessern.

Wir sind weiterhin bestrebt, eine Kultur zu pflegen, die auf Fairness und Respekt basiert. In Übereinstimmung mit unserem Menschenrechtsbeauftragten und der Menschenrechtsrichtlinie der SURTECO Group verpflichten wir uns, die Menschenrechte unserer Beschäftigten zu wahren und eine faire und gerechte Behandlung als grundlegenden Aspekt unserer Arbeitsethik zu gewährleisten. Diese Verpflichtung umfasst die Einhaltung konzernweiter Verhaltenskodizes und Schutzmaßnahmen gegen Diskriminierung, Belästigung, Kinderarbeit und Vergeltungsmaßnahmen, die vom Vorstand gebilligt wurden. Unter Diskriminierung verstehen wir ausdrücklich Gründe bezogen auf Rasse und ethnische Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Alter, Religion, politische Meinung, nationale Abstammung oder soziale Herkunft sowie andere Formen der Diskriminierung, die unter die EU-Rechtsvorschriften und nationales Recht fallen. Fördermaßnahmen hinsichtlich Inklusion erfolgen im Konzern bedarfsorientiert und individuell.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SURTECO Group erhalten umfassende Schulungen zur Einhaltung dieser Normen. Darüber hinaus enthält ein verbindliches Konzernreglement detaillierte Weisungen zu Personalangelegenheiten.

Unsere Richtlinien orientieren sich an den folgenden international anerkannten Referenzinstrumenten für Menschenrechte und Umwelt in Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte
- Internationaler Pakt der Vereinten Nationen über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
- Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen
- Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen
- Charta der Grundrechte der Europäischen Union
- Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisationen für Arbeits- und Sozialnormen
- Dreigliedrige Grundsatzerklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik
- Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Acht ILO-Kernübereinkommen zu Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit und dem Recht auf Kollektivverhandlungen

Vor der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen führen wir sorgfältige Prüfungen unserer Lieferanten durch. Im Falle der Erkennung eines menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Verstoßes oder eines potenziellen Verstoßes leitet das Compliance Team angemessene Untersuchungsmaßnahmen ein. Im Falle der Bestätigung werden wir umgehend angemessene Abhilfemaßnahmen einfordern und umsetzen, die, je nach Schwere des Verstoßes, bis hin zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen reichen können.

Darüber hinaus beschreiben die folgenden Offenlegungspflichten den Prozess der SURTECO Group zur Einbindung der eigenen Belegschaft, das zur Verfügung stehende anonyme Hinweisgebersystem und das Wirken des Compliance Gremiums für die Äußerung von Bedenken und die implementierten Prozesse zur Behebung negativer Auswirkungen. Die in diesem Kapitel abgegeben Erklärungen gelten für alle Arbeitskräfte, welche in diesem Zusammenhang erwähnt sind.

DR S1-2: Verfahren zur Einbeziehung der Arbeitskräfte des Unternehmens und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen

Die SURTECO Group fördert aktiv den offenen Dialog unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stellt verschiedene interne Kommunikationskanäle zur Verfügung, um unternehmensspezifische Themen und Verbesserungsmöglichkeiten zu kommunizieren und zu diskutieren:

- Betriebs- und Belegschaftsversammlungen
- Informelle Online-Diskussionen zwischen Führungskräften und Beschäftigten
- Mitarbeitergespräche
- Umfragen zur Mitarbeiterzufriedenheit

Wir legen großen Wert darauf, unsere Belegschaft durch einen sinnvollen Dialog in die Geschäftsprozesse einzubinden und eine zeitnahe und umfassende Kommunikation über interne Änderungen unter Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften zu gewährleisten. Darüber hinaus gehören unsere Vertreter des Konzernbetriebsrats unserem Aufsichtsrat an. Die Interessen der Beschäftigten sind in die Strategie der SURTECO Group eingebettet und spielen eine Schlüsselrolle bei der Ausrichtung der Belegschaft an den Unternehmenszielen und tragen so zum Gesamterfolg des Unternehmens bei.

Wir bewerten das Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch strukturierte Feedbackgespräche und Umfragen, die es uns ermöglichen, die Wirksamkeit unserer Initiativen zu beurteilen und notwendige Verbesserungen vorzunehmen. Unsere letzte Umfrage deckte eine Reihe von Themen ab, darunter Belegschaftsengagement, Arbeitsumfeld, Kommunikation, Inklusion und Arbeitsbelastung. Eine Fokussierung oder Priorisierung auf bestimmte Belegschaftsgruppen findet nicht statt.

Wir pflegen einen offenen und vertrauensvollen Dialog mit den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern und nutzen dafür auch die regelmäßigen Belegschaftsversammlungen und Informationsveranstaltungen für Führungskräfte unter Leitung des Vorstands. Das Executive Management Team fungiert als Multiplikator für die weitere Kommunikation von Informationen vom Vorstand an die Organisation und letztlich an alle Beschäftigten.

Unterstützt werden all diese Aktivitäten durch regelmäßige Informationen über Aushänge, das Intranet und Videocasts durch die Geschäftsleitung und den Vorstand.

Weitere Einblicke in die Engagement-Praktiken sowie die Interessen und Ansichten der Stakeholder, insbesondere der eigenen Belegschaft, finden Sie in den Informationen in DR SBM-2, die in dieser Erklärung unter dem Bereich Strategie des ESRS 2 Allgemeine Angaben zu finden sind.

DR S1-3: Verfahren zur Verbesserung negativer Auswirkungen und Kanäle, über die die Arbeitskräfte des Unternehmens Bedenken äußern können

Die SURTECO Group stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neben der direkten Ansprache des Vorgesetzten, 4 formelle Mittel bzw. Kanäle zur Verfügung, um ihre Anliegen und Bedürfnisse direkt an das Unternehmen zu kommunizieren (Beschwerdemechanismen). Diese sind

- Fragen bei Belegschaftsversammlungen (auch anonym möglich)
- Hinweisgebersystem (auch anonym möglich)
- Betriebsrat
- Personalabteilung

Diese Kanäle sind integraler Bestandteil der Compliance- und Qualitätsmanagementprozesse und gewährleisten ihre Zugänglichkeit und Wirksamkeit für alle Beteiligten. Beschwerden werden von der Personalabteilung systematisch erfasst und bearbeitet sowie Abhilfemaßnahmen bewertet und entsprechend angegangen.

Die SURTECO Group setzt sich für den Schutz von Whistleblowern, Helferinnen und Helfern bei Ermittlungen und zu Unrecht beschuldigten Personen ein. Ihre Identität wird streng vertraulich behandelt, aber es besteht die Möglichkeit, ihre Identität freiwillig preiszugeben. Das Unternehmen verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Vergeltungsmaßnahmen, Diskriminierung oder Belästigung von Personen, die Beschwerden einreichen oder Ermittlungen unterstützen. Darüber hinaus werden auch Personen geschützt, die zu Unrecht beschuldigt werden. Der Schutz wird durch einen vom Vorstand ernannten Compliance-Ausschuss gewährleistet.

DR S1-4: Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf die Arbeitskräfte des Unternehmens und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit den Arbeitskräften des Unternehmens sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze

Die SURTECO Group unternimmt zahlreiche Anstrengungen und investiert erhebliche Ressourcen in das Management wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen im Zusammenhang mit ihrer Belegschaft. Ziel ist es, sichere Arbeitsplätze und überdurchschnittliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, um Chancengleichheit, Entwicklung und Leistung zu fördern.

Um die Arbeitsqualität und Beschäftigtenbindung zu verbessern, stellt die SURTECO Group sichere Arbeitsplätze mit geringer Zeitarbeitsquote sicher und priorisiert interne Entwicklungsmöglichkeiten. Flexible Wiedereinstiegsprogramme, beispielsweise nach der Elternzeit, sowie flexible Arbeitsmodelle mit Remote-Arbeit werden angeboten. Wettbewerbsfähige Vergütungssysteme gewährleisten faire Bezahlung, und vielfältige Schulungs- und Kompetenzentwicklungsprogramme fördern Talente und Führungskräfte. Ein offener Dialog mit der Belegschaft und deren Vertretungen wird aktiv gepflegt.

Die Gesundheits- und Sicherheitskultur am Arbeitsplatz wird durch regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Gesundheits- sowie Sicherheitsschulungen gestärkt. Unfallanalysen dienen der Risikominimierung und ständigen Verbesserung der Sicherheitspraktiken. Die Förderung von physischer und psychischer Gesundheit wird durch die Bereitstellung von Sport- und Gesundheitsangeboten unterstützt.

Im Bereich Lernen, Schulung und Kompetenzentwicklung werden Talente identifiziert und gefördert. Eine Hochleistungskultur wird durch Leistungsbewertungsgespräche unterstützt.

Flexible Arbeitszeiten und eine ausgewogene Work-Life-Balance werden durch Teilzeit- und Vollzeitverträge mit flexiblen Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Remote-Arbeit und temporären Ortswechseln sowie vielfältige Sonderurlaubsmöglichkeiten für familiäre und persönliche Bedürfnisse gefördert. Elternzeitprogramme sind ebenfalls verfügbar.

Die Vergütung und Sozialleistungen umfassen wettbewerbsfähige Gehaltsstrukturen mit Transparenz und Fairness. Die Vergütungsstrukturen werden jährlich überprüft, um Lohngerechtigkeit zu gewährleisten. Vielfältige Sozialleistungen unterstützen die Beschäftigten in verschiedenen Lebenssituationen.

Die SURTECO Group fördert die Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen durch eine offene Dialogkultur mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und bietet Möglichkeiten zur Organisation und Vertretung durch Tarifverhandlungen.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird durch regelmäßige Überprüfung von HR-Kennzahlen zur Optimierung der Personalstrategie, Monitoring der Lernprogramme nach anerkannten Evaluationsmodellen, Erhebung von Belegschaftszufriedenheit und Engagement durch Umfragen sowie jährliche Analyse der Vergütungspolitik zur Wahrung der Chancengleichheit verfolgt. Diversitätsstrategien werden bewertet, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren. Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Belästigung werden kontinuierlich nachverfolgt.

Durch diese umfassenden Maßnahmen wird eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und eine langfristige Beschäftigtenbindung gefördert.

Kennzahlen und Ziele

DR S1-5: Ziele im Zusammenhang mit der Bewältigung wesentlicher negativer Auswirkungen, der Förderung positiver Auswirkungen und dem Umgang mit wesentlichen Risiken und Chancen

Für das Management signifikanter negativer Auswirkungen, die Förderung positiver Auswirkungen und das Management wesentlicher Risiken und Chancen wurden bisher keine quantitativen Ziele festgelegt. Die SURTECO Group sieht vor, diese Ziele innerhalb der nächsten 3 Jahre festzulegen.

DR S1-6: Merkmale der Arbeitnehmer des Unternehmens

Für das Berichtsjahr 2024 bleibt die Geschlechterverteilung bei der SURTECO Group ähnlich wie im Vorjahr: 82 % der Belegschaft sind männlich und 18 % weiblich.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
Geschlecht	2023	2024
Männlich	2.994	3.050
Weiblich	691	682
Sonstige	0	0
Nicht angegeben	0	0
Gesamtzahl der Beschäftigten	3.685	3.732

Die Belegschaft verteilt sich auf die Regionen Europa, Amerika und Asien-Pazifik, wobei die Verteilung der Beschäftigten 57 %, 28 % bzw. 15 % beträgt. Deutschland hat mit 40 % die meisten Beschäftigten, gefolgt von den USA mit 16 % und Thailand mit 9 %.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)		
Land	31.12.2023	31.12.2024
Deutschland	1.495	1.490
USA	588	588
Thailand	353	347
Brasilien	247	261
Portugal	200	247
Großbritannien	179	174
Kanada	136	152
Schweden	119	116
Indonesien	88	101
Australien	103	96

Es sind 4 % der Beschäftigten nicht in der Tabelle aufgeführt, diese verteilen sich auf die Länder Mexiko, Polen, Italien, Frankreich, Russland, Tschechische Republik, Singapur und China.

Die Gesamtzahl der Beschäftigten zum Jahresende 2024 findet sich im Konzernanhang im Kapitel Personalaufwand.

Bezogen auf die Vertragsart haben 99 % der Beschäftigten einen unbefristeten Arbeitsvertrag, wobei es keine Abweichungen hinsichtlich des Geschlechts gibt. Was die Arbeitszeit betrifft, so arbeiteten im Jahr 2024 95 % der Beschäftigten der SURTECO Group in Vollzeit. Nach Geschlecht ist eine leichte Differenzierung zu erkennen: 97% der männlichen Beschäftigten gegenüber 83% der weiblichen Beschäftigten arbeiteten in Vollzeit. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag 2024 weltweit bei 12,8 Jahren (2023: 12,6 Jahre).

2024				
Weiblich	Männlich	Sonstige	Keine Angaben	Insgesamt
Zahl der Beschäftigten (Personenzahl)				
682	3.050	0	0	3.732
Zahl der dauerhaft Beschäftigten (Personenzahl)				
674	3.008	0	0	3.682
Zahl der befristet Beschäftigten (Personenzahl)				
9	41	0	0	50
Zahl der Beschäftigten ohne garantierte Arbeitsstunden (Personenzahl)				
0	0	0	0	0
Zahl der Vollzeitbeschäftigten (Personenzahl)				
567	2.962	0	0	3.529
Zahl der Teilzeitbeschäftigten (Personenzahl)				
116	87	0	0	203

Für die Zwecke der Offenlegung bezieht sich die Kategorie „direkt Beschäftigte“ auf alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, deren Funktionen oder Aufgaben direkt mit der Produktion von Waren verbunden sind. Die

Kategorie „indirekt Beschäftigte“ bezieht sich auf alle anderen Beschäftigten, zu denen Funktionsbereiche wie Produktionsmanagement, Logistik, Vertrieb, Personalwesen, Finanzen und andere gehören können.

Zahl der Beschäftigten (Personenzahl) je Kategorie		
	2023	2024
Direkte Beschäftigte	1.933	1.956
Indirekt Beschäftigte	1.752	1.776

Zum 31. Dezember 2024 betrug die konzernweite Fluktuation 16 %.

Fluktuation der Beschäftigten		2024
Fluktuation der Beschäftigten (Personenzahl)		615
Fluktuationsrate der Beschäftigten (in %)		16

Die Informationen wurden einzeln gesammelt und für die Berichterstattung konsolidiert. Der Personalbestand für alle Kennzahlen ergibt sich aus der Gesamtzahl der Beschäftigten am Ende des Berichtszeitraums.

DR S1-7: Merkmale der Fremdarbeitskräfte des Unternehmens

Sie werden in der Regel für eine bestimmte Dauer oder ein bestimmtes Projekt eingestellt, oft um abwesende Beschäftigte zu ersetzen oder den saisonalen Bedarf zu decken, und stammen in erster Linie von Agenturen, die auf „Beschäftigungstätigkeiten“ spezialisiert sind (NACE-Code N78). Der Anteil der Nichtbeschäftigten an der SURTECO-Group Belegschaft beträgt 1 %, wobei die Mehrzahl der Stellen in der Kategorie der direkt Beschäftigten angesiedelt ist.

Die Bewertung basiert auf der Gesamtzahl der Nichtbeschäftigten am Ende des Berichtszeitraums.

DR S1-8: Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Insgesamt sind 58 % der SURTECO-Beschäftigten durch Tarifverträge abgedeckt, und 51 % der Beschäftigten werden durch Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter repräsentiert.

2024	Tarifvertragliche Abdeckung		Sozialer Dialog
Abdeckungsquote	Beschäftigte	Beschäftigte	Vertretung am Arbeitsplatz
(für Länder >50 Beschäftigten, die >10 % der Gesamtzahl ausmachen)	EWR	EWR-Länder	EWR
0 - 19 %	-	Asien-Pazifik Europa-Großbritannien	Portugal
20 - 39 %	-	-	-
40 - 59 %	-	Amerika	-
60 - 79 %	-	-	-
80 - 100 %	Deutschland Portugal Schweden	-	Deutschland Schweden

Der Abdeckungsgrad berücksichtigt die Anzahl der Beschäftigten, die in jedem Land oder jeder Region durch Tarifverträge oder betriebliche Interessenvertretungen abgedeckt sind, im Verhältnis zur Gesamtzahl der

Beschäftigten in diesem Land oder dieser Region, wenn sie mehr als 50 Beschäftigten haben oder mehr als 10 % der Gesamtbelegschaft ausmachen (siehe die Aufschlüsselung der Beschäftigten nach Ländern in DR S1-6).

DR S1-9: Diversitätskennzahlen

Vielfalt bestimmt die Unternehmenskultur der SURTECO Group. Weltweit sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus mehr als 50 verschiedenen Nationalitäten Teil der Konzernbelegschaft.

Beschäftigte nach Nationalität in %	2023	2024
Deutsch	36	35
US-amerikanisch	16	16
Thailändisch	10	9
Brasilianisch	7	8
Portugiesisch	5	5
Britisch	4	4
Kanadisch	4	4
Schwedisch	3	3
Australisch	3	3
Andere Nationalitäten	12	13

Für das Berichtsjahr 2024 liegt der Anteil der weiblichen Beschäftigten an der Gesamtbelegschaft von SURTECO bei 18 %. Auf der obersten Führungsebene, dem Extended Management Team (1 Ebene unterhalb des Vorstands), liegt der Frauenanteil bei 11 %. Der angestrebte Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der SURTECO Group wurde im laufenden Geschäftsjahr nicht erreicht.

Das Durchschnittsalter aller Beschäftigten liegt bei 43,8 Jahren nach 44,1 Jahren im Vorjahr.

Beschäftigte nach Altersgruppen in %	2023	2024
Unter 30 Jahre	15	15
30 - 50 Jahre	46	46
Über 50 Jahre	39	39

DR S1-10: Angemessene Entlohnung

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Mit der Implementierung der ESG-Software will die SURTECO Group die Informationen sammeln und konsolidieren, die in der nächsten Nachhaltigkeitserklärung offengelegt werden.

DR S1-11: Soziale Absicherung

Durch öffentliche Programme oder vom Unternehmen angebotene Leistungen ist die gesamte Belegschaft von SURTECO Group bei einem oder mehreren wichtigen Lebensereignissen (z.B. Krankheit oder Elternurlaub) gemäß den geltenden Normen sozial abgesichert.

DR S1-12: Menschen mit Behinderung

Eine Politik der Nicht-Diskriminierung und Integration ist Teil der Unternehmenswerte der SURTECO Group. Innerhalb der Gruppe sind 2 % der Belegschaft Menschen mit Behinderungen. Betrachtet man die Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht, so ist der Prozentsatz der Menschen mit Behinderungen mit 2 % für beide Geschlechter gleichmäßig verteilt.

Die Informationen wurden einzeln erfasst und für die Berichterstattung konsolidiert, wobei die unterschiedlichen gesetzlichen Definitionen oder Richtlinien in den verschiedenen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, berücksichtigt wurden.

DR S1-13: Kennzahlen für Weiterbildungs- und Kompetenzentwicklung

Im Berichtsjahr 2024 nahmen 49 % der Beschäftigten an regelmäßigen Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teil. Unter Berücksichtigung der Geschlechterverteilung nahmen 48 % der weiblichen und 53 % der männlichen Beschäftigten an den Beurteilungen teil.

Insgesamt wurden konzernweit 45.610 Schulungsstunden erfasst. Davon entfielen 32 % auf Einführungsschulungen und 21 % auf Sicherheitsschulungen. Darüber hinaus wurden, wenn auch in geringerem Umfang, Themen wie Menschenrechte und Umweltprävention behandelt.

Schulung und Kompetenzentwicklung	2023	2024
Anzahl der Schulungsstunden	31.784	45.610
Durchschnittliche Schulungsstunden je Beschäftigten	9	12
Schulungsstunden nach Geschlecht		
Durchschnittliche Schulungsstunden je weibliche Beschäftigten	-	18
Durchschnittliche Schulungsstunden je männlichen Beschäftigten	-	11
Schulungsstunden nach Kategorie		
Durchschnittliche Schulungsstunden je direkt Beschäftigten	-	13
Durchschnittliche Schulungsstunden je indirekt Beschäftigten	-	11

Die Beschäftigtenzahlen, einschließlich der Gesamtzahlen nach Geschlecht und Kategorie, sind im Abschnitt DR S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens zu finden.

Aufgrund der kurzen Laufzeit ihrer Verträge werden Nichtbeschäftigte in der Regel keiner Überprüfung unterzogen. Es werden jedoch Schulungen für alle SURTECO-Beschäftigten durchgeführt. Es liegen noch keine konsolidierten Informationen über alle Konzernunternehmen für die Nichtbeschäftigten vor.

DR S1-14: Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit

Bei der SURTECO Group hat die Sicherheit der eigenen Belegschaft Priorität. Alle Beschäftigten unterliegen einem Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, 18 % davon einem System, das auf anerkannten, von einer externen Partei zertifizierten Standards basiert.

Weitere Informationen zu anerkannten Standards und Zertifizierungen, insbesondere im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz, finden Sie in der DR MDR-T, die Sie in dieser Erklärung unter dem Abschnitt Auswirkungen, Risiko- und Chancenmanagement des ESRS 2 Allgemeine Angaben finden.

Im Verlaufe des Berichtsjahres 2024 wurden weder bei unseren eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch bei anderen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette während der Arbeit an den SURTECO-Standorten Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen oder Erkrankungen verzeichnet. Allerdings waren konzernweit 101 Arbeitsunfälle mit 2.453 Ausfalltagen zu verzeichnen. Bei insgesamt 6.929.991 geleisteten Arbeitsstunden ergibt dies eine Unfallhäufigkeitsrate von 14,6 Unfällen je 1 Million Arbeitsstunden.

Arbeitsunfälle	2023	2024
Anzahl der Arbeitsunfälle	88	101
Anzahl der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen	-	2.453
Häufigkeit Rate je 1 Million Arbeitsstunden	12,5	14,6

DR S1-15: Kennzahlen für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Innerhalb der Gruppe haben über 95 % der Beschäftigten Anspruch auf Urlaub aus familiären Gründen. Im Berichtsjahr 2024 nahmen 15 % der berechtigten Beschäftigten Urlaub aus familiären Gründen. Betrachtet man die Geschlechterverteilung, so ist der Anteil recht ähnlich: 18 % der weiblichen Anspruchsberechtigten nahmen Urlaub aus familiären Gründen, verglichen mit 15 % der männlichen Anspruchsberechtigten.

Die Informationen wurden individuell erhoben und für die Berichterstattung konsolidiert.

DR S1-16: Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)

Konsolidierte Informationen für alle Konzerngesellschaften liegen noch nicht vor. Mit der Implementierung der ESG-Software will die SURTECO Group die Informationen sammeln und konsolidieren, die in der nächsten Nachhaltigkeitserklärung offengelegt werden müssen.

DR S1-17: Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in der SURTECO Group keine Verdachtsfälle und keine bestätigten Fälle von Menschenrechtsverletzungen registriert.

Governance-Informationen

ESRS G1 UNTERNEHMENSPOLITIK

Governance

DR ESRS 2 GOV-1: Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Informationen zu den Rollen und Kompetenzen des Vorstands und des Aufsichtsrats von SURTECO sind im DR GOV-1 aufgeführt, der im Bereich „Governance von ESRS 2 – Allgemeiner Offenlegungsstandard“ dieser Erklärung zu finden ist.

Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen

DR ESRS 2 IRO-1: Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Mithilfe der Methodik für die Wesentlichkeitsbewertung, die im DR IRO-1 beschrieben ist und im Bereich Auswirkungen-, Risiko- und Chancenmanagement des in dieser Erklärung berichteten ESRS 2-Standards für allgemeine Angaben zu finden ist, hat SURTECO seine wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen ermittelt.

Zusätzlich zu dem genannten Prozess wurden bei der Bewertung der Themen zum Geschäftsverhalten auch andere Faktoren berücksichtigt, wie:

- Unternehmenskultur, Werte und Grundsätze der Organisation (Verhaltenskodex und Menschenrechtserklärung),
- Ergebnisse der internen Auditprozesse,
- Risikomanagement- und Whistleblowing-Systeme,
- Kartell- und Wettbewerbspraktiken,
- Verfahren zur Korruptionsbekämpfung sowie Interessenkonflikte.

Folgende wesentliche Angelegenheiten auf Themen-, Unterthemen- oder Unterunterthemenebene werden von diesem Standard abgedeckt:

- Unternehmenskultur

DR G1-1: Strategien in Bezug auf Unternehmenspolitik und Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur der SURTECO Gruppe ist im konzernweiten Verhaltenskodex definiert und wird im Rahmen der Unternehmensstrategie stetig weiterentwickelt. Diese Unternehmenskultur basiert auf den Werten Verlässlichkeit, Engagement, Transparenz, Integrität und Fairness. Hierzu zählen die Grundsätze:

- rechtskonformes und ethisch einwandfreies Verhalten unter Beachtung von Gesetzen und sonstigen rechtlichen Anforderungen sowie kulturellen Rahmenbedingungen,
- Loyalität gegenüber dem Unternehmen,
- fairer, höflicher und respektvoller Umgang mit allen Mitarbeitern und Dritten,
- ausreichende Berücksichtigung der Interessen von Kunden und Geschäftspartnern,
- gesellschaftliches Engagement,
- Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften, Umweltschutz und Arbeitssicherheit,
- Unterlassung jeglicher Form von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts oder bestimmter Rasse, religiöser Konfession oder sonstiger Merkmale,

- verantwortungsvoller und transparenter Umgang mit Risiken,
- Professionalität, Fairness und Verlässlichkeit in allen Geschäftsbeziehungen.

Ergänzt werden diese Grundsätze durch interne Richtlinien, die insbesondere auf die Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie die Einhaltung des Kartell- und Wettbewerbsrechts eingehen. Alle Führungskräfte des Unternehmens sind verpflichtet, die Einhaltung des Kodex sicherzustellen und bei Bedarf Kontrollen durchzuführen. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, bei rechtlichen Zweifeln an seinem eigenen Verhalten oder bei Hinweisen auf rechtlich fragwürdige Vorgänge in seinem Arbeitsumfeld Rat und Hilfe von Vorgesetzten, den zuständigen Abteilungen, dem Compliance Officer oder Interessenvertretungen einzuholen. Um die Einhaltung sicherzustellen, führt SURTECO im Rahmen seiner Governance-Strategie Compliance-Schulungen durch. Diese werden über ein Online-Schulungssystem verwaltet und jährlich durchgeführt und sind für alle Mitarbeiter verpflichtend. Das Programm ist in Deutschland bereits gestartet und wird schrittweise im gesamten Konzern ausgerollt. Für Korruption und Bestechung müssen alle Mitarbeiter eine Basisschulung absolvieren, während risikoreiche Funktionen wie Führungsteams und der Einkaufsbereich gezielte Schulungen erhalten.

Mitarbeitern und externen Dritten steht ein Hinweisgebersystem zur Verfügung, um etwaige Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder andere Verstöße zu melden. Meldungen können auch anonym abgegeben werden. Der Schutz von Hinweisgebern wird durch ein vom Vorstand ernanntes Compliance-Komitee gewährleistet, dessen Maßnahmen von einer internen Richtlinie geleitet werden. Die Überwachung und Identifizierung von Compliance Vorfällen übernimmt die Interne Revision und der Compliance Officer, die in der Organisation für die Behandlung von Compliance Themen verantwortlich sind.

DR G1-2: Management der Beziehungen zu Lieferanten

In der SURTECO Gruppe setzt das konzernweite Corporate Center „Group Procurement“ die Rahmenbedingungen für die Beschaffung und koordiniert die Beziehungen zu Lieferanten. Für die wichtigsten Produktgruppen wurden entsprechende Lead Buyer definiert. Diese stellen bei der Lieferantenauswahl die geforderte Qualität und Zertifikate sicher. Wo möglich und wirtschaftlich sinnvoll, wird die Belastbarkeit der Lieferkette durch eine Multisourcing-Strategie und die Einbindung lokaler Lieferanten sichergestellt. Der Konzern hat einen eigenen Lieferantenkodex mit detaillierten Richtlinien für ethische, soziale und ökologische Standards definiert. Die Einhaltung dieser Standards wird aktiv gefördert. Die Vermeidung von Zahlungsverzug, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, wird durch definierte Prozesse für die Eingangsrechnungen in den jeweiligen Enterprise Resource Planning Systemen sichergestellt.

DR G1-3: Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung

Das System zur Prävention von Korruption und Bestechung besteht aus entsprechenden Richtlinien, die im Rahmen des Compliance-Management-Systems erstellt wurden. Diese beinhalten klare Regeln, Beispiele und Maßnahmen zur Reduzierung des Korruptionsrisikos. Diese Richtlinien werden über ein konzernweit verfügbares Managementsystem verbreitet. Die Informationsübermittlung wird durch Nachrichten im Intranet unterstützt. Zur Prävention führt das Unternehmen Schulungen für alle Mitarbeiter zu allgemeinen Compliance-Grundsätzen durch. In diesen Schulungen findet eine Aufklärung über die Definition von Korruption und Bestechung sowie über konkrete Maßnahmen und Beispiele zur Verhinderung und Vermeidung statt. Hinweise auf Korruptions- oder Bestechungsverstöße können geschützt über ein Hinweisgebersystem gemeldet werden, das auch externen Dritten zur Verfügung steht. Ein definiertes Compliance-Team steuert diesen Prozess und berichtet direkt an den Vorstand. Dadurch wird die Unabhängigkeit von der Führungskette

sichergestellt. Bei ergriffenen oder empfohlenen Maßnahmen des Compliance-Teams erfolgt eine direkte Meldung an den Vorstand. Ansonsten wird der Vorstand in seinem regelmäßigen Reporting vom Compliance Officer über die bearbeiteten Fälle informiert. Lieferanten werden über das allgemeine Verbot von Korruption und Bestechung durch den Supplier Code of Conduct informiert. Im Geschäftsjahr 2024 hat SURTECO Compliance-Schulungen durchgeführt, die Informationen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung enthielten. Diese Schulung ist grundsätzlich für jeden Mitarbeiter verpflichtend und wird jährlich durchgeführt. Im Jahr 2024 wurde das Online-Schulungssystem in Deutschland implementiert und wird schrittweise weltweit ausgerollt. 67 Prozent der Mitarbeiter in Deutschland (in Deutschland sind 40,0 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt) haben in 2024 die Compliance Basis Schulung abgeschlossen. An den Standorten außerhalb Deutschlands fanden in 2024 keine Schulungen zur Korruptions- und Bestechungsprävention statt. Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane der SURTECO GROUP SE wurden in 2024 nicht extra über Korruption und Bestechungsprävention geschult.

Parameter und Ziele

DR G1-4: Bestätigte Korruptions- oder Bestechungsfälle

Im Geschäftsjahr 2024 wurden im SURTECO Konzern keine Verdachtsfälle und somit auch keine bestätigten Fälle von Korruption oder Bestechung festgestellt. Es wurden keine Verurteilungen oder Bußgelder ausgesprochen. Die ergriffenen Maßnahmen, um gegen Verstöße gegen Verfahren und Standards zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung vorzugehen, ergeben sich im Wesentlichen aus den Kontrollen der internen Revision, die regelmäßig die Standorte inspiziert.

DR G1-5: Politische Einflussnahme und Lobbytätigkeiten

Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine finanziellen Unterstützungen oder Sachzuwendungen an politische Parteien geleistet. Kein Unternehmen der SURTECO Gruppe ist im EU-Transparenzregister oder in den lokalen Transparenzregistern der jeweiligen Regierungen eingetragen. SURTECO ist jedoch Mitglied mehrerer branchenbezogener Interessenverbände und Think Tanks in Deutschland.

DR G1-6: Zahlungspraktiken

Die SURTECO Gruppe hat keine konzernweit einheitlichen Zahlungsbedingungen definiert. Auch gibt es keine spezifischen Richtlinien oder Sonderpraktiken für kleine und mittlere Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2024 betrugen die durchschnittlichen Standardzahlungsbedingungen für Waren 56,9 Tage und für Dienstleistungen 41,5 Tage. Für Waren wurden diese Standardbedingungen in 87,5 % der Fälle angewandt und für Dienstleistungen in 87,7 % der Fälle. Die durchschnittliche Zeit zum Bezahlen einer Rechnung betrug für Waren 36,5 Tage und für Dienstleistungen 21,3 Tage.

Zur Berechnung wurden verfügbare Daten verwendet, die etwa 62 % der Standorte des Konzerns repräsentieren.

Es sind keine Gerichtsverfahren wegen Zahlungsverzugs anhängig.

* Die Inhalte dieses Abschnitts „Nichtfinanzielle Erklärung“ sind ungeprüfte Inhalte.

Ansprechpartner

Martin Miller
Investor Relations
Johan-Viktor-Bausch-Straße 2
86647 Buttenwiesen

T: +49 8274 9988-508
martin.miller@surteco.com

[surteco.com](https://www.surteco.com)